

Ornithologischer Jahresbericht

Ornithologischer Jahresbericht 2016
für Hamm und Umgebung



Zusammengestellt
und kommentiert
von Wolfgang Pott

Impressum

Herausgeber: NABU Stadtverband Hamm, Ostwennemarstraße 71, 59071 Hamm
www.nabu-hamm.de, E-Mail: info@nabu-hamm.de

Verfasser: Wolfgang Pott
Ostenallee 6, 59063 Hamm, Telefon 023 81 / 1 51 38, E-Mail: w-pott@arcor.de

Gestaltung und Druck: Ulrich Schölermann Werbung und Druck, Hamm · www.ulrich-schoelermann.de

Auflage: 100 Stück
Hamm 2017

Titelbild: Prachtaucher (juv.), Möhnesee, 15.12.2016. Foto: Martin Wenner



Mit freundlicher
Unterstützung durch:



Landschaftsökologie & Umweltplanung

Diplom-Geograph / Landschaftsökologe Michael Wittenborg

E-Mail	Telefon	Fax	Hausanschrift
wittenborg@aol.com	(02381) 789 71-0	789 71-2	Pieperstraße 9 59075 Hamm

Der Ornithologische Jahresbericht für 2016 bietet wieder einen Überblick aktueller Bestandszahlen ausgewählter Vogelarten in Hamm. Weiterhin erwünscht bleiben authentische (Beleg-)Fotos aus Hamm (auch älteren Datums) und ergänzende Nachträge zur Kommentierten Artenliste „Über die Vogelwelt der Stadt Hamm 1959–1999“ (KÖPKE, NAGEL & POTT 2000). Systematik und Taxonomie folgen weiter der Deutschen Artenliste von BARTHEL & HELBIG (2005). Solange vergleichbare Auswertungen für die an Hamm angrenzenden Landkreise nicht zur Verfügung stehen, sollen besonders überregional interessante Beobachtungen und Entwicklungen auch in der weiteren Umgebung Hamms (mit Schwerpunkt in den mittelwestfälischen Teilen der Nachbarkreise Soest, Unna, Coesfeld und Warendorf) vorgestellt und eingeordnet werden.

Allen, die am Zustandekommen dieses Berichtes beteiligt waren, sei hiermit herzlich gedankt. Die folgenden Beobachter stellten ihre Daten zur Verfügung:

Birgit Beckers (BB), Robert Biermann (RB), Margret Bunzel-Drüke (MBD), Joachim Drüke (JD), Marvin Fehn (MF), Wilko Fröhling (WIF), Doris Glimm (DG), Bernhard Glüer (BG), Robert Grunau (RG), Christian Härtling (CHG), Arne Hegemann (AH), Stefan Helmer (SH), Jürgen Hundorf (JH), Chris Husband (CH), Hubertus Illner (HI), Karlheinz Jenzelewski (KJ), Ralf Joest (RJ), Fabian Karwinkel (FK), Hermann Knüwer (HK), Gerd Köpke (GK), Dietmar Kötter (DK), Jan Ole Kriegs (JOK), Karl-Heinz Kühnapfel (KHK), Armin Langer (AL), Marvin Lebeus (ML), Axel Müller (AM), Alfons Nagel (AN), Klaus Nowack (KN), Paul Ortmann (PO), Jürgen Paetsch (JP), Hartmut Peitsch (HP), Achim Pflaume (AP), Norbert Pitrowski (NP), Wolfgang Pott (WP), Falko Prünke (FP), Wolfgang Rusnak (WR), Petra Salm (PS), Horst Schenkel (HS), Ulrich Schölermann (US), Anna Sudbrack (ASU), Klaus Sudbrack (KS), Hans Tegethoff (HT), Henning Vierhaus (HV), Gabi Wenner (GAW), Martin Wenner (MAW), Wolfgang Wilkens (WW), Michael Wittenborg (MW), Olaf Zimball (OZ) und Gregor Zosel (GZ).

Einzeldaten steuerten bei:

H. Abeler, A. Alpers, M. & M. Baule, M. Baumgart, J. Behmer, U. Bennemann, G. Bolze, M. Breer, J. Brune, A. Buchheim, M. Busch, O. Ferner, S. Feuerbaum, D. Fromme, L. Gaedicke, H.-J. Göbel, L. Hauswirth, R. Hebler, J. Heimann, J. Heinrich, G. Herber-Busch, H. Herrmanns, M. Hölker, J. Hoffmann, P. Hoffmann, C. Hütter, P. Hundorf, T. Israel, G. Jacobs, T. Jaspert, N. Jaworski, M. Jöbges, H. Jühe, J. Kamp, U. Kasischke, S. Kawwling, O. Kerber, G. Kistner, B. Koch, C. König, D. Köster, N. Kolbe, S. Kostyra, G. Krause, Familie Dr. Kroll, O. Krüger, U. Kuhls, T. Laumeier, H. Lauruschkus, W. Lederer, A. Leistikow, A. Maas, H. Maas, K. Mantel,

Ornithologischer Jahresbericht 2016 für Hamm und Umgebung

Zusammengestellt und kommentiert von Wolfgang Pott

H. Meermeyer, B. Meise, C. Michaelis, E. Möller, B. Nikula, U. Norra, B. Och, U. Ortmann, R. Osterhus, G. & F. Pannewig, W. Pannewig, H.-J. Peters, M. Pieper, T. Prall, W. Prünke, H. Regenstein, A. Reichelt, K. Rickhoff, J. Rüblinger, F. Ruhnke, M. Scharf, W. Scharlau, R. Schlepphorst, D. Schmidt, M. & M. Schulz, L. Schwade, S. Schweineberg, I. Schwinum, G. Spilok, B. Stemmer, W. Stichmann, W. Suermann, L. M. & J. Temme, M. Tenhaeff, J. Teuppenhayn, R. Thiele, J. Thier, T. Thomas, B. Thurner, O. Tillmanns, J. Tupay, F. Ulbrich, H.-C. Unterberg, E. Van Haut, M. Waldeck, D. Walther, I. Weigt, F. Wietheger, A. Wilke, M. Wimbauer, A. Wünsche und L. Zokal.

Abkürzungen:

ad. = adultus (Altvogel), BP = Brutpaar(e), diesj. = diesjährig(e) = 1. KJ = im ersten Kalenderjahr, DSK = Deutsche Seltenheitenkommission, E = Osten/östlich, EFB = erste Frühjahrsbeobachtung, EG = Erstgesang, GAD = Große Armdecken, GK = Grundkleid, Ind. = Individuum/-en, juv. = juvenil(e) = im Jugendkleid (= JK), KJ = Kalenderjahr, m = Männchen/männlich, N = Norden/nördlich, NSG = Naturschutzgebiet, PK = Prachtkleid, pulli/pullus = Dunenjunge(s), RHB = Rückhaltebecken, S = Süden/südlich, SK = Schlichtkleid, W = Westen/westlich, w = Weibchen/weiblich, * = Beobachtung anerkannt von der Avifaunistischen Kommission für NRW (= AviKom) und/oder (bei deren Zuständigkeit) von der Deutschen Avifaunistischen Kommission (= DAK), ** = Dokumentation der Beobachtung ist der AviKom bzw. der DAK einzureichen.

Häufig genannte Beobachtungsgebiete (z. T. mit Abkürzungen):

Haarener Baggerseen I-IV: Fünf Baggerseen in Uentrop-Haaren (= 30 ha, Stadt Hamm), **Haarstrang von Ense-Vierhausen bis -Gerlingen** (= 10 qkm, bis 230 m NN, 8–10 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest), **Hemmerder Ostfeld:** Haarstrang E Unna-Hemmerde (bis 130 m NN, 3 km SW Stadtgrenze, Kr. Unna), **Lippeaue Hamm-Ost** (= 550 ha): FFH-Gebiet „Lippeaue zwischen Hangfort und Hamm“ (mit den NSG Schmehauser Mersch, Munnebach, Haarener Lippeaue, Oberwerrieser Mersch, Mühlenlaar und Schlagmersch; einschließlich LSG 38), **LSG 38:** Landschaftsschutzgebiet (38) Lippewiesen = Lippeaue/Fährstr. (= 82 ha, Stadt Hamm), **NSG Ahswiesen:** Ahseniederung bei Lippetal-Hultrop (= 374 ha, 6 km E Stadtgrenze, Kr. Soest), **NSG Disselmersch:** NSG Lippeaue W Lippborg (= 168 ha, 2 km E Stadtgrenze, Kr. Soest), **NSG Kiebitzwiese:** Ruhraue bei Fröndenberg (= 43 ha, 12 km S Stadtgrenze, Kr. Unna), **NSG 6:** NSG Schmehauser Mersch (= 105 ha, Stadt Hamm), **NSG Woeste:** Niedermoor bei Ostinghausen (= 50 ha, 16 km E Stadtgrenze, Kr. Soest), **Rieselfelder Werne:** Lippeaue S Werne (= 110 ha, 3 km W Stadtgrenze, Kr. Unna), **RSG = Radbodseegebiet/Lippeaue Hamm-West** (= 520 ha): mit den NSG Tiibaum (= 99 ha), Im Brauck und Eckernkamp (= 45 ha) sowie Alte Lippe und Ehemaliger Radbodsee (= 89 ha), **TÜP Frielick:** Standortübungsplatz Heessen-Frielick (= 200 ha, Stadt Hamm, Teile im Kreis Warendorf).



Höckerschwan (2. KJ), Ahswiesen, 3.02.2016.

Foto: A. Müller.



Schwarzschan (2. KJ), Ahsewiesen, 6.03.2016.

Foto: A. Müller.

Höckerschwan: Größte gemeldete Trupps in Hamm mit 24 (darunter 7 im 2. KJ) am 24.01. im NSG Mühlenlaar (WP) sowie im RSG mit 32 am 10.03. im NSG Tibaum (WP) und 17 am 9.06. am Radbodsee (KJ). Wintermaxima im westlichen Kreis Soest mit 75 am 3.02. im NSG Ahsewiesen (AM, CH, Fotos) und 52 am 24.12. auf dem Möhnesee (WP). Brutzeit: 2016 mind. 10 BP mit 35 pulli/juv. im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, WP, PO, KJ, NP, J. Thier), darunter zwei benachbarte BP mit 5 und 6 pulli (davon 2 immutabilis) am 30.05. im NSG Tibaum, die am 19.07. (mit jetzt noch 10 juv.) von einem Elternpaar geführt wurden (offenbar Adoption, WP). Nachtrag: 1 mit weißem Fußring „G 22“ am 3.03.2013 unter 8 Artgenossen auf Wintergetreide bei Westhusen, der als vorj. w am 27.01.2011 in Tilff bei Lüttich in Belgien (205 Km entfernt) beringt und bereits am 4.02.2012 bei Werne (Kr. Unna) abgelesen wurde (WP, PO, KN). Höckerschwäne sind in Deutschland Teilzieher, die besonders in ihren ersten beiden Lebensjahren und als Nichtbrüter Distanzen von mehreren Hundert Kilometern überbrücken können (z. B. Mauserzug im Sommer, BAIRLEIN et al. 2014).

Singschwan: Immerhin eine Beobachtung mit 6 ad. am 17.02. in der Seseke-Niederung am Ortsrand von Bönen (Kr. Unna), die am nächsten Tag offenbar verschwunden waren (U. Kasischke).

Zwergschwan: Familie aus 5 (2 ad., 3 im 2. KJ) vom 14.-17.02. im Ruhrtal bei Schwerte (Kr. Unna) auf Wintergetreide unter 23 Höckerschwänen (ML, Fotos).

Schwarzschan: 1 im 2. KJ vom 22.01.-8.03. und 26.07.-9.12. unter Höckerschwänen im NSG 6 (WP, PO, GK, WIF, BB, G. Jacobs, H. Regenstein). Im westlichen Kreis Soest erneut 1 BP mit einem fast flüggen juv. am 7.01. (MBD) bzw. 2 pulli/juv. am 5.05. (D. Schmidt) im Kurpark Bad Sassendorf sowie 1-2 vom 5.01.-13.04. pendelnd NSG Ahsewiesen und Disselmersch (H. Meermeyer, WP, BB, CH, DK, WIF, O. Kerber, U. Kuhls, Fotos); dort sogar 3 (2 ad., 1 im 2. KJ) am 6.03. in den Ahsewiesen (BB, DK, AM, Fotos). Außerdem je 1 vom 8.-13.01. am Möhnesee

(M. Hölker, ML) und am 17.02. im NSG Woeste (jeweils Kr. Soest, MBD, OZ) sowie 2 am 30.11. im Kurpark Bad Sassendorf (HV).

Rothalsgans: Auf einen Gefangenschaftsflüchtling könnte der gelbe Ring (rechts) eines Vogels am 20.03. am Zachariasse (Kr. Soest) hinweisen (R. Schlepphorst; siehe auch POTT 2016).

Kanadagans: Größte gemeldete Trupps mit 380 am 9.01. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, BB), mind. 600 am 25.01. Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha, davon 230 NSG Mühlenlaar und 370 im NSG 6, WP), 302 am 25.01. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, KN), 495 (davon 330 Ausgleichsweiher) am 29.10. auf dem gesamten Möhnesee (Kr. Soest, WP, CH) und 270 am 26.12. im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, GZ). Brutzeit: In den NSG Schlagmersch bis Haarener Lippeaue (= 325 ha) mind. 26 BP mit 129 pulli vom 2.-20.05., der gesamte Brutbestand der Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha) dürfte 2016 bei mehr als 50 BP gelegen haben (WP). Erwähnenswert sind außerdem 1 BP mit 6 pulli am 6.05. im Ebertpark (RB) und 1 BP mit 15 pulli am 14.05. im NSG Woeste (Kr. Soest, WP).

Kanada- x Weißwangengans-Hybride: 2 am 28.12. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, BB).

Kanada- x Graugans-Hybride: Dieser Gattungshybridtyp wird in Mittelwestfalen zwar alljährlich, trotz stellenweise sehr hoher Siedlungsdichten beider Elternarten (besonders Lippeaue), jedoch in nur relativ geringer Zahl nachgewiesen; in der Hammer Lippeaue bis zu 4 vom 4.12.2015-29.03. unter Kanadagänsen im NSG 6, je 1 am 26.03. im LSG 38 und 26.04. im NSG Mühlenlaar (selbst Rufe intermediär!) sowie 1 am 23.07. unter 370 Graugänsen am Haarener Baggersee I (alle Daten WP).

Weißwangengans: Größte gemeldete Trupps mit 10 am 13.01. Hellinghauser Mersch (Kr. Soest, DG), für die Region bemerkenswerten 34 (!) am 19.03. in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, JH) und 11 vom 27.03.-4.04. am Zachariasse bei Lippstadt (Kr. Soest, R. Schlepphorst, AM). In Hamm 1 am 20.03. im NSG 6 (RB, ASU) sowie regelmäßig 1 Paar vom 27.03.-17.04. im Raum LSG 38, NSG Mühlenlaar und Haarensche Heide (wohl immer dieselben Vögel, WP, AL, NP).

Streifengans: In Hamm je 1 unter Kanadagänsen vom 25.01.-10.02. im NSG Mühlenlaar (WP, NP, AL, H. Regenstein) und 2.02. im NSG 6 (WP) sowie 2 am 4.04. NSG Tibaum im westlichen RSG (JH). Im westlichen Kreis Soest 2 am 8.01. im NSG Ahsewiesen (H.-J. Peters), je 1 vom 9.-12.01. im NSG Disselmersch (BB, WP), am 6.02. bei Hultrop (WIF), am 21.04. erneut Disselmersch (WP, CH) sowie 13.07. am Zachariasse (RJ). Gleich 3 mit Zücherringen (zwei links rot, eine rechts blau) vom 20.03.-2.04. (GZ, ML), 2 am 12.11. und 1 am 11.12. (GZ) im NSG Kiebitzwiese bei Fröndenberg (Kr. Unna).

Schnee- x Zwergschneegans-Hybride: Der vom 15.11.2007-5.07.2015 regelmäßig in der Lippeaue zwischen Rünthe (Kr. Unna) und Zachariasse bei Lippstadt (Kr. Soest) festgestellte m Schneegans-Hybride wurde zuletzt vom 11.-30.03. an den Rietberger Fischteichen (Kr. Gütersloh) beobachtet, dort offenbar weiterhin verpaart mit w Graugans (MÖLLER 2017). Zur Bestimmung und Geschichte dieser viel beachteten (Zwerg-)Schneegans siehe POTT (2016, 2013).

Saatgans: Nur wenige Beobachtungen kleiner Trupps in Hamm (die selbst im Kreis



Saatgans, Radbodseegebiet, 11.10.2016.

Foto: N. Pitrowski.

Soest fehlten) mit 5 am 9.01. im westlichen RSG (JH), 12 am 29.01. und 17 am 5.02. im NSG 6 (WP). Jeweils unter Graugänsen versteckten sich 1 am 11.10. im RSG (NP, Fotos) und 1 juv. vom 12.-19.12. im NSG Mühlenlaar (WP); außerdem 8 auf Maisstoppeln am 10.10. bei Fröndenberg (Kr. Unna, GZ).

Kurzschnabelgans: Weiterhin 1 ad. m (unberingt) vom 12.01.-8.02. im NSG Ahsewiesen (WP, WIF, B. Stemmer, Fotos) und mind. vom 15.02.-19.11. im NSG Disselmersch unter Graugänsen (WP, CH, MBD, BB, WIF, GK, AM, MF, G. & F. Pannewig). Dieser Ganter eher zweifelhafter Herkunft ist mit einer w Graugans verpaart und wird bereits seit dem 10.05.2013 regelmäßig im westlichen Kreis Soest unter Graugänsen festgestellt (POTT 2016, 2015).

Blässgans: Im Winter und Frühjahr 10 Beobachtungstage mit 219 Ind. vom 14.01.-2.02. und 13.-17.03. im NSG Mühlenlaar, dort maximal 41 am 23.01. (WP, AL, NP). Am 20.03. starker Heimzug über der Hammer Lippeaue (Osthafen bis NSG 6) nach NE mit 790 in 6 Trupps von 7.55-10.40 Uhr (WP, GK). Winter- und Heimzugmaxima in den Nachbarkreisen mit 325 am 5.01. (WP) und 480 am 11.02. (WIF) im NSG Ahsewiesen sowie 300 am 20.03. in der Disselmersch (jeweils Kr. Soest, NP, BB). Ringvögel: 1 w mit der schwarzen Halsmanschette „5ZE“ vom 11.-12.02. in den Ahsewiesen wurde am 18.11.2011 in den Niederlanden als juv. markiert, am 13.03.2012 in Kleve am Niederrhein und am 25.04.2015 in Köima, Region Pärnu, in Estland abgelesen (AM). Brutzeit: 2 im 2. KJ übersommerten vom 15.04.-30.08. unter Graugänsen in der Disselmersch (WP, WIF, CH, BB, NP, GK). Wegzug: In der Lippeaue bei Uentrop je 100 niedrig nach E fliegend am 14.10. (10.25 Uhr) und 15.10. (9.03 Uhr) sowie 21 rastend am 14.10. im NSG Mühlenlaar (WP).

Graugans: Wintermaxima in Hamm mit 250 am 23.01. im NSG Mühlenlaar (WP), 352 am 12.02. LSG 38 bis NSG Oberwerrieser Mersch (AL, NP) und 208 am 15.02. im gesamten RSG (WP, NP); im westlichen Kreis Soest 600 am 8.01. im NSG Woeste (RJ). Brutzeit: 2016 in Hamm (Auswahl)



Kurzschnabelgans (ad. m), Disselmersch, 2.03.2016.

Foto: W. Pott.

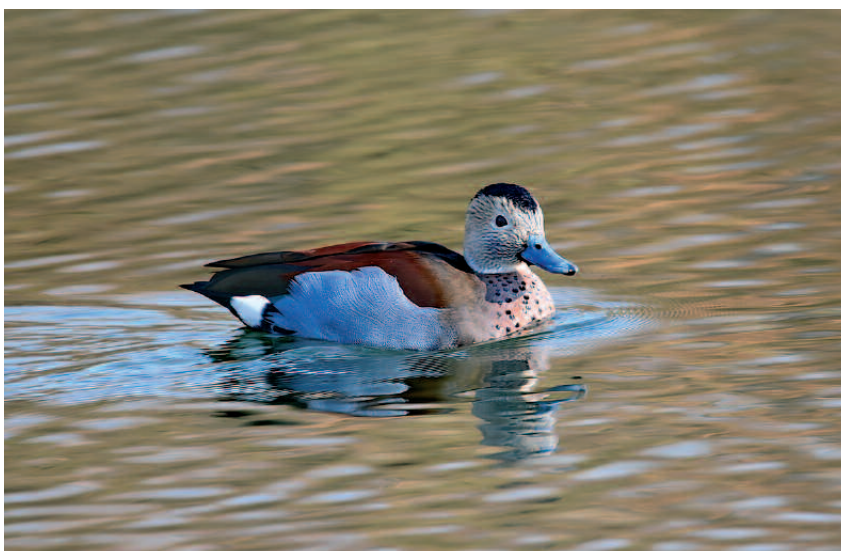
mind. 35 Revierpaare am 26.03. und 11 BP mit 43 pulli am 5.05. im LSG 38 (WP), mind. 10 Reviere/BP (3 w brütend) am 12.03. (WP) und 4 BP mit 15 pulli am 28.04. (KJ) am Radbodsee, 6 brütende w am 24.03. (PO) und ein erstes BP mit 3 pulli am 29.03. (NP) NSG Tibaum im RSG sowie 3 BP mit 11 pulli vom 3.04.-12.05. Haarensche Heide (JH, WP, JP, O. Ferner). Größte gemeldete Trupps im Sommer und Herbst in Hamm mit 370 am 23.07. Haarener Baggerseen (WP, WR), 350 am 30.08. (NP) und mind. 500 am 13.10. (KJ, NP) auf Maisstoppeln am NSG Alte Lippe im RSG sowie 490 am 12.12. im NSG Mühlenlaar auf Grünland (WP). In den Nachbarkreisen maximal 500 am 9.10. am Hammer Wasserwerk bei Fröndenberg (Kr. Unna, GZ), 260 am 19.11. NSG Disselmersch (CH) sowie 530 am 9.09. (WP), 550 am 6.11. und 600 am 16.12. (RJ) im NSG Woeste (jeweils Kr. Soest).

Nilgans: Größte gemeldete Trupps mit 112 am 29.04. und 132 am 26.12. im Ruhrtal bei Fröndenberg (Kr. Unna, GZ) sowie 47 am 17.05. im NSG Mühlenlaar (offenbar Nichtbrüter, WP). Im westlichen Kreis Soest maximal 150 am 13.07. Zachariassees bei Lippstadt (RJ), 86 am 10.09. auf gegrubbertem Getreideacker am Haarkamm E Vier-

hausen (WP) und 223 (!) am 14.11. am gesamten Möhnesee (davon 152 am Hauptsee, WP, CH, U. Kuhls). Brutzeit: Nach der extrem frühen Brut eines Paares mit 2 pulli am 6.02. (!) im Friedrich-Ebert-Park (J. Thier) wurden in der Hammer Lippeaue weitere 7 BP mit 28 pulli vom 12.03.-3.06. und ein BP mit 9 pulli am 30.05. am TÜP Frielick bekannt (WP, PO).

Brandgans: EFB mit 1 vom 20.-21.03. im NSG Ahsewiesen (Kreis Soest, BB, WP, GK, CH). Im östlichen Kreis Unna anschließend 1 Paar vom 27.03.-1.04. Rieselfelder Werne (KN, JH) sowie 1 am 29.03. (ML) und 3 (1 m, 2 w) vom 25.-27.04. (GZ) im NSG Kiebitzwiese, während in Hamm je 1 Paar vom 30.04.-1.05. im NSG 6 und am 2.05. im NSG Mühlenlaar (WP) sowie ebendort 1 m am 19.06. (JH) bemerkt wurden. In der Disselmersch (Kr. Soest) beachtliche Serie von Nachweisen mit 2 am 4.04. (WIF, CH), 5 (2 m, 3 w) am 6.04. (WP, CH), 4 am 14.04. (MBD, CH, WIF) und 9 (5 m, 4 w) am 9.06. (WIF, BB); dort während des Mauserzuges gleich 10 (darunter mind. 9 ad.) am 18.07. (alle Landeversuche von Nilgans vereitelt, dann abziehend, O. Kerber, Fotos) sowie 1 juv. vom 24.07.-22.08. (CH, BB, WP, GK, AM, WIF, NP). Später Wegzug am Möhnesee (Kr. Soest) mit 4 (2 m, 2 w) am 3.11. (WP), 3 am 14.11. (AM) und stolzen 16 (!) am 25.11. auf dem Körbecker See (WP).

Rostgans: EFB mit 1 am 9.01. NSG Disselmersch (Kr. Soest, WIF) und 2 am 12.02. Haarensche Heide (W. Pannewig). 2016 weitere Zunahme in Hamm mit 26 Beobachtungstagen und 56 Ind. vom 12.02.-13.05. (WP, NP, JH, WR, J. Thier), größter gemeldeter Trupp mit 10 am 2.04. im NSG Mühlenlaar (J. Thier). Brutzeit: 2016 auffällige Flugbalz mit 5 am 28.03., 4 am 3.04. und 3 am 8.04. über dem LSG 38 (WP) sowie Brutverdacht für je 1 Paar vom 31.03.-7.05. im NSG 6 (WP, BB, NP) und vom 1.04.-13.05. im NSG Mühlenlaar (WP); außerdem 3 am 14.03. NSG Tibaum im RSG (JH) und 1 Paar am 10.04. Haarensche Heide (WP). Im östlichen Kreis Unna 2 BP mit 3 und 6 pulli vom 5.-19.05. im NSG Kiebitzwiese, darunter das Paar „EF“ und „KS“ (am 7.08.2015 am Mauserplatz Eemmeer bei Huizen [Nie-



Rotschulterente (m), LSG 38, 27.02.2016.

Foto: J. Thier.



Schnatterente (w mit pulli), LSG 38, 16.06.2016.

Foto: A. Langer.

derlande] mit gelben Halsringen markiert mit noch 4 juv. am 5.07. (GZ, BG). Im westlichen Kreis Soest 3 (2 m, 1 w) vom 1.-7.05. im NSG Disselmersch (WP, MBD, CH, WIF), 3 am 20.04. am Haarkamm N Ruhne (WP) sowie 8 am 15.05. NSG Ahsewiesen (WIF). Im Spätherbst 31 am 12.11. und 40 am 27.12. (darunter „EF“ und „KS“) im Ruhrtal bei Fröndenberg (Kr. Unna, GZ).

Graukopfkarsaka: Je 1 m (wohl im 2. KJ) am 7.02. mit m Rostgans im NSG Ahsewiesen (AM) und am 13.02. unter 30 Nilgänsen im NSG Wulfesknapp bei Schöneberg (jeweils Kr. Soest, L. Schwade, J. Hoffmann, Fotos), wohl immer der derselbe Vogel; Gefangenschaftsflüchtling, Heimat Südafrika.
Rotschulterente: 1 m am 27.02. auf dem Mühlenkolk im LSG 38 (AL, J. Thier, Fotos).
Mandarinente: Im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) weiterhin 1 m (verpaart mit „rotblonder“ w Stockente) vom 3.02.-26.04. (CH, WP, DK, GK, AM, WIF, Fotos) und am 8.06. (H.-J. Peters).

Schnatterente: Winter- und Heimzugmaxima in Hamm mit 40 am 7.01. Scheringteiche im NSG Tibaum (NP) sowie 180 am 20.01. (neues Gebietsmaximum) und 138 am 15.02. im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, WP, NP). In den Nachbarkreisen maximal 87 am 17.01. Wassergewinnung Halingen (Kr. Unna, BG), 115 (68 m, 47 w) am 17.02. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, CH), 101 am 15.03. am Lanstropsee im NE Dortmunds (KHK), 52 am 26.03. in der Ostmersch (Kr. Soest, WP) und 34 am selben Tag Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH). Brutzeit: Brutbestand im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) auch 2016 nur unvollständig bekannt, erfasst wurden 12-15 BP in der Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha, WP, NP, AL) und alleine 8 w mit 49 pulli vom 2.06.-19.07. im NSG Tibaum/Im Brauck (JH, WP, MF); der tatsächliche Brutbestand in Hamm dürfte bei derzeit 25-40 BP einzuordnen sein (2014 mind. 15-22 BP, POTT 2015). In der Disselmersch 21 (18 m, 3 w) am 13.05. und 18 (17 m, 1 w) am 18.05. (WP) sowie 1 w mit 6 juv. am 20.06. (BB). Dort vom 20.-24.05. ein Paar, dessen

„Weibchen“ entweder ein Zwitter („Intersex“) oder hahnenfedrig gewesen sein dürfte (AM, WP, Fotos). Größere Trupps im Herbst mit 53 am 4.09. Scheringteiche (JH), 23 am 4.12. im LSG 38 (WP), 100 am 14.12. Lippe Nordherringen im RSG (NP) sowie 70 am 26.11. NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, GZ).
Schnatter-x Stockenten-Hybride: Je 1 m am 19.02. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP) und vom 6.-15.04. im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, offenbar unverpaart, ML, HK, Fotos).

Pfeifente: Während der Heimzug in Hamm (3 Nachweise mit 6 Ind. vom 13.01.-1.04., WP) und im östlichen Kreis Unna (maximal 17 am 26.03. Rieselfelder Werne, JH) wenig auffällig war, wurden im westlichen Kreis Soest mit 240 am 14.01. (WIF, WP) und 170 am 23.03. (WP) im NSG Ahsewiesen sowie 133 am 19.03. im NSG Disselmersch (BB) wieder Gebietsmaxima in gewohnter Größenordnung erfasst. Brutzeit: Ein offenbar flugfähiges w (wohl im 2. KJ) übersommerte vom 11.02.- mind. 29.06. an den Scheringteichen im westlichen RSG (WP,

JH, MF, NP). Vom Wegzug in Hamm liegen 26 Beobachtungstage mit 138 Ind. vom 20.09.-26.12. vor (WP, AL, NP, RB, ASU, PO, MF, JH), darunter kleinere Trupps mit 10 am 20.09. im LSG 38 (WP), 16 am 7.10. und 17 am 26.12. im NSG 6 (WP) und 10 am 11.12. Lippe im NSG Oberwerrieser Mersch (RB, ASU). Wegzugmaxima in der Nachbarschaft innerhalb weniger Tage mit 76 am 12.11. Klostermersch (MBD), 117 am 14.11. auf dem Möhnesee (WP, CH, U. Kuhls) und 92 am 19.11. NSG Disselmersch (jeweils Kr. Soest, CH, WP).

Chilepfeifente: 1 (wohl w, keine Hinweise auf Hybride) vom 13.10.-4.11. am Ausgleichsweiher des Möhnesees (Kr. Soest) unter Pfeifenten (WP, CH, Fotos).

Krickente: Im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) im Rahmen der Wasservogelzählung erneut beachtliche Spätwinterbestände mit 180 am 20.01., 195 am 15.02. und 160 am 12.03. (WP, NP, KJ); erwähnenswert für Hamm sind außerdem 40 am 16.01., 45 am 23.02. und mind. 50 am 23.03. im NSG Mühlenlaar (WP, GK) sowie mind. 10 vom 27.01.-7.02. im RHB des DuPont-Geländes im „K-Park-Süd“ (WP). Winter- und Heimzugmaxima in den Nachbarkreisen mit 70 am 17.01. NSG Hattroper Klärteiche (MBD, OZ), 350 am 3.02. im NSG Ahsewiesen (CH) und 200 am 1.03. im NSG Disselmersch (jeweils Kr. Soest, CH, WP) sowie 120 am 6.02. im NSG Hemmerder Wiesen (BG, HK) und 70 am 26.03. Rieselfelder Werne (jeweils Kr. Unna, JH). Brutzeit: 2016 in Hamm je 1 Paar vom 23.-27.04. im NSG Mühlenlaar und am 28.04. NSG Oberwerrieser Mersch sowie 1 m vom 10.-12.06. im NSG 6 (WP), während durchgehende Nachweise eines Paares vom 3.-23.05. und eines m vom 28.05.-6.06. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP, BB) einen starken Brutverdacht nahelegen (SÜDBECK et al. 2005, SUDMANN et al. 2002). Wegzugmaxima im RSG mit 65 am 29.10. Scheringteiche (JH) und 70 am 4.11. NSG Alte Lippe (NP); außerdem 60 am 11.11. im NSG Mühlenlaar und 70 (!) am 30.12. Ablauf und Filterbecken der Kläranlage Mattenbecke im LSG 38 (WP). Im westlichen Kreis Soest



Krickente (m), Disselmersch, 8.03.2016.

Foto: M. Bunzel-Drüke.

142 am 3.11. auf dem Möhnesee (WP), 70 am 24.11. Klärteiche der Zuckerfabrik Soest und 120 am 16.12. im NSG Woeste (RJ).

Stockente: Größte gemeldete Trupps mit überschaubaren 660 am 20.01. im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, WP), 450 am 3.02. im NSG Ahsewiesen (CH), 250 am 11.11. im NSG Woeste (RJ), 600 am 5.12. auf dem Möhnesee (jeweils Kr. Soest, CH, WP) und 310 am 12.12. in der Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha, WP). Brutzeit: 1 w mit 17 pulli am 6.05. im Hallohpark in Bockum-Hövel (RB).

Spießente: EFB in Hamm mit 1 m am 1.02. im NSG 6 (WP), außerdem 7 Nachweise je eines Vogels (2 m, 3 w, 2 diesj.) im RSG vom 26.03.-2.04. und 11.09.-21.11. (PO, MF, NP, JH, C. Hütter). Im westlichen Kreis Soest dagegen auffälliger Heimzug mit 15 (9 m, 6 w) am 21.02. (MBD, OZ) und 14 (7 m, 7 w) am 26.03. (WP, BB) im NSG Disselmersch, 24 (13 m, 11 w) am 24.02. in der Klostermersch (MBD, CH) und recht beachtlichen 33 (22 m, 11 w) am 26.02. im NSG Ahsewiesen (WP). Wegzug: Am Ausgleichsweiher des Möhnesees (Kr. Soest) immerhin 10 am 24.09. (AM).

Knäke: EFB mit 3 m am 17.03. in der Disselmersch (ML) und 1 m am 18.03. im NSG Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest, WP) sowie mit 2 (1 m, 1 w) am 22.03. Scheringteiche im RSG (NP). Während des Heimzuges in Hamm 2 knarrende m vom 25.03.-17.04. Scheringteiche (WP, JH, NP, MF), gleich 5 (3 m, 2 w, Flugbalz) am 27.03. (WP) und 3 (2 m, 1 w) vom 28.03.-14.04. (JH) in der stark vernässten Haarenschen Heide, 1 Paar vom 27.03.-11.04. im NSG Mühlenlaar (JP, KS, WP, NP) und 2 m vom 3.-10.04. im LSG 38 (WP). Heimzugmaxima in den Nachbarkreisen mit 11 (8 m, 3 w) am 12.04. in den Ahsewiesen (WP, CH), 5 (3 m, 2 w) am 18.04. im NSG Disselmersch (AL, NP) und 10 (8 m, 2 w) am 23.04. Ostmersch (jeweils Kr. Soest, WP). Brutzeit: Brutverdacht für mind. 1 BP in der Disselmersch (WP, DK, NP) und 3 BP im NSG Ahsewiesen (BB, WP, AM, WIF, MF) sowie (nach Datenlage) für je 1-2 BP Bovenmersch (JD, WP) und NSG Woeste (je-



Löffelenten (m), Scheringteiche, 17.09.2016.

Foto: A. Langer.

weils Kr. Soest, RJ). Wegzug: 7 Nachweise mit 15 Ind. vom 9.07.-12.09. Scheringteiche (JH, WP), dort ein sehr spätes m noch am 5.12. (C. Hütter); außerdem 7 am 11.08. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH) und 2 am 31.08. im LSG 38 (WP).

Löffelente: Winter: Durchgehend 4-7 Ind. vom 7.01.-24.02. Scheringteiche im RSG (NP, WP, JH). Eher schwacher Heimzug in Hamm mit 22 Beobachtungstagen und 75 Ind. vom 11.03.-30.04. (WP, JH, PO, NP, AL), größte gemeldete Trupps mit je 8 am 10.04. Scheringteiche (JH) und am selben Tag Haarener Baggersee III (PO). Heimzugmaxima in der Nachbarschaft mit 25 am 26.03. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH) und im westlichen Kreis Soest mit je 54 am 26.03. (WP) bzw. 7.04. (CH, MBD) im NSG Disselmersch, 44 am 30.03. im NSG Ahsewiesen (WP), 31 am 3.04. im NSG Woeste (RJ) sowie beachtlichen 112 (62 m, 50 w) am 12.04. auf dem Möhnesee (davon 65 Hauptsee; neues Gebietsmaximum, WP). Brutzeit: Sehr erfreuliche Brutsaison mit erstaunlichen 3-4 BP Lippeaue Hamm-Ost

(= 550 ha), darunter 2 BP (WP) und 1 w mit 10 pulli am 16.06. (BB) im NSG 6 sowie erneut 1 BP im NSG Mühlenlaar (WP, JH). Ebenfalls 3-4 BP im NSG Disselmersch (WP, NP, BB, U. Kuhls, CH, WIF), darunter 1 w mit 11 pulli vom 31.05.-10.06. Im Winkel (U. Kuhls, WP, BB, Fotos) und bis zu 10 flügge juv. (dieselben?) vom 13.07.-17.08. in der Disselmersch (WP, CH, NP, WIF, GK). Außerdem 3 (2 m, 1 w) am 3.05. und 2 m am 7.05. Bovenmersch (WP) sowie 1 Paar am 11.05. im NSG Woeste (RJ). Wegzug: Durchgehend > 10 vom 5.09.-21.11. Scheringteiche (WP, JH, NP, AL, MAW, C. Hütter, Fotos), dort maximal 24 am 15.10. (WP). Wegzugmaximum auf dem Möhnesee mit 56 am 3.11. (davon 45 Körbecker See, WP) und damit dort zu beiden Zugzeiten Rastbestände von landesweiter Bedeutung (KRÜGER et al. 2013, KIEL 2015, WAHL et al. 2002).

Kolbenente: Je 4 (jeweils 3 m, 1 w) am 3.01. Hevearm des Möhnesees (DK) und 7.01. am Zachariassee (jeweils Kr. Soest, R. Schleppehorst). Ein weiterhin unverpaartes w übersommerte im vierten Jahr in Folge mind. vom 21.01.-15.07. im NSG Tibaum um die Scheringteiche und wurde dort erneut vom 11.09.-18.12. regelmäßig unter Stockenten beobachtet (WP, PO, JH, MF).

Moorente: 1 diesj. m mit gelbem Fußring am 1.10. auf dem Ausgleichsweiher des Möhnesees (Kr. Soest), das am oder nach dem 9.08. am Steinhuder Meer (Niedersachsen) ausgesetzt wurde und aus dem dortigen Wiederansiedlungsprojekt stammte (AM).

Tafelente: Im Rahmen der Wasservogelzählung 51 (34 m, 17 w) am 15.01., 72 (54 m, 18 w) am 15.02. (davon 35 NSG Alte Lippe) und 27 (15 m, 12 w) am 12.03. im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, WP, NP). Wintermaxima in den Nachbarkreisen mit 110 am 26.01. auf dem Möhnesee (Kr. Soest, davon 70 Ausgleichsweiher, WP, GK), 63 (40 m, 23 w) am 29.01. Lanstroper See im NE Dortmunds (KHK), 14 am 1.02. NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP, WIF) und 72 (50 m, 22 w) am 29.12. Zachariassee bei Lippstadt (jeweils Kr. Soest, R. Schleppe-



Tafelente (m), Disselmersch, 29.02.2016.

Foto: A. Langer.



Eisente (diesj. w), Mönnesee, 5.11.2016.

Foto: M. Wenner.

horst). Brutzeit: 1 m vom 4.–7.05. in der Disselmersch (WP, BB) und 2 m am 30.05. am Radbodsee (WP). Wegzugmaxima mit 110 (davon 85 Ausgleichsweiher) am 13.10. auf dem Mönnesee (WP) sowie im RSG mit 13 (12 m, 1 w) vom 4.–8.11. NSG Alte Lippe (NP, KJ) und 11 (7 m, 4 w) vom 17.–20.11. Scheringteiche (WP).

Reiherente: Im Rahmen der Wasservogelzählung 262 am 20.01., 305 am 15.02. und 165 am 12.03. im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, WP, NP). Brutzeit: In Hamm 5 (3 m, 2 w) am 6.05. Ebertpark (RB), mind. 6 w mit 22 pulli vom 4.07.–25.08. Scheringteiche (JH, WP, NP), 4 w mit 9 pulli/juv. vom 30.07.–24.08. im LSG 38 (WP) und 1 w mit 1 juv. am 17.09. im NSG 6 (WP); außerdem 1 w mit 2 pulli am 16.07. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, KN, JH). Im (Spät-)Herbst 1050 am 13.10., 1100 am 3.11., 990 am 25.11. und 1080 am 24.12. auf dem Mönnesee (Kr. Soest, WP); am 25.11. wird der dritte Vogelgrippefall der Saison für NRW gemeldet („H5N8“), der eine (!) tote Reiherente am Mönnesee betrifft (Bericht WA vom 26.11.2016). Zur „Wildvogel-Hypothese“ des Friedrich-Löffler-Instituts und zu Reiherenten als angebliche Verursacher der Geflügelpest siehe KOOP (2017 b).

Bergente: Auf dem Mönnesee (Kr. Soest) je 1 juv. am 13.10. und vom 3.–5.11. Delecker See (WP, AM, CH, SH, ML, MAW), 1 im GK am 8.11. Wameler See (CH, WP, Fotos), 2 am 23.11. (darunter 1 m im 1. Winter) Ausgleichsweiher (CH, WP) sowie 2 im 1. KJ am 28.11., 4 im 1. KJ vom 1.–24.12. (WP, CH, GK, Fotos) und 3 im 1. KJ am 29.12. (WP, H. Jühe, SH) am Delecker See; außerdem 1 w am 31.12. auf dem Wameler See (L., M. & J. Temme).

Eisente: 1 w im 1. Winter vom 3.–8.11. Wameler See des Mönnesees (Kr. Soest, WP, CH, AM, MAW, SH, ML, Fotos); dort erster Nachweis der Art seit dem 10.11.2011 (mit 1 w ebenfalls auf dem Wameler See, B. Meise, M. Wimbauer) und damit sehr wahrscheinlich die erst zweite Beobachtung einer Eisente in diesem Jahrhundert in Mittelwestfalen (WP).

Trauerente: Während des Hauptwegzuges mehrfach kleine Trupps am Mönnesee (die

wohl ausschließlich juv. betrafen und meist am nächsten Tag verschwunden waren) mit 2 juv. am 29.10. Hauptsee (CH, WP), 3 im GK am 3.11. Körbecker See (WP), 2 juv. am 4.11. Wameler See (WP, CH, AM) und 1 juv. vom 14.–23.11. am Delecker See (WP, CH, U. Kuhls, SH, GK, Fotos). Im Herbst 2016 offenbar recht starker Einflug im deutschen Binnenland (DÖRRIE 2016, KOOP 2017 a).

Samtente: Auf dem Mönnesee (Kr. Soest) 1 im 2. KJ am 3.01. Hevearm (DK) und 3 im 2. KJ (2 m, 1 w) vom 8.01.–14.03. auf verschiedenen Seeabschnitten (WP, SH, ML, MBD, GK, M. Hölker, C. König, WW). Im Spätherbst dort zunächst 8 juv. vom 10.–14.12. (WP, GK, SH, ML) und 9 juv. vom 17.–21.12. am Hauptsee (C. König, SH, WP), während am 29.12. bereits 12 juv. (8 Hauptsee, 4 Körbecker See, WP, SH) und vom 2.–18.01.2017 sogar 14 Vögel gezählt wurden (10 Hauptsee, 4 Körbecker See, SH). Am Mönnesee wahrscheinlich alljährlich rastender Durchzügler und Wintergast, seit 2001 Nachweise in 10 von 16 Jahren (in vier Wintern auch Trupps in zweistelliger Zahl, alle sicher altersbestimmten Vögel im 1. Winter), bisheriges Gebietsmaximum dort mit 23 juv. am 29.11.2001 (WP, GK).

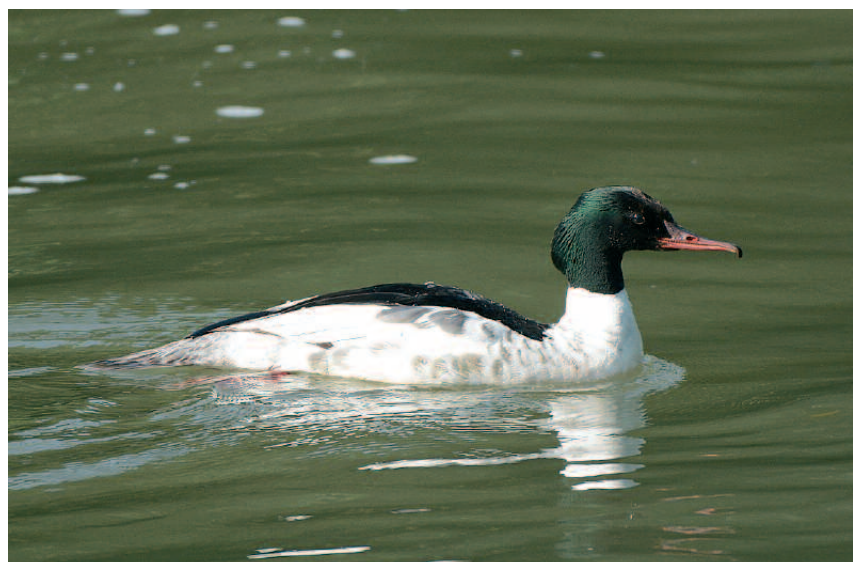
Schellente: Wintermaxima auf dem Mön-

nesee (Kr. Soest) mit mind. 160 am 11.01. sowie 168 am 14.12.; auf dem Ausgleichsweiher dort 3 (1 m im 2. KJ, 2 w) noch am 20.04. (WP).

Schellenten x Zwergsäger-Hybride: Letzte Beobachtung des ad. m am 12.04. unter 4 Schellenten am Ausgleichsweiher des Mönnesees (jeweils Kr. Soest, WP, GK). Der immer selbe Vogel zeigte sich erstmals vom 4.–13.04.2014 an diesem Seeabschnitt (WP, AM, Fotos) und ist identisch mit einem ad. m „Schellsäger“, der am 7.03.2011* im Dortmunder Stadthafen entdeckt und von der AviKom als erster Nachweis eines solchen Hybriden in NRW anerkannt wurde (UTTICH 2011, POTT 2016).

Zwergsäger: Während im Stadtgebiet von Hamm keine Nachweise bekannt wurden, gelangen auf dem Beversee bei Rünthe (Kr. Unna) 4 Beobachtungen mit 7 Ind. (alle im GK) vom 17.01.–19.03., darunter maximal 3 am 15.02. (KN). Darüber hinaus am Mönnesee (Kr. Soest) 7 Datensätze mit 38 Ind. (7 ad. m, 31 im GK, davon 28 Ind. Hevesee) vom 2.01.–12.03. (WP, ML, GK, L. Schwade, J. Hoffmann), Wintermaximum dort mit 9 (3 ad. m, 6 im GK) am 11.01. (WP). Auch im (Spät-)Herbst immerhin 9 Nachweise mit 22 Ind. (alle im GK) vom 14.11.–31.12. am Mönnesee (CH, WP, GK, SH, MF, U. Kuhls, L., M. & J. Temme), Wegzugmaximum dort mit 5 im GK am 14.11. (CH, WP, U. Kuhls).

Gänsesäger: In der Hammer Lippeaue 8 Nachweise mit 11 Ind. (3 ad. m) vom 19.01.–4.04. und 8.–29.12. (WP, C. Hütter, NP, AL), darunter 4 (1 ad. m, 3 im GK) am 19.01. Lippe Nordherringen im RSG (WP) und 1 diesj. w vom 8.12.– mind. 9.03.2017 im LSG 38 (AL, NP, BB, WP, Fotos). Wintermaxima in den Nachbarkreisen mit 27 (17 m, 10 im GK) am 25.01. Ruhr bei Fröndenberg (Kr. Unna, GZ) und mind. 49 am 13.01. (ML) sowie 110 am 10.12. (WP, GK) auf dem gesamten Mönnesee (Kr. Soest). Brutzeit: Bemerkenswert sind je 1 m am 1.06. im NSG Tibaum (JP) und am 20.06. auf der Lippe im LSG 38 (NP, Fotos) sowie je 1 w mit 3 pulli am 7.05. bzw. 6 pulli am 4.06. auf der Ruhr bei Arnsberg-Neheim (Hochsauerlandkreis, F. & G. Pannewig, O. Kerber, Fotos); dort



Gänsesäger (m), LSG 38, 20.06.2016.

Foto: N. Pitrowski.

2012 erster Brutnachweis für Westfalen (KOCH 2012) und im Vorjahr 2 w mit 22 pulli (POTT 2016).

Mittelsäger: Auf dem Möhnesee (Kr. Soest) 2 (1 m, 1 w) vom 19.-25.01. Körbecker See (ML, SH, MBD, C. König, F. Ulbrich, Fotos) und 1 im GK (wohl juv.) am 3.11. (9.30 Uhr) kurz rastend Hauptsee, dann kreisend aufsteigend und abziehend nach W (WP).

Wachtel: EG eines Rufers am 18.04. Hellwegbörde NE Klieve (Kr. Soest, HI). Nach eher schwachem Auftreten in den Jahren 2013-2015 (starke Einflüge zuletzt 2011 und 2012, POTT 2013) gelangen auch 2016 mit je 1 rufenden m am 19.05. bei Unterallen (AL) und 9.06. (nachts) am Hof Dahlbockum in Bockum (MF) sowie einem am 25.05. (23.30 Uhr) im NSG Haarener Lippeaue rufend nach N ziehenden Vogel (WP) nur drei Nachweise im Stadtgebiet von Hamm. Im westlichen Kreis Soest je 1 rufendes m vom 9.-22.05. im NSG Ahsewiesen (WIF, D. Schmidt), am 26.05. Disselmersch (OZ), am 23.06. SW Scheidingen und 24.06. SW Bettinghausen sowie 3 Rufer am 11.07. und 4 Rufer am 6.08. (21.45 Uhr) Hellwegbörde SW Störmede (alle weiteren Daten HI). Während des Wegzuges mind. 10 (!) am 18.08. Uhlwellbecke bei Ascheberg-Nordick (Kr. Coesfeld, F. Wietheger).

Rebhuhn: 1 Paar am 3.03. E Wambeln und gleich 2 Paare am 15.05. bei Unterallen (AL) sowie 1 BP mit 6 juv. vom 29.08.-2.09. ebendort (AL, WP) belegen ein bis heute existierendes Brutvorkommen im Stadtbezirk Rhynern, während Nachweise sonst vielerorts im Stadtgebiet seit etwa 2010 fehlen (siehe dazu POTT 2016). In der näheren Umgebung Hamm 1 Paar plus 1 rufendes m am 31.03. (BG) und 2 Paare am 16.05. (HK, Fotos) im Hemmerder Ostfeld sowie je 1 Paar am 3.04. bei Werne (jeweils Kr. Unna, KN) und vom 20.-23.05. in den Ahsewiesen (Kr. Soest, W. Suermann, WP). Weitere Bruten im Kreis Soest mit 1 BP und mind. 2 pulli am 24.08. am Haarkamm N Schlückingen (BG, WP, GK) sowie mind. 4 BP mit 21 juv. vom 27.08.-10.09. am Haarkamm in Ense (WP, MAW, SH). Außerdem Ketten aus 8 am 16.10. S Katrop (Kr. Soest,



Mittelsäger (ad. m), Möhnesee, 22.01.2016.

Foto: M. Lebeus.

HI) und 11 vom 5.-21.12. bei Ostbüren (Kr. Unna, BG).

Zwergtaucher: Heimzugmaximum im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) mit 71 am 12.03., weitere größere Trupps im Spätherbst und Winter mit 27 am 4.12. im LSG 38 (= 82 ha) und mind. 26 am 16.12. im E angrenzenden Teil der Lippeaue Hamm-Ost (= 470 ha, WP). In den Nachbarkreisen 45 am 14.11. und 35 am 10.12. auf dem gesamten Möhnesee (Kr. Soest, WP, CH, GK, U. Kuhls) sowie 25 am 8.12. auf der Ruhr am NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, GZ). Schlaglichter Brutzeit: 1 Revierpaar trillernd am 17.05. NSG Schlagmersch (neuer Ort, WP), mind. 5 Revierpaare am 19.08. Ostteil NSG Alte Lippe im RSG (NP); auf den Klärteichen der Zuckerfabrik Soest mind. 3 Reviere/BP am 19.06. an Teich 5 (2 freistehende Nester, WP) und 25 am 23.08. (PS).

Haubentaucher: Größte gemeldete Trupps mit 36 am 12.03. im RSG (WP) und 285 am 14.11. auf dem Möhnesee (Kr. Soest, WP, CH, U. Kuhls). Brutzeit: In Hamm recht hoher Brutzeitbestand am Radbodsee mit 3-4 Revieren/BP (WP), erstmals 1 BP (mit 4 pulli) Kurparkteiche (RB, J. Thier) und Schachtelbrut eines Paares am 29.06. Teich Tibaum im RSG (juv. bettelt brütenden ad. an, WP).

Rothalstaucher: Letzte (Brutzeit-)Beobachtung auf dem Körbecker See des Möhnesees (Kr. Soest) mit 1 ad. im PK vom 4.-13.04.2015 (WP, B. Stemmer, Fotos); 2009 gelang in unmittelbarer Nähe der letzte Brutnachweis für NRW, seit 2010 dort alljährlich nur noch 1 ad. mit Revierverhalten, das seit 2001 bestehende Brutvorkommen ist damit endgültig erloschen (POTT 2016, 2010).

Ohrentaucher: Auf dem Möhnesee (Kr. Soest) je 1 im GK am 6.01. NSG Hevearm (WW) und 1.11. am Hauptsee (GAW, MAW, SH, CH, Fotos) sowie ein zunächst geschlossener Trupp aus 6 (!) im GK am 14.11. (8.50-9.40 Uhr) Nähe Sperrmauer ebendort, von denen später nur noch 2 Vögel zu finden waren (WP, CH, U. Kuhls). Dort alljährlich rastender Durchzügler und Wintergast von 2003-2010* (8 Nachweise mit 12 Ind. anerkannt AviKom NRW, Art inzwischen nicht mehr dokumentationsbedürftig, WP, GK, AM, JOK, AH u. a.), von 2011-2015 wurden dagegen keine Beobachtungen am Möhnesee bekannt; bisheriges Gebietsmaximum dort mit 3 am 9.01.2006 (WP, GK).

Schwarzhalstaucher: 6 Beobachtungen mit 3 am 29.03. Lanstropfer See im NE Dortmunds (KHK), 2 am 25.04. und 1 am 15.07. am Zachariasse (Kr. Soest, R. Schlepphorst), 1 ad. im PK am 21.06. Scheringteiche (JH, NP, Fotos) sowie je 1 im 1. KJ am 16.10. (Anonymus Ornitho.de) und vom 3.-14.11. Wameler See des Möhnesees (Kr. Soest) unter Zwergtauchern (WP, CH, AM, SH, ML, MAW).

Prachttaucher: Am Möhnesee (Kr. Soest) 1 juv. vom 10.-17.12. am Hauptsee (WP, GK, SH, ML, MAW, C. König, Fotos) und 20.-29.12. Delecker See (HV, WP, H. Jühe), wohl immer derselbe Vogel.

Eistaucher*: 1 juv. vom 17.12.2015-10.01.* Delecker See des Möhnesees (Kr. Soest, ML, WP, GK, HT, AL, MBD, HV, WW, NP, MAW, GAW u. a., Fotos), Beobachtung anerkannt von der AviKom NRW, bereits 6. Nachweis der Art am Möhnesee (POTT 2016, HEGEMANN 2006, STICHMANN et al. 1971).

Kormoran: Wintermaxima an den Schlafplätzen in Hamm mit 63 am 17.01. und 55 am 19.12. im NSG 6 (BB), 8 am 13.02. und 14 am 16.12. im NSG Schlagmersch (GK),



Ohrentaucher, Möhnesee, 1.11.2016.

Foto: M. Wenner.



Prachtttaucher (juv.), Möneseesee, 15.12.2016.

Foto: M. Wenner.

15 am 22.01., 16 am 8.11. und 15 am 16.12. Mitteldamm der Lippe in Höhe Arthur-Dewitzstr. (GK) sowie 51 am 17.12. NSG Im Brauck (JH); auch weitere gemeldete Trupps blieben mit bis zu 45 am 30.03. (17.30 Uhr) im Osthafen (dort durchziehend NE, GK) und 34 am 15.11. am Haarener Baggersee I (WP) überschaubar. Wegzugmaximum am Möneseesee (Kr. Soest) mit 700 am 21.09. (von 1000 Lachmöwen umschwärmt im Schwarm fischend, WP, GK) und mind. 1000 am 24.09. (RB, ASU) auf dem Hauptsee.

Löffler: 1 am 16.03. (morgens) im NSG Tibaum (westliches RSG) nach W fliegend (C. Hütter).

Heiliger Ibis*: 2016 nur zwei Beobachtungen mit 1 ad. vom 16.11.2015- 5.01.* in den Rieselfeldern Münster (mit Alu- oder silbernem Plastikring rechts, H. Lauruskus u. a., Fotos, Nachweis anerkannt von der Avikom NRW), der wohl ebenso aus dem Tierpark Hamm stammt wie ein letzter Artgenosse am 5.04. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, AM, Fotos). Damit erstmals seit 2011 (!) keine Nachweise der freifliegenden Vögel außerhalb des Tierparks in ihrer Heimatstadt. Bleibt zu hoffen, dass dieser jahrelange grob fahrlässige Umgang mit einer invasiven Vogelart (YESOU & CLERGEAU 2005), der längst hätte ordnungsrechtlich überprüft werden müssen (wie der erste deutsche Brutnachweis 2013 bei München nahelegt, KRUMENACKER 2014), jetzt allmählich ein Ende hat. Seit Jahren werden in kontroverser Debatte um invasive Arten sogar der Abschuss aller Ibisse und die Eliminierung elf weiterer Vogelarten aus Deutschlands Natur diskutiert (STEIOF 2011, NEHRING 2011).

Rohrdommel: Gleich 2 (wohl mind. 1 im 2. KJ) am 18.01. (Dauerfrost), davon eine auch mehrfach (balz-)rufend (!) und 1 am 17.02. am Teich Tibaum im westlichen RSG (NP, Fotos). Im RSG praktisch alljährlich Nachweise seit 1996 (Ausnahmen 1999, 2008, 2011 und 2015), das inzwischen traditionelle (Winter-)Vorkommen am Schilfgürtel im NSG Tibaum (mit Feststellungen in 12 von 16 Jahren seit 2001) ist angesichts eines Rastbestandes von < 50 Ind. in NRW (KIEL 2015) bemerkenswert; auch an der 2 ha großen

Schilffläche „Kentroper Bosmar“ im LSG 38 gelangen in immerhin 7 von 20 Jahren seit 1997 Beobachtungen (alle vom 11.01.-21.04.) dieser schwer erfassbaren Art (POTT 2010).

Nachtreiher: Drei Beobachtungen mit 1 ad. am 18.04. Lippe in Lünen (Kr. Unna, AP, Fotos), 1 im 2. KJ vom 6.-7.06. Im Winkel (Kr. Soest, J. Heinrich, U. Kuhls, O. Kerber, Fotos) und 1 juv. am 16.09. im NSG Klostermersch (Kr. Soest, CH). In Hamm zuletzt 1 juv. vom 23.-29.07.2012* Scheringteiche im RSG (JH, NP, KN, AL, WP u. a., Fotos) und 1 ad. vom 5.-14.08.2006* NSG Im Brauck (WP, JH, Fotos), damit bisher 8 Nachweise im Stadtgebiet von Hamm (POTT 2013, KÖPKE et al. 2000). Der Nachtreiher ist in NRW seit dem 1.01.2013 nicht mehr dokumentationsbedürftig (AVIKOM 2012).

Silberreiher: 2016 in der Hammer Lippeau Beobachtungen in allen Monaten des Jahres, darunter 9 Nachweise mit 10 Ind. vom 1.05.-11.07. (WP, JH, NP); außerdem 8 am 10.05. im benachbarten NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP). Größte gemeldete Trupps im Winter mit 7 am 20.01. im gesamten RSG (WP, NP, KJ) sowie 26 am 7.02. (WP, HT), 11 am 13.03. (WR) und 22 am 22.03. (CH) im

NSG 6; dort erneut Schlafplatz mit 11 am 6.03. (WP) und 6 am 16.10. (BB) unter Kormoranen in Weiden. Abseits größerer Gewässer in Hamm 3 am 24.02. in Selmigerheide (US) und 7 am 12.11. bei Unterallen (AL). Wintermaxima im westlichen Kreis Soest mit 42 am 18.01. und stolzen 55 am 28.02. am Schlafplatz Zachariassee (P. Hoffmann) sowie 21 am 7.02. im NSG Ahsewiesen (HT, AM), während im östlichen Kreis Unna bis zu 26 am 17.02. am Beversee in Rünthe (NP) und 21 am 25.02. in den Rieselfeldern Werne (JH) notiert wurden; immerhin 44 beerhten am 6.02. die Emmerbachau bei Ascheberg (Kr. Coesfeld, T. Israel). Besonderheiten: 1 mit gelbem Farbring rechts „727“ vom 20.-21.12. im NSG Ahsewiesen, der am 27.05.2016 bei Galadus in Polen (1065 km entfernt) beringt und am 4.09. bei Wolfsburg abgelesen wurde (W. Pannewig, O. Kerber, Fotos). Totfund unter Stromleitung am 27.12. TÜP Frielick (WR). Der größte Trupp des Jahres mit 57 (!) rasstete am 14.10. im NSG Hevearm am Möneseesee (Kr. Soest), darunter ein „modestaähnlicher Typ“ mit roten Beinen (M. Jöbges, B. Koch).

Seidenreiher: 1 ad. im PK am 23.03. im NSG Haarener Lippeau (WR), damit bisher 8 Nachweise (mit 10 Ind.) im Stadtgebiet von Hamm (Erstnachweis der Art im Jahr 2005, POTT 2015). Im Frühjahr wohl mindestens vier weitere Seidenreiher im westlichen Kreis Soest (dort alljährlich Beobachtungen seit 2003) mit je 1 am 12.03. im RHB E Werl-Sönnern (HI), vom 29.-30.03. im NSG Disselmersch (G. Spilok, Fotos), am 10.05. NSG Klostermersch (MBD, Fotos), vom 11.-30.05. im NSG Woeste (RJ, HV, G. Krause) und am 31.05. im NSG Hellinghauser Mersch (J. Behmer; vom 10.-31.05. vielleicht immer dasselbe Ind.) sowie am 3.06. im NSG Ahsewiesen (AM, Fotos). Der immerhin sechste Vogel der Saison überflog am 26.05. die Rieselfelder Werne (Kr. Unna) nach E (JH, P. Hundorf).

Schwarzstorch: EFB mit 1 ad. am 13.03. Nähe Vosswinkel (Hochsauerlandkreis, GZ, Fotos) und 1 am 21.03. (6.30 Uhr) über Hultrop (Kr. Soest) nach S fliegend (W. Suer-



Rohrdommel, NSG Tibaum, 18.01.2016.

Foto: N. Pitrowski.

mann). Brutzeit: 1 ad. am 14.06. bei Stromberg (Kr. Warendorf) in Bachtal landend, „diese Beobachtung reiht sich an nahezu alljährliche Brutzeitbeobachtungen im Bereich der Beckumer Berge, wo 2011 auch eine Familie mit 4 gerade flüggen juv. zu beobachten war“ (M. Pieper, POTT 2012). In der (Nach-)Brutzeit außerdem 1 (wohl 2. KJ) am 16.06. bei Werl-Sönnern (G. & F. Pannewig) und alleine in den Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest) 7 Beobachtungstage mit 11 Ind. vom 18.06.-15.09. (BB, CH, AM, O. Kerber); dort max. 3 am 27.07. (spät vormittags) durchziehend nach W (CH, Fotos). Wegzug: Weitere 3 Nachweise (mit 3 Ind.) vom 31.07.-5.08. im westlichen Kreis Soest (MBD, BB, AM) sowie 1 juv. vom 16.-31.08. im NSG Disselmersch (H. Meermeyer, H. Regenstein, BB, NP, AL, WIF, WP, CH, Fotos).

Weißstorch: Heimzug: In Hamm 15 Beobachtungstage mit 48 Ind. vom 9.02.-16.05. (WP, J. Thier, GK, NP, JH, AL, RB, KS, JP), darunter 9 am 14.05. rastend bei Unterallen (AL). 2016 mit 2 BP im NSG Mühlenlaar und 1 BP im NSG Tibaum erstmals 3 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm); EFB eines Paares im NSG Mühlenlaar am 18.02., Brutbeginn am 29.03., erster pullus am 8.05., 3 juv. flügge ab 12.07. (das zweite BP blieb erfolglos, J. Thier, WP, H. Regenstein, NP, AL, GK, Fotos). EFB im NSG Tibaum mit 1 Paar am 2.03., erstmals 1 pullus am 10.05., dort 2 pulli am 21.05. und 1 flügger juv., NP, JH, WP, KN, Fotos). Ringvögel: m des erfolgreichen BP im NSG Mühlenlaar als Nestling beringt am 13.06.2013 in Olfen (Kr. Coesfeld); Altvogel des zweiten BP 2014 beringt in Rheine (im September 2015 abgelesen bei Madrid) und in Salzkotten (Kr. Paderborn, J. Thier). Im NSG Tibaum brütete (wie 2015) das w DEW 0X305 (beringt 11.06.2012 in Delbrück, Kr. Paderborn, NP, WP, JH). Außerdem wie im Vorjahr 7 BP im westl. Kreis Soest (dort 9 Horstpaare, davon eines in Scheidingen, BB), darunter je 1 BP NSG Disselmersch (2 flügge juv., BB, WP, GK), Ahseue bei Dinker (3 flügge juv., H. Regenstein) und NSG Woeste (2 pulli am 31.05., RJ); außerdem 1 BP NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna) mit 3 pulli am 18.05., von de-



Schwarzstorch (juv.), Disselmersch, 23.08.2016.

Foto: A. Langer.

nen keines überlebte (GZ). Wegzug in Hamm ab 29.05. (2 um 17.40 Uhr Osthafen hoch E-W fliegend, GK), größter gemeldeter Trupp mit 10 am 23.06. im NSG Haarener Lippeaue (M. Jöbges). In den Nachbarkreisen erneut spektakuläre Ansammlungen mit jeweils 72 (darunter 90 % juv.) am 6.08. am NSG Disselmersch (H. Regenstein, Fotos) und 7.08. bei Nateln (jeweils Kr. Soest, O. Kerber, WP, DK, CH); außerdem 35 am 15.08. Nähe NSG Kiebitzwiese (GZ) und 37 am 19.08. NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) durchziehend SW (CH). 2016 in NRW etwa 80 Überwinterer (Januar, ohne Tierpark Rheine) und 228 Horstpaare (191 BP mit juv., M. Jöbges).

Fischadler: Der Heimzug brachte in Hamm 2 Nachweise mit je 1 am 14.04. im LSG 38 jagenden und am 19.05. (6.20 Uhr) im NSG Oberwerrieser Mersch nach E fliegenden Vogel (WP). EFB mit 1 am 2.04. im NSG Disselmersch (CH), dem auch im übrigen Kreis Soest nur 4 Beobachtungen je eines Fischadlers vom 19.04.-11.05. (CH, L. Hauswirth, WP) sowie im östlichen Kreis Unna je 1 am 11.04. (ML) und 13.04. (A. Wilke) im NSG Kiebitzwiese folgen sollten. Brutzeitbeobachtungen mit je 1 am 20.05. Kloster-

mersch (M. Scharf) und 16.06. Hellinghauser Mersch (jeweils Kr. Soest, PS). Vom ungleich auffälligeren Wegzug liegen aus Hamm 10 Datensätze mit 11 Ind. vom 20.08.-30.09. vor (WP, C. Hütter, NP, AL, WR, CH, H. Regenstein, J. Thier), darunter 2 am 6.09. (7.00 Uhr) im NSG Tibaum (davon 1 mit Fisch in Strommast, C. Hütter). Im westlichen Kreis Soest 13 Beobachtungstage (mind. 6 juv.) vom 12.08.-12.10. (MBD, RB, CH, PS, R. Thiele, ML, HT, Fotos), während im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna) maximal 2 am 2.09. (17.10 Uhr) nach SW zogen (GZ).

Wespenbussard: EFB mit je 1 am 6.05. bei Bönen-Altenböge (Kr. Unna, HP) und 8.05. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, CH), sonst nur wenige Beobachtungen vom Heimzug, darunter 1 am 20.05. (10.35 Uhr) über Hamm-Süden durchziehend NE (GK). Lediglich 7 Brutzeitbeobachtungen vom 31.05.-7.08. und keine systematischen Erfassungen im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), daher nur wenige Hinweise auf 1-2 Reviere/BP (WR, M. Jöbges, WP, JH, MF, KJ). Im östlichen Kreis Unna (wie im Vorjahr) mind. 4 BP im Raum Bönen-Hemmerde-Fröndenberg (BG, Fotos) und 2 am 17.07. bei Bergkamen (JH) sowie knapp jenseits der Stadtgrenze 1-2 Reviere (aber auch Brut?) im westlichen Kreis Soest (WP, GK, MF, BB); dort 1 Revier/BP (mit wohl 2 flüggen juv.) im Raum Welver (CH, WP, GK). In Hamm auffälliger Wegzug bei Unterallen mit 37 (Trupps 8+10+19) am 6.09. (11.07-12.15 Uhr, WP, RB, ASU, AL) und 20 (Trupps 6+6+8) am 7.09. (10.30-10.57 Uhr sowie 19.30 Uhr, AL, NP, WP, GK). Größere Trupps in den Nachbarkreisen am 27.08. mit 10 bei Unna-Hemmerde (10.15 Uhr, ML) und 39 (größte Trupps 16+14) bei Eikeloh (CH) sowie 13 am 29.08. im NSG Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest, J. Behmer, D. Fromme) nach SW ziehend.

Gänsegeier*: Zu den Höhepunkten des Vogelsommers zählte zweifellos ein unberingter Gänsegeier im wohl 2. KJ am 22.08. (13.00-14.30 Uhr) an Aas auf Rapsstoppeln an den Herringser Höfen (Kr. Soest), der sich, bis dahin umringt von bis zu 10 Kolk-



Fischadler (juv.), Goldsteins Mersch, 8.09.2016.

Foto: M. Bunzel-Drüke.



Gänsegeier (2. KJ), Herringser Höfe, 22.08.2016.

Foto: A. Müller.

raben, anschließend mit (kaum halb so groß wirkenden) Rotmilanen kreisend nach SW verabschiedete und nie wieder gesehen wurde (MF, AM, WP, BB, PS, N. Jaworski, GAW, MAW, Fotos); Nachweis anerkannt von der AviKom NRW.

Steppenweihe:** Immerhin drei Beobachtungen im Kreis Soest mit 1 immat. m (wohl im 2. KJ) am 8.05.** in der Feldflur bei Gesseke, das eine am Boden Beute kröpfende m Wiesenweihe anflug, ansprang und noch einige Sekunden verfolgte (HI), 1 ad. w am 15.05.** im NSG Ahsewiesen durchziehend NE (AM, Fotos) und 1 juv. am 4.09.** in der Kahlen Mark SE Eikeloh (R. Thiele, Fotos).

Kornweihe: Im Winter 4 Beobachtungen (3 w, 1 im GK) vom 5.-20.01. bei Unna-Hemmerde (ML, BG), erwähnenswert sind außerdem je 1 im GK am 21.04. am Sommerhof sowie am 3.08. W Waldhausen (jeweils Kr. Soest, HI). Wegzug: In Hamm 9 Beobachtungstage mit 10 Ind. (5 ad. m, 4 ad. w, 1 juv.) vom 9.11.-23.12. bei Unterallen (AL, WP, WR), darunter bis zu 3 (1 ad. m, 1 ad. w, 1 juv.) vom 10.-12.11. am NSG Rehwiese auf Grünland (WP, AL). Weiterer Schwerpunkttraum mit 13 Datensätzen und 20 Ind. (3 ad. m) vom 5.10.-22.12. im NSG Ahsewiesen (CH, RJ, WIF, BB, O. Kerber, WP), dort maximal 3 (1 ad. m, 2 im GK) am 19.11. (CH); Wegzugmaximum auf der Haar bei Bausenhagen (Kr. Unna) mit ebenfalls 3 (1 ad. w, 1 w im 3. KJ, 1 juv.) vom 17.-18.10. (BG, Fotos).

Wiesenweihe: Heimzug: EFB am 18.04. mit 1 m bei Werl-Holtum und 1 w bei Osttünnen (Kr. Soest, MAW). Abseits der Brutplätze 1 w am 28.04. im NSG Ahsewiesen (AM) und 1 m im 2. KJ (farbberingt gelb und hellblau) am 11.05. im NSG Disselmersch (jeweils Kr. Soest, NP, Fotos). 2016 weiterer Bestandseinbruch (Mäusearmut) mit nur noch 14 BP (und 29 flüggen juv. oder 2,1 juv./BP) in der Hellwegbörde zwischen Unna und Paderborn (dort im Vorjahr 16 BP und 2014 noch 27 BP), darunter eines bei Beckum (Kr. Warendorf) weit N des gewöhnlichen Brutareals; beide ad. eines BP bei Merklingsen (Kr. Soest) 2003 als Nestlinge beringt, diese schon relativ alten Wiesenweihen zeigen in dem mäusearmen Jahr

3 juv. auf (HI). Wegzug: 1 m am 10.08. bei Unterallen (AL); im westlichen Kreis Soest 7 (3 ad. m, 2 ad. w, 1 juv., 1 im GK) am 12.08. an Schlafplatz bei Neuengeseke in Weizen (HI), 2 juv. (beide unberingt) am 18.08. Haarkamm N Schlückingen (BG, Fotos), 1 m im 2. KJ am 24.08. (WP, GK) sowie je 1 juv. am 28.08. und 2.09. am Haarkamm in Ense (WP, GAW, MAW, SH).

Rohrweihe: EFB mit 1 w am 23.03. NSG Disselmersch (Kr. Soest, CH) und 1 ad. m am 27.03. Scheringteiche (MF); während des Heimzuges in Hamm 5 weitere Ind. (darunter 2 ad. m, 2 w) vom 28.03.-21.04. durch-

ziehend NE (NP, GK, WP). 2016 Hinweise auf 7-9 Reviere/BP (sowie 3-4 immat. Nichtbrüter) im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), jedoch nur zwei erfolgreiche Bruten mit 1 und 3 flüggen juv. (Mäusearmut, WP, WR, AL, NP, PO, GK, MF, JH, I. Weigt). Der langjährige Brutplatz bei Westhusen wurde 2016 mit dem Bau des RHB ebenso fast vollständig zerstört, wie der angrenzende Bergsenkungssumpf (6 ha großer „S 62-Biotop“, WP, JH); den Nestbau eines Paares bei Wambeln in Feldgras (3.05.) beendete dessen Mahd am 4.05. (AL). Interessant ist 1 BP mit 1 flüggen juv. knapp jenseits der Stadtgrenze (Kr. Soest), dessen polygynes m zunächst 2 w versorgte (u. a. mit Fröschen) und sich am Nestbau beider w beteiligte (Neststandorte 300 m entfernt, O. Kerber, WP, CH, GK, AL, NP, Fotos). Wie in den Vorjahren 30 BP im VSG Hellwegbörde, dort W Soest inzwischen dramatischer Bestandsrückgang mit nur noch 1 BP; ein weiteres BP E Hilbeck im Bereich der geplanten Trasse der A 445 (HI). Wegzug: In Hamm 9 Beobachtungstage mit 15 Ind. (4 ad. m, 1 immat. m, 3 ad. w, 5 juv., 2 im GK) vom 12.08.-14.09. (WP, WR, AL, RB, ASU, NP, C. Hütter), darunter 4 (2 ad. m, 1 ad. w, 1 juv.) am 6.09. bei Unterallen (WP, RB, ASU). Größere Ansammlungen mit 15 (7 juv., 3 immat. m, 5 im GK) am 20.08. bei Enkesen im Klei an Schlafplatz in Zuckerrüben (HI) und 9 (3 ad. m, 1 immat. m, 2 ad. w, 3 juv.) am 6.09. Haar Vierhausen bis Gerlingen (jeweils Kr. Soest, WP, RB, ASU).

Habicht: 2016 im Stadtgebiet von Hamm



Rohrweihe (ad. m), Disselmersch, 21.04.2016.

Foto: N. Pitrowski.

(= 226 qkm) nur 3 BP bekannt (von 2013–2015 noch 6 BP), davon nur eines (!) mit Bruterfolg, nach wie vor hoher Verfolgungsdruck; insgesamt geschätzt 6 Reviere/BP (AN, GK), außerdem Brutverdacht für 1 BP knapp jenseits der Stadtgrenze im Kr. Soest (M. Waldeck, O. Kerber, Fotos). Zur Situation und illegalen Verfolgung des Habichts in Hamm siehe POTT (2015, 2012) sowie KÖPKE et al. (2000). Verhalten: Im NSG Tibaum jeweils erfolglose Jagd auf w Löffelente am 26.03. (NP) und eines juv. w auf Bekassinen am 24.09. (WP, MAW, AL); am 4.11. (erfolgreiche?) Jagd eines ad. w auf Blässhühner am Möhnesee (Kr. Soest, WP, CH, AM).

Sperber: Totfund des ad. m „PB 138561 MOSKWA“ am 1.12. bei Störmede (Kr. Soest), das am 20.09.2011 als diesj. in Rybachy (Kurische Nehrung, Russland, 899 km NE) beringt wurde (HI, MBD).

Rotmilan: EFB mit 2 am 13.02. bei Wambeln (AL) und 1 am 17.02. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, CH), größter gemeldeter Trupp während des Heimzugs mit 22 (!) am 7.03. niedrig über Rhynern nach E ziehend (AL). Darüber hinaus im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) 33 Beobachtungstage mit 44 Ind. vom 20.02.–14.11. (WP, GK, PO, WR, NP, JH, AL, RB, ASU, MBD, OZ), hier dennoch nur 1 BP bekannt, offenbar nach wie vor hoher Verfolgungsdruck (AN, GK). Im Rahmen der Schlafplatzzählung stolze 550 (!) am 2.09. Haar zwischen Unna und Paderborn, davon 40 bei Kellinghausen (Kr. Soest) und 38 bei Bausenhagen/Ostbüren (Kr. Unna, RJ, DG, GZ, ML, W. Lederer u. a.). Ringvögel: 1 juv. mit Flügelmarke am 3.09. bei Fröndenberg (Kr. Unna) wurde am 16.06.2016 als Nestling in Bentrup (Kr. Lippe) beringt (100 Km entfernt, HK). Größere Ansammlungen im Herbst mit 7 am 25.09. Haar Vierhausen bis Gerlingen (Kr. Soest, WP) und 14 am 30.09. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, BG).

Schwarzmilan: EFB mit je 1 am 19.03. NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, SH, ML, GZ) und 21.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, CH) durchziehend NE. 2016 wie im Vorjahr keine Bruten im Stadtgebiet von Hamm bekannt, mitgeteilt wurden aber 11 Nachweise mit 17 Ind. vom 6.04.–29.08. (AL, PO, WP, AM, JH, BB, GK), darunter immerhin 5 (mit



Sperber (m im 2. KJ), Fröndenberg, 17.02.2016.

Foto: B. Glüer.

3 Rotmilanen) am 5.05. an frisch gemähter Feldgrasfläche bei Unterallen (AL). In der Nachbarschaft durchgehend 2 vom 27.03.–9.04. und 3 am 14.04. im NSG Kiebitzwiese (GZ, BG, ML) sowie maximal 9 am 29.08. Kahle Mark bei Eikeloh (Kr. Soest, HI).

Seeadler: Im Frühjahr 1 ad. (!) am 12.03. am Hevearm des Möhnesees (Kr. Soest, dann weit nach NE abziehend, ML, Foto) und 1 imat. (im wohl 3. oder 4. KJ) am 7.05. (15 Uhr) am Zachariasse (jeweils Kreis Soest) für wenige Minuten kreisend (MAW, GAW, Fotos). Im Herbst 1 im wohl 2. KJ am 2.10. zunächst am Südufer des Möhnesees (9.40 Uhr, SH, Fotos), der mittags auch im Ruhrtal über Fröndenberg (GZ) sowie am 3.10. bei Schwerte an der Röllingwiese (H.-J. Göbel) und am Geiseckese (jeweils Kr. Unna, R. Hebel, Fotos) gesehen wurde.

Raufußbussard: Nach dem letzten starken Einflug im „Märzwinter“ 2013 (POTT 2014) gelangen auch 2016 (wie im Vorjahr) offenbar keine Nachweise von Raufußbussarden in Mittelwestfalen.

Mäusebussard: Ringfunde (Programm zur Populationsökologie in Ostwestfalen, O. Krüger): Ortstreu zeigte sich ein am 1.06.2012 bei Werther (NW Bielefeld, 80 Km entfernt) als Küken beringtes w (weiße Flügelmarke „TL“), das erstmals am

23.07.2013 und erneut vom 30.11.2015–5.03. bei Schmehausen zu sehen war (WP, GK). Weitere Ablesungen gelber Flügelmarken aus dem Raum Bielefeld gelangen von 1 im 3. KJ („G 8“) am 4.04. bei Schlückingen (Kr. Soest), beringt im Juni 2014 als nestjunges w (HI), 1 im 2. KJ („L 5“) am 14.05. bei Unterallen, der 2015 als Nestling seinen Ring bekam (AL) sowie 1 im 3. KJ („K 1“) am 6.11. bei Ostbüren (Kr. Unna), der dort 2014 markiert wurde (BG, Fotos). Auffallend große Ansammlungen im Herbst mit 40 am 25.09. und 58 (!) am 10.10. Haar Vierhausen bis Gerlingen (= 10 qkm, Kr. Soest, WP), 38 am 17.10. bei Bausenhagen (Kr. Unna, BG), 27 am 18.10. Feldflur E Hilbeck (Kr. Soest, G. Kistner) und 21 am 26.11. Feldflur Unterallen-Süddinker (WP).

Wüstenbussard *Parabuteo unicinctus*: Ein am 24.07. in Heessen entflogener Wüstenbussard (Heimat Mittelamerika) wurde einige Tage später offenbar am TÜP Frielick entdeckt und verstand es bis mindestens zum 1.08. seinem Falkner zu entweichen (D. Walther, Bericht WA vom 2.08.2016). Aus demselben Stall entkam bereits vor 13 Jahren ein Artgenosse (oder derselbe Vogel) und wurde am 8.06.2003 völlig durchnässt im LSG 38 wieder eingesammelt (POTT 2004).

Merlin: Heimzug: Relativ viele Nachweise mit je 1 m am 18.03. im NSG Kiebitzwiese (GZ, ML) und 29.03. bei Gut Scheda in Wickede (ML) sowie je 1 w am 1.04. E Bausenhagen (jeweils Kr. Unna, BG, Fotos) und 5.04. Feldflur Kley S der A 44 (Kr. Soest, RJ); außerdem je ein am 13.04. E Hilbeck nach NE ziehender (mit Flügelmarke rechts, HI) und am 18.04. NE Klieve (jeweils Kreis Soest, AH, CH) überfliegender Merlin. Der auffälligere Wegzug brachte 1 juv. am 10.09. im Bärenbruch N Kuhweide (WP, Fotos) sowie 10 Beobachtungstage je eines Vogels (3 ad. m, 3 w, 4 im GK) vom 28.08.–30.11. im westlichen Kr. Soest (I. Schwinum, GAW, MAW, SH, WP, R. Thiele, MBD, CH, Fotos), darunter in der näheren Umgebung Hamms je 1 im GK vom 4.–5.09. (GAW, MAW, SH) und 16.–18.10. (WP) am Haarkamm N Ruhne. Außerdem 3 (alle im GK) vom 4.–16.10. im Raum Fröndenberg (Kr.



Seeadler (2. KJ), Geiseckese, 3.10.2016.

Foto: R. Hebel.



Rotfußfalke (juv.), Unterallen, 7.09.2016.

Foto: A. Langer.

Unna, BG, GZ) und 1 im GK am 2.12. Drosseln jagend am Lanstroper See im NE Dortmunds (KHK).

Rotfußfalke: Nach den Einflügen der Spätsommer 2013 (mit 11 juv.) und 2015 (mit 12 Rotfußfalken, darunter neben 8 juv. auch 1 m und 3 w im 2. KJ) in der Hellwegbörde wurden dort auch 2016 mind. 11 Ind. (mind. 8 juv.) vom 21.08.-16.09. alleine im Kreis Soest entdeckt: Mind. 1 juv. vom 21.08.-5.09. (AM, A. Alpers, CH, B. Och, J. Heimann, R. Thiele, Fotos) und 2 juv. am 8.09. (G. Krause) SE Eikeloh folgten 1 juv. am 25.08. am Haarkamm N Ruhne (HI), bis zu 2 juv. vom 27.08.-8.09. S Störmede (MBD, B. Och, J. Heimann, CH, G. Krause) sowie 1 juv. vom 28.-30.08. (AM, MF) und 2 juv. vom 3.-14.09. (B. Och, J. Heimann, B. Stemmer, DK, CH, Fotos) am Sommerhof. Daneben wurden je 2 am 28.08. bei Mittelhausen (W. Scharlau, Fotos) und am 16.09. in der Hellinghauser Mersch (M. Jöbges) gemeldet. Bemerkenswert sind darüber hinaus 1 juv. am 30.08. (AL, WP), 2 juv. vom 6.-7.09. (WP, RB, ASU, AL, GK, NP, Fotos) und 1 juv. am 8.09. (WP, MAW) am Kettermannweg bei Unterallen; der bisher einzige Nachweis der Art im Stadtgebiet von Hamm gelang mit 1 ad. m vom 15.-26.06.1979* (!) bei Haus Hohenover in Norddinker (MBD, T. Jaspert). Nachweis damals anerkannt vom Seltenheiten-Ausschuss der WOG (POTT 2016, 2006 b, FELLEBERG 1982).

Baumfalke: 2016 nur 4-5 Reviere/BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) bekannt, davon mind. 3 mit Bruterfolg (im Vorjahr mind. 6-8 Reviere/BP), Erfassung jedoch unvollständig (WP, GK, AN, NP, JH, MF, PO, WR); hinzu kommt 1 Revier/BP knapp jenseits der Stadtgrenze im Kreis Soest (WP, BB). Im Ruhrtal am NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna) größere Ansammlungen während der Brutzeit mit je 8 (!) am 18.06. (GZ, H. Maas) und 14.07. (Jagd auf Eintagsfliegen, HK). Das m eines BP bei Unna-Hemmerde übergibt am 20.08. eine Maus an flüggen juv. (offenbar Parasitierung bei Turmfalken, BG, Fotos). Letzte Beobachtung mit 1 juv. am 29.09. am Beversee in Rünthe (Kr. Unna, NP, Fotos).

Wanderfalke: 1 ad. m am 25.03. in der Dis-

selsmersch (Kr. Soest) erfolglos eine Uferschnepfe jagend (H. Jühe, WP). 2016 wieder 3 BP mit Bruterfolg im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, im Vorjahr 2 BP) sowie zwei weitere BP mit juv. knapp jenseits der Stadtgrenze im Kreis Unna (AN, T. Thomas, GK, WP, PO). Eine Beuteübergabe (Paar oder ad. mit flüggen juv.) am 4.06. im Stadtbezirk Herringen (WR) und 1 ad. w am 29.08. an früherem Brutplatz im Stadtbezirk Rhynern (WP, Fotos) lassen zwei weitere BP in Hamm möglich erscheinen. Spannend ist der erste Nachweis eines arktischen Wanderfalken der Unterart *Fp.calidus* (mit Sender; Alter?) im Stadtgebiet von Hamm, der auf dem Zug nach SW am 27.10. bei Werries am Alten Uentropen Weg geortet, vom 25.-26.10. in Spenge (Kr. Herford) und zuvor bei Hannover lokalisiert wurde (FP, L. Gaedicke, E. Möller, www.movebank.org).

Turmfalke: 1 am 15.03. (18.10 Uhr) über Hamm-Süden zügig und weit SW-NE ziehend (GK). In der Nachbrutzeit 43 am 25.07. Hellwegbörde Schmerlecke bis Störmede (= 50 qkm, HI), 15 am 17.08. Haar Vierhausen bis Gerlingen (WP, GK) und 14 am 13.09. NSG Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest, CH).



Baumfalke (juv.), Unna-Hemmerde, 22.08.2016.

Foto: B. Glüer.

Buntfalke *Falco sparverius*: 1 w mit Züchtering (Heimat Nordamerika) wurde am 17.11. in der Garage eines Landwirts in Störmede (Kr. Soest) gefunden und dort wieder eingesammelt (MBD).

Kranich: Kälteflucht über Hamm nach SW mit 1260 an 6 Zugtagen vom 4.-19.01. (GK, KS, NP, J. Thier, HP); der Heimzug nach NE verlief mit 2170 Kranichen an 17 Kalendertagen vom 6.02.-20.03. kaum auffälliger (PO, HT, GK, AL, MF, WP, NP, JH). Rastende Trupps am 28.02. mit 150 bei Braam-Ostwennemar (O. Kerber) und 110 Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH), die größten Ansammlungen zählten je 300 am 13.02. (D. Schmidt, O. Kerber), 6.03. (AM) und 13.03. (D. Schmidt) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest). Ein farbberingter Vogel ebendort am 28.02. wurde 2007 als juv. in NE-Polen beringt und verbrachte seither fast jeden Winter in der Extremadura in Spanien; letzte Ablesung dort am 24.02. in der Provinz Aragon (AM, WIF). Der erneut spektakuläre Wegzug erreichte in Hamm mit 26.800 Ind. an 14 Kalendertagen vom 4.10.-18.12. ein fast schon gewohntes Niveau, Hauptzugtage waren der 29.10. mit mind. 10.000 Durchzügler und der 24.11. mit 7100 Kranichen (AL, HP, HT, NP, GK, WP, PO, WR, KS, US, KJ, CH, L. Zokal, J. Thier, H. Regenstein, JH, WIF). Farbanomalien: Ein sehr heller „schizochroider“ Vogel rastete vom 30.04.-8.05. im NSG Hemmerde Wiesen (Kr. Unna, ML, BG, G. Herber-Busch, Fotos). Der früher als eigenständig betrachtete Schizochromismus ist nach aktuellem Wissensstand eine Unterform der Dilution (Pastell, Isabell), der Ausdruck „Teilalbinismus“, den es per definitionem nicht gibt, sollte gar nicht mehr verwendet werden. Häufige Farb aberrationen bei „Weißlingen“ (oft schwer bestimmbar) sind demnach Fortschreitendes Ausbleichen und Brauner Typus, während Albinismus, (Teil-)Leuzismus, Dilution und Ino selten sind (ZEDLER 2015, 2014).

Wasserralle: Winter: Im LSG 38 geschätzt 12-15 (!) überwinternde Vögel vom 1.11.2015-24.02. (WP, AL, NP), am 7.01. außerdem 2 im NSG Tibaum und 3 Auwald Mittlake (Kr. Unna, NP) sowie 5 Rufer am

2.12. Lanstroper See (Stadt Dortmund, KHK). Brutzeit: Systematische Erfassungen ergaben 2016 stolze 13-14 Reviere/BP im LSG 38 (= 82 ha), darunter 8 Paare und 5-6 Reviere unverpaart balzender m und w (WP, siehe SUDMANN et al. 2002). Dort mind. 4 BP mit 18 pulli vom 16.-29.05. sowie Zweit- und/oder Spätbruten von 3 BP mit 11 pulli vom 4.07.-18.08. (WP, RB, NP, AL, Fotos). Weitere Brut(Zeit-)vorkommen mit mind. 5 Revieren/BP im NSG Tibaum im RSG (WP, NP, C, Hütter, Fotos), 1 Revier/BP im NSG 6 (WP), 1 Rufer vom 14.-17.04. Haarensche Heide (JH, WP) sowie mind. 1 BP mit 1 pullus am 31.05. Im Winkel (Kr. Soest, BB, U. Kuhls, WP).

Wachtelkönig: EG mit 1 Rufer am 6.05. in Weizenfeld E Hilbeck (Kr. Soest, HI, AL). Erstmals seit 2012 wieder Brutverdacht in Hamm mit 1 rufenden m am 21.05. und 2 rufenden m vom 22.05.-5.06. im NSG 6 (WP, MF). Im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) 1 Rufer am 19.05. (AM), 2 Rufer vom 22.-27.05. (BB, WIF, OZ) und beachtliche Rufaktivität zur (potentiellen) Zweitbrut mit 2 Rufern am 4.07., 6 (!) Rufern am 5.07., 3 Rufern am 9.07. sowie noch 1 rufenden m vom 7.-17.07. (WIF). Außerdem 1 dauerhaft rufendes m vom 21.05.-4.06. im NSG Kiebitzwiese (GZ, FP) und 1 Rufer mind. vom 1.-4.06. in Weizenschlag bei Westhemmerde (jeweils Kr. Unna, FP, G. Herber-Busch, M. Busch).

Tüpfelsumpfhuhn: Ein intensiv rufendes m vom 12.-14.05. (JH, MF) und 1 ad. am 9.07. (JH) an den Scheringteichen, dort außerdem 1 juv. vom 21.-23.09. (U. Kuhls, NP, WP, MAW, C. Hütter, Fotos). Damit erstmals seit 2005 Brutverdacht im NSG Tibaum; da der nächtliche Gesang nach Verpaarung sofort eingestellt wird, sind selbst einmalige Rufnachweise als Revier zu werten (SÜDBECK et al. 2005). In der Hammer Lippeaue fast alljährlich Beobachtungen seit 2001 (Ausnahmen 2003, 2006-2008), Nachweise besonders im LSG 38, an den Scheringteichen und am Radbodsee (POTT 2012).

Teichhuhn: Im Rahmen der Wasservogelzählungen 32 am 20.01. und 39 am 12.03. RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, WP) sowie 33 am 12.02. Lippeaue Mitte



Wasseralle (ad. mit pulli), LSG 38, 31.05.2016.

Foto: A. Langer.

bis Uentrop-Haaren (= 310 ha, AL, NP). Brutzeit: 4 Reviere/BP vom 27.03.-17.04. Haarensche Heide (= 6 ha, WP), im Ebertpark 18 am 6.05. und 23 (15 ad., 8 diesj.) am 28.10. (RB). Im Spätherbst 32 am 4.12. im LSG 38 (= 82 ha, WP).

Blässhuhn: Wintermaxima mit 740 am 18.01. (davon 310 NSG Im Brauck, dort 240 am 15.02.) im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) und 160 am 24.01. im NSG Mühlenlaar. Ein „fortschreitend ausbleichendes“ Blässhuhn (Hinterkopf und -hals sowie Nacken und Randdecken weiß gesprenkelt; Definition in ZEDLER 2015) vom 19.11.-26.02.2017 am Haarener Baggersee I (alle Daten WP).

Triel:** Bereits fünfte Feststellung seit 2004 im Kreis Soest mit Flugrufen am 18.07.** (1.00 Uhr) über Oestinghausen (AM). Dort je 1 in der Hellwegbörde am 5.05.2004** SE Neuengeseke (M. Hölker, AM, Fotos) und 8.05.2008* bei Schmerlecke (MBD, HI, RJ, OZ, Fotos, Nachweis anerkannt AviKom NRW) sowie Flugrufe am 22.07.2013** (1.30 Uhr) über Soest (AM) und 1 am 10.08.2013** im NSG Disselmersch (HS, JD); außerdem 1 am 15.06.2006** bei Salzkot-

ten (Kr. Paderborn, HI). Von diesen 6 Wahrnehmungen wurde nur eine bei den zuständigen Seltenheiten-Kommissionen dokumentiert, in den Jahren 2000-2007 (auch daher) keine (!) Nachweise in NRW; von 2008-2016 wurden dagegen 8 Beobachtungen von der AviKom NRW anerkannt (AVIKOM 2008, 2007, www.nwo-avi.com).

Austernfischer: Nur relativ wenige Beobachtungen mit 2 vom 22.03.-4.04. um die Scheringteiche im NSG Tibaum (NP, ML, PO, MF, JH, FK, Fotos) und 1 am 25.08. im NSG Haarener Lippeaue (WR) sowie im westlichen Kreis Soest mit 1 Paar (Kopula) am 3.04. Zachariassee (AM, Fotos), 1 am 8.05. Bovenmersch (JD) und 1 am 18.05. im NSG Disselmersch (WIF). Interessant ist der recht späte Nachweis eines Vogels im 1. Winterkleid vom 12.-13.10. am Möhnensee (HT, WP, Fotos).

Kiebitzregenpfeifer: 1 im SK (wohl 2. KJ) am 4.05. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP).

Goldregenpfeifer: Im Winter 2 am 1.01. im Lohner Klei (W. Suermann), 24 am 4.01. am Sommerhof (RJ) und 8 am 7.01. im NSG Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest, WP). Im Frühjahr zwei Beobachtungen in Hamm mit 3 am 24.02. unter 30 Kiebitzen auf Grünland im westlichen RSG (JH) und 1 am 4.04. an der Ahse NE Westtünen niedrig umherfliegend (MBD, OZ). Heimzugmaxima mit 24 am 23.02. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, BG, Fotos), 14 am 13.03. in den Ahsewiesen (WIF) sowie am 14.03. mit mind. 50 am Sommerhof und 35 im Sintfeld bei Böckum (jeweils Kr. Soest, RJ). Wegzug: Größte gemeldete Trupps im Kreis Soest mit beachtlichen 380 (!) am 8.11. am Sommerhof (RJ, DG) sowie am 13.11. mit 26 am Haarkamm N Schlückingen (BG) und 56 am Haarkamm N Ruhne (WP, BG).

Kiebitz: Wintermaximum im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) mit 162 am 10.01. (WIF), EFB in Hamm mit 2 am 9.02. im NSG 6, EG am 12.02. Kurricker Berg (WP). Heimzugmaxima im Kreis Soest mit 1250 am 24.02. in den Ahsewiesen (WP, GK) sowie am 14.03. mit beachtlichen 2200 am Sommerhof und 1450 im Sintfeld bei Böckum (RJ). 2016



Triel, Schmerlecke, 8.05.2008.

Foto: M. Bunzel-Drüke.



Sandregenpfeifer (juv.), Möhnesee, 17.09.2016.

Foto: M. Wenner.

wurden 71–76 Reviere/BP im Stadtgebiet von Hamm kartiert (= 226 qkm, Erfassung dennoch sehr unvollständig, JH, MF, WP, GK, RB, NP, MBD, OZ), darunter die letzten Brutkolonien auf Grünland mit 7–8 Revieren/BP im NSG Mühlenlaar (Auftrieb von 18 Rindern ab 14.04., in beiden Vorjahren 12 Reviere/BP, WP, JH, MF) und 6 BP Konversionsfläche Eschenallee (2 flügge juv., GK). Weitere große Brutvorkommen mit 24–25 Revieren/BP Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha, davon 7–8 im NSG Mühlenlaar, WP), je 10 BP „Kiebitzschutzfläche“ Bimbergsheide und Kurricker Berg (JH, MF) sowie 9 BP Barsener Straße in Bockum (nach Maisensaat 6 Nester zerstört, MF). Die bis zu ihrer Abschließung noch geduldeten Kiebitze an der Eschenallee (Ausgleichsfläche TÜP Frielick 8 km N, dort 1 BP bekannt, WP) werden mit artenschutzrechtlich fragwürdiger Bebauung ihres Brutplatzes und offener Vergrünerung konfrontiert (KÖPKE 2016). Zur Bestandsentwicklung und Abgrenzung lokaler Populationen in Hamm sowie der Umsetzung des gesetzlichen Artenschutzes in der Landwirtschaft siehe POTT (2014). Im Rahmen kreisweiter Erfassungen 455 BP im Kreis Soest (davon 9 % auf Grünland), dort seit 1997 Abnahme von 1102 auf 424 Reviere (entspricht 61 %) auf 528 dauerhaft erfassten Minutenfeldern (JOEST et al. 2017). Im Kreis Unna 165 Reviere/BP am 2.04. („Tag des Kiebitzes“, 1999 dort 380 Reviere, OAG Kreis Unna), darunter 62 Reviere im Stadtgebiet von Werne (= 76 qkm, JH, KN). Wegzug: Größte gemeldete Trupps in Hamm mit 165 am 10.09. im NSG 6 (WP), 400 am 15.10. im Bärenbruch bei Kuhweide und 217 am 11.11. bei Unterallen (AL) sowie im westlichen Kreis Soest mit traurigen 690 am 17.10. im Lohner Klei (HI).

Flussregenpfeifer: EFB mit 1 am 18.03. im NSG 6 (WP) und 9 (!) am 19.03. im NSG Ahsewiesen (BB), EG am 2.04., letzter Gesang am 4.07. im NSG Disselmersch (jeweils Kr. Soest, WIF). Brutzeit: 15 Reviere/BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, im Vorjahr 14–17 Reviere) bekannt, Erfassung jedoch unvollständig (WP, G. Bolze, WR, MF, JP, JH). Beide größeren Kolonien mit 5 Re-

vieren/BP auf Schotterbrachen am Kraftwerk Uentrop (im Vorjahr 7–8 Reviere, WP) und mind. 3 BP (davon 2 mit juv.) auf Konversionsfläche Paracelsus-Kaserne im Hammer Osten (WP, G. Bolze) durch Gewerbebauung gefährdet; außerdem je 2 BP im NSG 6 und im RHB Westhusen (2 flügge juv., WP, MF). In der Nachbarschaft 4 Reviere/BP in der Disselmersch (5 flügge juv., WP, BB, CH, WIF, AM, NP), 6 vom 8.–13.05. Rieselfelder Werne (JH) und 9 am 13.05. NSG Kiebitzwiese (jeweils Kr. Unna, GZ). 1 w mit gelbem Farbring „VA“ am 7.05. im Ruhrtal bei Halingen (Märkischer Kreis) wurde am 23.05.2015 als juv. in den Niederlanden beringt (GZ, S. Kostyra, Fotos). Wegzugmaximum in der Disselmersch mit etwa 20 (12–14 ad., 6–8 flügge juv.) am 29.06. (AM) und 17 (14 ad., 3 juv.) am 5.07. (WP).

Sandregenpfeifer: EFB mit 1 am 28.04. in der Disselmersch (Kr. Soest, BB, AM), dort immerhin 5 am 30.04. (WP, DK), 1 am 14.05. (WIF), 3 am 16.05. (WP), 1 am 21.05. (AM, O. Ferner, WP, BB, WIF) und 2 am 25.05. (BB). Wegzug: Im westlichen Kr. Soest je 1 am 1.09. Westernmersch und

7.09. Goldsteins Mersch (MBD, OZ); am Möhnesee (besonders Körbecker und Delecker See) 8 Nachweise mit 35 juv. vom 17.09.–8.10. (SH, MAW, WP, ASU, RB, AM, GK, WW, Fotos), Wegzugmaximum dort mit sehr beachtlichen 11 juv. vom 24.–25.09. (WP, AM, RB, ASU, Fotos).

Mornellregenpfeifer: Der Wegzug auf der Nordabdachung des Haarstrangs im Kreis Soest und in den Beckumer Bergen (Kr. Warendorf) erreichte nicht annähernd die Rekordzahlen des Jahres 2014 (mit mind. 378 rastenden Mornells und bisher einmaligen Trupps aus bis zu 94 am 25.08. SE Eikeloh) und fiel damit noch etwas schwächer aus als 2015 (POTT 2016, 2015); auch bundesweit wurden nur 5 Rastplätze mit Trupps von mehr als 20 Vögeln gemeldet (KÖNIG et al. 2017). Aus der Hellwegbörde wurden 23 Beobachtungstage (an 13 Kalendertagen) mit 139 Ind. (38 ad., 78 diesj., 23 unbestimmten Alters) vom 21.08.–6.09. an 7 Rastplätzen bekannt, die, wie immer konservativ berechnet, mind. 78 verschiedene Vögel betrafen (WP, CH, GAW, MAW, AM, MBD, HI, SH, MF, RB, ASU, B. Och, J. Heilmann, W. Scharlau, F. Ulbrich, H.–C. Unterberg). Hinzu kommen 13 Vögel (2 ad., 11 diesj.) vom 1.–2.09. an immerhin drei Rastplätzen SW Beckum–Vellern (M. Tenhaeff, CH). Größte gemeldete Trupps mit 22 (8 ad., 14 diesj.) vom 29.–30.08. am Haarkamm W Gerlingen (GAW, MAW, WP, AM, Fotos) und 9 (5 ad., 4 diesj.) vom 28.–29.08. S Störmede (jeweils Kr. Soest, CH, AM). Ungewöhnlich ist das Fehlen größerer Altvogeltrupps, die vermutlich in der Hitzeperiode vom 22.–27.08. überwiegend ohne Raststopps durchgezogen sind und so zum recht hohen Jungvogelanteil von 52 % (bundesweit 39 %) in Mittelwestfalen beigetragen haben könnten (siehe KÖNIG et al. 2017).

Regenbrachvogel: Der Heimzug brachte 7 Nachweise mit mind. 13 Vögeln vom 24.03.–30.04., darunter 3 am 24.03. im NSG Disselmersch (9.45–10.10 Uhr, dann nach N abziehend, WP, MBD, SH, ML), 1 am 7.04. (7.32 Uhr) im LSG 38 nach N ziehend (WP) und 2 am 23.04. im NSG 6 durchziehend NE



Mornellregenpfeifer (diesj.), Störmede, 27.08.2016.

Foto: A. Müller.

(CH). Je 2 rasteten am 6.04. (WP) und 16.04. (BB) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) sowie am 30.04. in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, MF); außerdem Rufe am 3.04. (23 Uhr) über Oestinghausen (Kr. Soest, AM). Wegzug: Je 1 auf Acker in der Hellwegbörde am 10.08. S Haarhöfe (HI) und 25.08. am Haarkamm W Gerlingen (jeweils Kr. Soest, MAW).

Großer Brachvogel: Im Frühjahr in Hamm 1 m am 1.04. im NSG 6 (WP) und 1 am 20.04. über dem NSG Munnebach nach N ziehend (CH) sowie abseits der Brutgebiete 1 sing. m am 7.04. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG, ML, Fotos). EFB im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) mit je 1 am 24.01. (M. Jöbges) und 5.02. (WIF), dort EG mit 2 sing m am 22.02. (WP) und anschließend immerhin 12 Reviere/BP (BB). Außerdem im westlichen Kreis Soest je 1 Revier im NSG Disselmersch (dort regelmäßig 1 vom 6.03.–21.04. und 1 sing. m am 6.05., HS, MF, NP, AL) sowie in der Ostmersch (dort 1 Paar vom 6.03.–26.04., BB, WP, MF). Vom Wegzug drei Beobachtungen in Hamm mit je 1 am 6.07. über der Sandbochumer Heide (M. Busch), am 10.08. (6.50 Uhr) im LSG 38 niedrig nach SW ziehend (WP) und am 15.08. im Bärenbruch N Kuhweide auf Rapsstoppeln rastend (AL).

Uferschnepfe: EFB mit 1 am 6.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, BB, DK, AM), dort 1 am 24.03. (BB), 2 am 6.04. (WIF), 5 am 12.04. (CH, WP, WIF) und 4 am 21.04. (CH). In der Disselmersch (Kr. Soest) 1 m (unberingt) vom 19.–31.03. (das ab 22.03. regelmäßig auch kurzen Gesang hören ließ und am 25.03. nur knapp einem m Wanderfalken entwichte, WP, BB, NP, WIF, GK, CH, MBD, H. Jühe), 4 am 20.03. (NP, L. Zokal, WIF, Fotos), erstaunliche 13 (!) am 21.03. (neues Gebietsmaximum, CH), 5 am 3.04. (H.-G. Heine, Fotos) und 2 am 6.04. (MBD). Außerdem je 1 am 19.03. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG) und am 23.04. in der Bovenmersch (Kr. Soest, WP).

Waldschnepfe: 1 am 15.01. TÜP Frielick (WR) und Fund einer nicht frischen Rupfung am 20.03. im NSG Schlagmersch (MBD, OZ). Im geplanten „NSG Wälder bei Sand-



Uferschnepfe, Disselmersch, 20.03.2016.

Foto: N. Pitrowski.

bochum“ (LSG Kerstheide = 498 ha) mind. 9–10 balzende m an 5 Stellen vom 21.04.–10.05. (Erfassung unvollständig, PO, GK), die vermutlich eher die Untergrenze des Brutzeitbestandes als eine Bestandsüberschätzung durch Doppelzählungen abbilden (sich überlappende Aktionsräume der m bei 50–60 ha, jedoch geringere und sehr viel höhere Dichten ebenso möglich wie Paarflüge, BAUER et al. 2005). Außerdem 1 Ind. „puitzend“ am 29.02. Frielicker Holz (GK), 1 am 14.05. (7.27 Uhr) Südrand NSG Lohbusch (stumm) nach W fliegend (WP) sowie 1–2 balzende m am 3.07. E Friedhof Werries und Ostholz (WP). Wegzug: 2 am 31.10. RHB Mark in Dämmerung umherfliegend (WR) sowie am 11.11. je 1 NSG Mühlenlaar (WP) und Haarener Baggersee I (WR). Bei nächtlichen Hasenzählungen mit Scheinwerfern vom 1.–8.11. im Jagdbezirk Störmede (Kr. Soest) insgesamt rund 25, überwiegend in Rapsfeldern, einmal 5 in einem Trupp (A. Maas). Nachtrag: Jagdstrecke 2014/15 im Kreis Unna bei 27 Vögeln (FP).

Zwergschnepfe: Winter und Heimzug: Im LSG 38 immerhin mind. 5 am 23.02. und 3

am 3.03., außerdem 1 am 11.04. im NSG 6 (WP). Ebenfalls erwähnenswert sind 7 (!) am 13.02. sowie je 1 am 16.02. und 26.03. im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, GZ, ML), 2 am 28.04. im NSG Ahsewiesen (AM, B. Thurner) und 1 noch am 22.04. im Feuchtgebiet Seseke bei Kamen (Kr. Unna, KHK, Fotos). Während des Wegzugs 9 Beobachtungstage mit 12 Ind. vom 22.09.–16.10. an den Scheringteichen (WP, NP, MAW, C. Hütter, AL, JH, MF), darunter 3 am 23.09. (WP, MAW, NP, C. Hütter, Fotos) und 2 am 11.10. (WP). In Hamm außerdem 1 am 15.10. im NSG 6 sowie 1 am 22.10. und 2 am 19.11. unter bis zu 50 Bekassinen im LSG 38 (WP), während im östlichen Kreis Unna 3 am 12.11. im NSG Kiebitzwiese (GZ) und 1 am 6.12. im NSG Hemmerder Wiesen (BG) entdeckt wurden.

Doppelschnepfe:** 1 am 13.05. im NSG Klostermersch an Gewässer auf der Ganzjahresweide aufgescheucht und recht gut im Flug gesehen, nach der Landung aber nicht mehr wiedergefunden; „da ich kein Foto machen konnte, muss die Beobachtung leider unbewiesen bleiben“ (MBD).

Bekassine: Winter: Auffallend viele Beobachtungen, darunter 30 am 11.01. (JH), mind. 15 vom 13.–18.01. (WP, NP) und 11 am 26.12. (MF) Scheringteiche im RSG. Größte gemeldete Trupps während des Heimzugs mit 21 am 23.02. im LSG 38 (WP), 8 am 20.03. Haarensche Heide (JH), 24 am 18.03. NSG Kiebitzwiese (GZ, ML), beachtlichen 57 am 23.03. im NSG Hemmerder Wiesen (jeweils Kr. Unna, ML) sowie mind. 70 am 21.03. (CH, WP, GK) und 30 am 19.04. (AM, B. Thurner) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest). Brutzeit: 1–2 Reviere/BP Im Winkel (Kr. Soest, WP), leichter Brutverdacht in der Haarenschen Heide (dort Gesang am 14.04. und regelmäßig 2–3 vom 17.04.–8.05., JH, WP) sowie regelmäßig mind. 1 „tückend“ vom 11.04.–4.05. in der Disselmersch (Kr. Soest, CH, WP, BB, DK, NP); dort allerdings auch später Heimzug mit bis zu 19 am 2.05. (BB, NP). Wegzug: Bereits Ende Juli kleinere Ansammlungen mit 9 am 27.07. Disselmersch (BB, CH) und 18 am 28.07. NSG Woeste (Kr. Soest, RJ),



Zwergschnepfe, Scheringteiche, 23.09.2016.

Foto: M. Wenner.



Dunkler Wasserläufer, Disselmersch, 21.04.2016.

Foto: A. Langer.

später größere Trupps mit wohl durchgehend mind. 20 vom 23.09.-4.11. Scheringteiche (WP, NP, MF, MAW, C, Hütter) und für Hamm bemerkenswerten 50 am 22.10., mind. 60 am 10.11. und 35 am 19.11. am Unteren Mühlengraben im LSG 38 (WP).

Flussuferläufer: Eine Winterbeobachtung mit 1 am 10.01. Nördlicher Kottupsee bei Warendorf (C. König). EFB recht früh mit je 1 am 28.03. bei Ennigerloh (Kr. Warendorf, T. Laumeier) und 13.04. Lippe Lusebreite (Kr. Soest, OZ). Der schwache Heimzug brachte in Hamm nur 8 Beobachtungen mit 14 Ind. vom 20.04.-6.05. (WP, JP, WR, NP), darunter am 6.05. je 3 Haarensche Heide (NP) und NSG Haarener Lippeaue (WR). Größte gemeldete Trupps während des etwas auffälligeren Wegzugs in Hamm (19.06.-26.09.) mit 10 am 15.07. und 13 am 14.08. Radbodsee (WP); außerdem 16 am 24.07. Beversee in Rünthe (KN) und 14 am 31.07. Ternscher See bei Selm (jeweils Kr. Unna, I. Jädtke, B. Warnke) sowie 6 ad. am 30.07. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP, CH, WIF).

Dunkler Wasserläufer: EFB mit je 1 am 30.03. Klostermersch (MBD, CH) sowie 7.04. Disselmersch (CH) und NSG Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest, WIF). Der durchschnittliche Heimzug brachte 1 im SK vom 24.-26.04. in der Haarenschen Heide (WP), 2 am 17.04. (AL) und 3 vom 18.-19.04. (ML, SH) im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna) sowie weitere 10 Beobachtungstage mit 27 Ind. vom 12.04.-26.05. im NSG Disselmersch (CH, WIF, BB, AL, NP, O. Kerber, WP, DK, HS, O. Ferner, Fotos), darunter maximal 6 am 1.05. (WIF); Heimzugmaximum im NSG Ahsewiesen mit immerhin 13 am 21.04. (CH). Während des Wegzuges war diese in Hamm eher seltene Art mit 3 juv. vom 9.-11.09. im NSG Oberwerrieser Mersch (NP, RB, ASU, H. Regenstein, Fotos), 4 juv. am 17.09. im NSG Haarener Lippeaue (WP) und 1 am 18.09. im NSG 6 (WIF) recht gut vertreten; auch im westlichen Kreis Soest Trupps dieser Größenordnung mit maximal je 3 vom 17.-20.08. in den Ahsewiesen (CH, WIF, NP, BB, AM, WP) und 31.08. in der Disselmersch (WIF) sowie 4 juv. am 17.09. Im Winkel (BB, WP).

Rotschenkel: EFB mit je 1 am 18.03. im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, GZ, ML) und 19.03. in den Ahsewiesen (Kr. Soest, BB). In Hamm recht auffälliger Heimzug mit 1 am 14.04. Scheringteiche (NP), 8 Nachweisen mit 22 Ind. vom 14.04.-2.05. und maximal 5 am 15.04. in der Haarenschen Heide (JH, WP, JP) sowie 1 vom 16.-17.05. im NSG Mühlenlaar (WP). Heimzugmaxima im westlichen Kreis Soest mit erstanlichen 24 am 31.03. und 32 (!) am 1.04. im NSG Ahsewiesen (WP, WIF, BB) sowie 11 am 30.04. in der Disselmersch (WP). Größere Trupps im östlichen Kreis Unna mit 6 am 31.03. im NSG Hemmerder Wiesen (BG) und 7 am 17.05. Filterbecken Alte Ruhr bei Fröndenberg (SH). Nur wenige Beobachtungen vom Wegzug, darunter 1 ad. vom 29.07.-1.08. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH, KN) und 2 am 14.08. im NSG Kiebitzwiese (GZ).

Grünschenkel: EFB mit je 1 am 5.04. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, AM) und 10.04. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, ML). Vom Heimzug in Hamm liegen 16 Datensätze mit 35 Ind. vom 22.04.-5.05. vor (WP, JH, NP, WR, JP), darunter je 5 am 1.05.

(JH, WP) und 5.05. (NP, WP, JP) in der stark vernässten Haarenschen Heide. Heimzugmaxima im westlichen Kreis Soest mit 11 am 23.04. (WP) und 12 am 30.04. (BB) Bovenmersch, beachtlichen 24 am 28.04. im NSG Ahsewiesen (AM) und 15 am 4.05. in der Disselmersch (WP). Der Wegzug in Hamm brachte 17 Nachweise mit 34 Ind. vom 8.07.-25.09. (WP, GK, NP, WIF, MBD, JH, C. Hütter), darunter 3 juv. vom 21.08.-25.09. im NSG 6 (WP, WIF). In der Nachbarschaft 3 am 30.07. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH) und 6 am 4.09. im NSG Woeste (RJ) sowie 1 juv. noch am 12.10. am Möhnesee (jeweils Kr. Soest, HT, Fotos).

Waldwasserläufer: Winter und Spätherbst: In Hamm je 2 am 6.02. Scheringteiche (NP, JH) und 12.02. im NSG Schlagmersch (NP, AL) sowie weitere 6 Beobachtungen mit 8 Ind. vom 11.11.-23.12. (WP, JH, MF, N. Kolbe), darunter 3 am 23.12. im NSG Tiibaum (JH, MF); in der Nachbarschaft 3 vom 17.-24.01. Wassergewinnung Halingen (Kr. Unna, BG) und 4 am 16.12. in der Klostermersch (Kr. Soest, MBD). Größere Trupps während des eher unauffälligen Heimzugs mit 5 am 25.03. Haarensche Heide und 11 am 1.04. im NSG 6 (WP), 7 am 26.03. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH), 14 am 13.04. Lippeaue W Lippstadt (OZ) sowie immerhin 23 am 21.04. in den Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest, CH). Vom Wegzug wurden in Hamm 29 Beobachtungen mit 61 Ind. vom 7.06.-26.10. notiert (WP, WR), darunter 7 am 10.06. und 5 am 14.07. im NSG 6 (WP); aus der Disselmersch (Kr. Soest) wurden auch niedrige zweistellige Zahlen mit je 11 am 14.06. (BB, WP) und 26.06. (WIF) gemeldet.

Bruchwasserläufer: EFB mit 3 am 7.04. NSG Disselmersch und 1 am 8.04. NSG Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest, CH) sowie 1 am 9.04. am NSG 6 (WP). Im Frühjahr für Hamm beachtliche Serie rastender Trupps mit 11 am 28.04. (WP), 12 am 3.05. (JH), 6 am 5.05. (WP, JP) und 10 am 8.05. (JH) in der stark vernässten Haarenschen Heide; außerdem je 3 am 8.05. im NSG Mühlenlaar und 10.05. im NSG 6 (WP) sowie 1 am 30.05. (5.00 Uhr) auf Straße in Hamm-Berge, dort



Grünschenkel (juv.), Disselmersch, 23.08.2016.

Foto: A. Langer.

Notlandung bei heftigem Platzregen (GZ). Wie im Vorjahr beeindruckender Heimzug im westlichen Kreis Soest mit 51 am 30.04. (BB) und 35 am 7.05. (WP) Bovenmersch, 74 am 5.05. (WP, H. Jühe, AL, WIF), stolzen 115 (!) am 7.05. (WP, HS, JD, BB) und mind. 50 am 9.05. (NP, WP, CH) im NSG Disselmersch sowie 21 am 6.05. im NSG Ahsewiesen (WP). Heimzugmaximum im östlichen Kreis Unna am 30.04. mit 17 im NSG Kiebitzwiese (ML), 21 im NSG Hemmerder Wiesen (ML) und 9 in den Rieselfeldern Werne (JH). Der Wegzug brachte nur wenige kleine Trupps mit maximal 3 ad. bereits am 19.06. im NSG Ahsewiesen sowie je 7 ad. am 30.06. und 29.07. in der Disselmersch (WP, WIF).

Kampfläufer: EFB mit 1 m am 13.02. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF) und 3 (2 m, 1 w) am 16.03. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG, ML). Während des unspektakulären Heimzuges 1 m am 23.03. im NSG 6 und 1 w am 26.04. Haarensche Heide (WP); Heimzugmaxima mit 7 am 22.03. im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, GZ, ML), 10 am 23.03. in den Ahsewiesen (CH, WP), 9 am selben Tag im NSG Disselmersch (CH) und 15 am 8.05. in der Bovenmersch (jeweils Kr. Soest, JD). Der schwache Wegzug begann mit 2 m am 2.07. in der Disselmersch (BB) sowie 5 am 15.07. in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, KN) und trat in Hamm mit je 1 juv. w vom 29.-31.08. im RHB Westhusen und 11.-13.09. im NSG 6 (WP) sowie 2 juv. w am 15.09. (AL, NP, U. Kuhls, Fotos) und 1 juv. w vom 17.-29.09. (NP, AL, WP, MAW) an den Scheringteichen in Erscheinung.

Knutt: 2 juv. vom 16.-21.09. am Delecker See des Möhnesees (Kr. Soest, SH, MAW, WP, ASU, RB, ML, AM, GK, Fotos).

Sanderling: Drei Nachweise innerhalb weniger Tage im westlichen Kreis Soest mit je 1 juv. am 16.09. im NSG Klostermersch (MBD, Fotos), vom 17.-18.09. am Delecker See des Möhnesees (SH, MAW, WP, ASU, RB, ML, Fotos) und am 24.09. Goldsteins Mersch (MBD, OZ, Fotos).

Zwergstrandläufer: Ein sehr früher juv. vom 27.-30.07. im NSG Disselmersch (BB,



Knutt (juv.), Möhnesee, 21.09.2016.

Foto: A. Müller.

WP, GK, WIF, AL, CH) und 1 am 5.09. am Zachariasse (jeweils Kr. Soest, R. Schlepphorst) versprochen ein „gutes Strandläuferjahr“, das in Mittelwestfalen, offenbar im Gegensatz zum bundesweiten Trend, einmal mehr nicht für diese inzwischen recht seltene Art gelten sollte (KÖNIG et al. 2017, POTT 2016).

Temminckstrandläufer: Während des Heimzuges 3 Nachweise im westlichen Kreis Soest mit 1 vom 4.-7.05. im NSG Disselmersch (BB, AL, HS, WP, JD, O. Ferner, Fotos) sowie 1 am 8.05. und 3 am 17.05. im NSG Ahsewiesen (WIF).

Sichelstrandläufer: 1 im 2. KJ (weitgehend im 1. Winterkleid, wohl w) am 15.05. im NSG Disselmersch (WP, WIF) und 1 juv. am 2.09. im NSG Ahsewiesen (jeweils Kreis Soest, BB).

Alpenstrandläufer: Winter: 1 im SK am 14.01. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP, WIF). Während des Heimzuges in Hamm je 1 am 9.04. im NSG Mühlenlaar (WP) und 3.05. Haarensche Heide (JH), Heimzugmaxima im östlichen Kreis Unna mit 3 am 20.03. und 2 am 17.05. im NSG Kiebitzwiese (GZ,

ML, Fotos) sowie 2 am 23.03. im NSG Hemmerder Wiesen (ML). In den Ahsewiesen beachtliche 11 Nachweise mit 30 Ind. vom 22.02.-15.04. (WP, CH, BB, WIF, AM), dort 8 am 23.03. (CH, WIF) und 5 am 31.03. (WP, WIF, AM, BB). Wegzug: Ein im Gegensatz zum Vorjahr „sehr gutes Strandläuferjahr“ (KÖNIG et al. 2017) begann mit je einem frühen juv. am 11.08. im NSG Disselmersch und 13.08. im NSG 6 (WP), denen im westlichen Kreis Soest 8 Nachweise mit 11 diesj. vom 12.08.-24.09. in der Lippeaue bei Lippborg und im NSG Klostermersch (MBD, OZ, WIF, CH, Fotos) sowie 3 am 14.09. im NSG Woeste (HV) folgen sollten. Als Hotspot zeigte sich aber erneut der Möhnesee (Kr. Soest) mit 9 Beobachtungstagen und 84 Ind. (1 ad., 83 diesj.) vom 16.09.-16.10. (SH, WP, ASU, RB, AM, GK, ML, Fotos) sowie sehr beachtlichen Wegzugmaxima von 25 diesj. am 18.09. (WP, RB, ASU, ML) und 21 diesj. am 21.09. (AM, WP, GK).

Raubmöwe spec.: Ein vom 29.10.-4.11. auf dem Möhnesee (Kr. Soest) rastender und zunächst als Schmarotzerraubmöwe bestimmter Vogel sollte nach intensiven Recherchen und eingehender Diskussion vorläufig als unbestimmte juvenile Raubmöwe gelten. Während einige strukturelle und farbliche Merkmale eher auf eine kleine Spatelraubmöwe hindeuten, sind andere Kennzeichen, einschließlich einer sehr untypischen Merkmalskombination, mit der bisher bekannten Variabilität beider Arten nicht in Einklang zu bringen. Weitere Arten kommen aber nicht in Betracht (CH, WP, AM, DK, SH, GAW, MAW, RB, ASU, Fotos). Dieser juv. des mittleren Färbungstyps von der Größe einer Sturmmöwe zeigte einige (intermediäre) Merkmale beider Arten und nährte deshalb Spekulationen über einen möglichen Hybriden, die nach umfangreichen Literaturrecherchen derzeit allerdings als nicht haltbar gelten müssen, da offenbar keine Präzedenzfälle bekannt sind (MALLING OLSEN & LARSSON 1997, MALLING OLSEN 1989, CRAMP & SIMMONS 1983, GLUTZ & BAUER 1982).

Zwergmöwe: 3 (2 ad., 1 im 2. KJ) am 20.04. Hauptsee des Möhnesees (WP), 2 ad. am



Sanderling (juv.), Goldsteins Mersch, 24.09.2016.

Foto: M. Bunzel-Drüke.



Alpenstrandläufer (juv.), Möhnesee, 24.09.2016.

Foto: R. Biermann.

30.04. am Zachariasse (jeweils Kr. Soest, MAW) und 1 diesj. am Beversee in Rünthe (Kr. Unna, KN).

Lachmöwe: Im Rahmen der Schlafplatzzählungen 3500 am 25.01., mind. 3000 am 3.02. und 2300 am 11.12. am seit 2011 bestehenden Schlafplatz in Uentrop (WP, GK; siehe POTT 2012). 1 ad. mit weißem Farbring „TCRU“ (schwarze Aufschrift) vom 23.01.-10.03. im Kurpark Bad Sassendorf (Kr. Soest), die im Januar 2009 in Leipzig (Sachsen) beringt und seit 2013 alljährlich im Kurpark abgelesen werden konnte (B. Stemmer, AM, HV, Fotos). In der zweiten Jahreshälfte außerdem 1000 am 21.09. (WP, GK) und 1800 am 24.12. (WP) am Möhnesee (Kr. Soest) sowie je 400 am 27.11. Haarener Baggersee I (WP) und 15.12. Horstmarer See in Lünen (Kr. Unna, KHK).

Sturmmöwe: 1 ad. mit rotem Farbring „AP21“ (weiße Aufschrift) links am 21.01. Preußenhafen in Lünen (Kr. Unna, KHK). Größte gemeldete Trupps mit 110 am 7.01. (WP) und 76 am 11.02. (CH) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest), 70 am 20.01. Haar bei Unna-Hemmerde (ML) sowie 170 am 23.12. (WP) und 81 am 29.12. (GZ) am Haarkamm N Schlückingen (Kr. Soest). Brutzeit: 2 im PK (2. KJ) am 28.04. (WIF) und 1 ad. im PK am 14.07. (WP) in der Disselmersch (Kr. Soest).

Mantelmöwe: 1 im 2. KJ am 6.02. an der Mülldeponie Werl-Sönnern (Kr. Soest, AM, Fotos).

Silbermöwe: 250 am 25.01., 300 am 3.02. und 180 am 11.12. am Schlafplatz in Uentrop (WP, GK), weitere große Trupps mit 440 am 5.01. Hauptsee des Möhnesees (WW), mind. 300 am 8.01. bei Werl-Sönnern (jeweils Kr. Soest, AM) sowie 176 am 9.03. und 92 am 15.12. am Horstmarer See in Lünen (Kr. Unna, KHK). 1 ad. mit weißer Flügelmarke „46“ (schwarze Schrift) am 14.02. im Gewerbegebiet Uentrop (WP), die am 11.11.1999 (!) auf der Zentraldeponie in Datteln (Kr. Recklinghausen) im 2. KJ beringt und zuletzt am 19.01. am Möhnesee abgelesen wurde (AM, A. Buchheim). Diese Silbermöwe ist damit im jetzt 19. KJ, die zuvor letzte Ablesung gelang am 18.12.2013 in Osnabrück (POTT 2014).

Mittelmeermöwe: Bestimmt wurden 1 ad. am 5.01. und 2 ad. am 15.12. Horstmarer See (Kr. Unna, KHK), 1 ad. am 6.01. Hauptsee des Möhnesees (Kr. Soest, WP, GK), 5 (2 ad., 1 im 3. KJ, 2 im 2. KJ) am 8.01., mind. 6 (1 ad., 3 immat, 2 im 2. KJ) am 6.02. (AM) und 2 (1 ad.) am 12.11. (AL, Fotos) bei Werl-Sönnern (jeweils Kr. Soest), 1 juv. am 25.07. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP, CH) sowie 1 im 1. KJ am 11.12. im Gewerbegebiet Uentrop (WP, GK). Interessant sind 2 (1 ad., 1 im 3. KJ) am 17.04. in Steinbruch SE Erwitte (Kr. Soest), die zeitweise Nistmaterial trugen (AH, CH).

Steppemöwe: Am Schlafplatz in Uentrop 5 (1 ad., 4 im 2. KJ) am 16.01., 15 am 25.01. (darunter 1 im 2. KJ mit rotem Farbring) und im Rahmen einer Stichprobenzählung 10 (3 ad., 3 subad., 4 im 1. KJ) am 11.12. unter 50 Großmöwen (WP, GK); während der Schlafplatzzählungen Rekordwert mit 302 am 23.01. in NRW (NOWAKOWSKI 2017). Außerdem in Hamm 1 ad. am 1.01. im LSG 38 (WP), je 1 im 2. KJ am 10.03. (WP, NP) und 16.10. (MF) Scheringteiche sowie 1 ad. am 8.12. im NSG Mühlenlaar (AL, NP, Fotos). Weitere Ansammlungen mit 40 (15-20

ad., 15 im 2. KJ, 3-4 im 3. KJ, 2 im 4. KJ) am 8.01. bei Werl-Sönnern (Kr. Soest, darunter 2 mit den roten Farbringen „3P54“ und „3P55“ aus Polen sowie je 1 mit orangefarbenem Farbring aus Kroatien und gelbem Farbring aus Litauen, AM, Fotos), 8 (4 ad., 1 im 3. KJ, 2 im 2. KJ, 1 im 1. KJ) am 22.11. Horstmarer See in Lünen (Kr. Unna, KHK) und mind. 10 (9 ad., 1 im 1. KJ) am 10.12. am Möhnesee (Kr. Soest, WP, GK).

Heringsmöwe: Im Spätherbst und Winter 1 ad. am 5.01. Möhnesee (WW, WP, GK), 3 (2 ad., 1 im 2. KJ) am 8.01. und 2 (1 ad., 1 im 2. KJ) am 6.02. bei Werl-Sönnern (jeweils Kr. Soest, AM), 1 im 2. KJ am 17.02. Horstmarer in Lünen (Kr. Unna, KHK) und 1 ad. am 13.11. am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, WP); Wegzugmaximum dort mit 9 (7 ad., 1 im 2. KJ, 1 juv.) vom 16.-18.10. (WP, CH).

Trauerseeschwalbe: Immerhin 10 am 30.04. am Zachariasse (GAW, MAW) folgten in der Disselmersch (jeweils Kr. Soest) noch je 1 ad. im PK am 3.05. (WP), 6.05. (NP) und 29.05. (BB).

Flusseeeschwalbe: Während des Heimzuges gleich 6 (!) am 7.05. am Zachariasse (Kr. Soest, GAW, MAW, Fotos) und 1 am selben Tag in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, T. Prall, U. Norra, S. Feuerbaum, C. Michaelis) sowie 1 am 26.06. ebendort kurz jagend und nach E abziehend (JH).

Hohltaube: EG am 18.10.2015 im NSG 6 (dort Gesangspause vom 9.-29.10.2016, WIF). Größte gemeldete Trupps mit 20 am 20.03. Lippeau N Kesseler (Kr. Soest, RB, ASU), 28 am 7.10. im NSG 6 und 25 am 9.10. sowie 35 am 13.11. am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP).

Ringeltaube: EG am 21.11.2015 mit 2 sing. m in Dolberg (Kr. Warendorf), dort Fund einer halben Eischale am 22.02. in Hausgarten (WIF); erstes m mit „Nestruf“ am 6.02. im Hammer Süden (GK).

Türkentaube: EG am NSG Mühlenlaar mit 2 sing. m am 1.01. und 1 sing. m am 18.12. (WP), größere Trupps mit 35 am 24.01. ebendort (WP) sowie 44 am 6.10. bei Ostbüren (Kr. Unna, BG).

Turteltaube: EFB mit 1 am 25.04. bei Werne (Kr. Unna, J. Rüblinger). Weiterhin er-



Mantelmöwe (2. KJ), Werl-Sönnern, 6.02.2016.

Foto: A. Müller.

staunlich stabil bleibt das Brutvorkommen im Raum Oskerheide (Kr. Soest) mit mind. 4 Revieren/BP um die großen Baumschulen mit offenen Rohböden; dort früh morgens regelmäßig Trupps aus 3-5 Ind. vom 27.05.-25.07. (WP, WR), 7 (4 sing. m) am 3.06. und sogar 11 (darunter mind. 8 ad.) am 17.06. (WP). Weitere Brutzeitnachweise im östlichen Kreis Unna (jeweils Raum Fröndenberg) mit 1 sing. m am 16.05. im Ölmühltal bei Warmen, 2 sing. m am 6.06. im NSG Kiebitzwiese, 1 sing. m vom 18.06.-2.07. am Hammer Wasserwerk (alle Daten GZ) und 1 sing. m am 2.07. am Buschholz (BG); außerdem 2 sing. am 26.06. bei Selm-Ternsche (U. Norra). Im (Spät-)Sommer 2 am 1.08. TÜP Bücke (MBD), 3 am 6.08. bei Oestinghausen (jeweils Kr. Soest, AM) und 2 am 13.08. im NSG 6 (WP).

Diamanttäubchen: 1 am 14.09. an Landstraße E Brockhausen (Kr. Soest) in Apfelbaum fliegend (MBD, M. Scharf), Gefangenschaftsflüchtling, Heimat Australien.

Graukappen-Glanztaube: 1 (beringt, wohl juv.) vom 26.-28.11. in Hausgarten an Fütterung in Bönen (Kr. Unna, J. Teuppenhayn, HP, Fotos), Gefangenschaftsflüchtling, Heimat Indien und SE-Asien.

Kuckuck: EG mit je 1 Rufer am 10.04. Rieselwälder Werne (Kr. Unna, JH) und 11.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, NP, AL) sowie 2 Rufern am 13.04. im RSG (NP); letzte rufende m jeweils am 5.07. Im Winkel (Kr. Soest, WP) und Ahsewiesen (WIF) sowie am 13.07. im RSG (NP). Immerhin 28-32 Reviere in der Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha) entsprechen einer beachtlichen Siedlungsdichte von 0,51-0,58 Rufern/10 ha (WP). Dort 14 Beobachtungstage mit 18 rufenden w vom 7.05.-17.06., darunter mind. 5 rotbraune und 2 graue Ind. (WP, AL, NP); weitere rotbraune w mit 2 vom 3.-4.06. Ahsewiesen (AM, WP) und 1 am 17.07. im NSG Disselmersch (R. Osterhus; siehe auch POTT 2016). Abseits der Lippeaue in Hamm je 1 Rufer vom 2.-17.05. TÜP Frielick, am 12.05. bei Haus Caldenhof und 26.05. am RHB Mark (WR) sowie 2 Rufere am 24.05. DuPont-Gelände (WP). Bettelnde juv. vom 4.-10.07. im LSG 38 (WP) und 4.08. im RSG



Mittelmeermöwe (ad.), Werl-Sönnern, 12.11.2016.

Foto: A. Langer.

(wird von Teichrohrsänger gefüttert, NP, Fotos) sowie Totfund eines juv. (Riss durch Fuchs) bereits am 20.06. am Lanstroper See (Stadt Dortmund, KHK).

Schleiereule: 2016 wieder 33 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, nach 31 BP im Vorjahr, 19 BP 2014 und nur 7 BP im Jahr 2013, AN). Totfund eines Vogels (Rupfung) mit Ring-Nr. „Helgoland No. 14380“ am 23.11. Nähe DuPont-Gelände, der als diesj. w am 9.06.2016 am Hof Waßmuth bei Uentrop beringt und nach 167 Tagen in 2 Km Entfernung wiedergefunden wurde (WR, F. Ruhnke).

Steinkauz: 125 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qm, im Vorjahr 131 BP, AN) und 57 Reviere MTB 4412 Unna (= 127 qkm), dort in den 1970er Jahren stets nur gut 30 Reviere in Naturhöhlen (Obst- und Kopfbäume), Zunahme nur durch Niströhrenangebot erklärbar; weitere 24 Reviere im Stadtgebiet von Fröndenberg (= 56 qkm, BG, ML, GZ). Rupfungsfund am 10.10. TÜP Frielick (WR).

Sperlingskauz: Nach Bekanntwerden eines größeren Vorkommens am Möhnesee (Kr. Soest, POTT 2016) weitere Brutzeitbeobach-

tungen mit 1 sing. m am 27.02. im Stadtgebiet von Menden (Märkischer Kreis, BG, J. Brune, MF) sowie einem balzenden Paar (mit Kopula) am 19.03. (dort Gesang seit 14 Tagen, MAW, WP, SH) und 1 sing. m am 6.09. (MAW) im Luerwald (Hochsauerlandkreis).

Waldohreule: Kleine Schlafplätze mit 3 am 29.02. und 4 am 17.12. in Hausgarten im Hammer Osten (J. Thier), 4 am 21.10. (KS, ASU, RB, Fotos) und mind. 2 am 25.10. (WP) in Linde Middendorffstraße in Hövel sowie 2 am 10.01. (AM) und 5 am 2.12. (W. Suermann) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest). Relativ viele bekannte Bruten in Hamm (trotz Mäusearmut) mit je 1 BP und jeweils 1 (bettelnden) juv. vom 14.04.-1.06. Friedhof Werries in Kiefer (JP, NP, AL, WP, HT, Fotos), vom 3.-5.06. Alter Uentrop-Weg in Uentrop-Haaren (JH, O. Ferner, MF), am 15.06. Lippestraße in Werries (WP) und vom 16.06.-3.07. Giesendahl in Uentrop-Haaren (WP); außerdem 1 sing. m am 21.04. Nähe Selbachpark (GK). Daneben 1 am 6.03. Südrand NSG 6 (WP), Fund einer Armschwinge am 6.06. TÜP Frielick (WR) und 1 am 17.10. (früh morgens) die Münsterstraße N Heessen überliegend (RB). In den Nachbarkreisen 1 am 12.02. bei Hemmerde-Steinen (Kr. Unna, BG, Fotos), je 1 sing. m am 19.03. und 15.05. bei Oestinghausen (AM) sowie 2 (1 sing. m) am 18.07. in den Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest, MF, FK).

Sumpfohreule: Im Frühjahr je 1 am 3.03. (CH) und 24.03. (ML, SH, Fotos) in den Ahsewiesen (Kr. Soest), am 21.03. (14.09 Uhr) über dem Stadtteich in Werne (Kr. Unna) durchziehend NE (KN, Fotos), am 27.03. bei Lippstadt (Kr. Soest) nach W fliegend (S. Schweineberg) sowie recht spät am 15.05. am Kettermannweg in Unterallen aus Getreidefeld aufgeschreckt durch w Rohrwehe (AL). Während des Wegzugs je 1 am 10.10. (OZ, MBD) und 3.11. (M. Scharf) im NSG Klostermersch (Kr. Soest).

Uhu: Fund einer Bodenbrut (Gelege mit 2 Eiern) am 30.03. durch Arbeiter in Baustelle im Stadtbezirk Heessen, Brutplatz auf Wallanlage in Ecke zwischen Gebäudewand und Mauer unter Baugerüst; am 6.04. Orts-



Kuckuck (juv.), NSG Schlagmersch, 25.07.2016.

Foto: J. Thier.



Sperrlingskäuze, Luerwald, 21.03.2016.

Foto: M. Wenner.

termin mit Unterer Naturschutzbehörde (Gelege mit 3 Eiern erkaltet) und Sperrung des Brutplatzes für den Baubetrieb (Betreutungsverbot, Sichtschutz, Kameraüberwachung, WP, M. Breer, H. Herrmanns, Fotos). Dort offenbar erneuter Brutbeginn am 10.04., erstaunlicherweise mind. 1 juv. am 13.06. (der um den 15.06. beringt wurde), Aufhebung der Sperrung und Aufnahme des Baubetriebs am 27.06. (H. Herrmanns, M. Breer, F. Ruhnke). Außerdem 1 am 9.07. auf Sims eines Kirchturms in Hamm-Mitte (U. Ortman, PO) sowie 1 balzendes Paar am 17.01., 1 brütendes w am 9.03. und ein im Duett rufendes Paar am 27.12. im Fröndenberger „Traditionsrevier“ (Kr. Unna, BG).

Waldkauz: In Hamm 3 sing. m vom 17.-23.02. Westgeithe (HT), 1 sing. m am 26.02. und bis zu 4 sing. m vom 21.-22.04. Sandbochumer Heide (PO, GK), 1 sing. m am 9.06. und 1 rufendes w am 27.11. bei Schloss Ermelinghof (MF) sowie 1 rufendes w am 16.06. am NSG 6 (MF) und 1 sing. m am 19.11. im Hammer Süden (WR); außerdem Totfunde (Rupfungen) am 14.04. und 3.06. im Uentroper Wald (Kr. Soest) sowie am 16.10. bei Haus Caldenhof (WR). Im Stadtgebiet von Fröndenberg (Kr. Unna) 2 sing. m am 26.02. bei Frömern und 3 sing. m am 13.11. Golfplatz Am Winkelshof (BG).

Mauersegler: EFB mit 1 am 14.04. in Arnsberg (Hochsauerlandkreis, GZ) und bereits größeren Trupps am 20.04. mit 15 am Möhnese (WP) sowie 30 im NSG Disselmersch (jeweils Kr. Soest, CH), während die ersten Mauersegler in Hamm recht spät am 29.04. über der Haarenschen Heide (3 Ind., WP) und 30.04. im Osthafen (1 Ind., GK) auftauchten. Brutzeit: Erste „sirrende“ Vögel im Hammer Osten (Kurpark, Marker Allee) am 2.05. (WP), an der Stiftskirche in Fröndenberg (Kr. Unna) 15 BP am 17.06., dort 19 BP im Vorjahr und noch 27 BP im Jahr 2010 (BG, Fotos).

Eisvogel: Erneut sehr gutes Jahr mit mind. 4 am 21.01., 6 am 11.09. und 7 am 4.12. im LSG 38 (WP), 8 am 20.01. (WP) und 14 am 10.09. (NP) im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) sowie ebenfalls etwa 14 vom 16.-17.09. Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha,

WP). Brutzeit: 2016 mind. 5 Reviere/BP im östlichen RSG (NP, Fotos), mind. 2 Reviere/BP im LSG 38 (WP, NP) und immerhin weitere 12 BP in der Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha), dazu 3 weitere BP knapp jenseits der Stadtgrenze im Kreis Soest (MBD, OZ, WP). Ringvögel: 1 in Belgien beringtes w am 22.04. brütend Hattroper Klärteiche (Kr. Soest) und 1 in Tschechien beringtes w am 23.04. brütend Ahse bei Süddinker (OZ).

Bienenfresser: Mind. 1 am 8.05. rufend über dem eigenen Garten in Werne-Stockum (Kr. Unna, JH).

Wendehals: Während des Heimzuges je 1 bereits am 4.04. (abends auch singend) und 22.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM) sowie in Hamm 1 am 11.05. am Südrand des NSG 6 (WP). Der Wegzug brachte je 1 am 15.08. in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, JH, KN, Fotos), am 16.08. in der Disselmersch (Kr. Soest, NP, AL, H. Regenstein, Fotos), am 22.08. im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, B. Nikula) und am 27.08. in den Ahsewiesen (WIF).

Grauspecht: Wie im Vorjahr keine Beobachtungen im Stadtgebiet von Hamm. An der westfälischen Verbreitungsgrenze 1 rufendes m am 6.02. (ML, SH, Fotos), 1 w am 14.02. (BG, Fotos) und ein rufendes Paar (m trommelnd) am 17.02. (ML, Fotos) am Golfplatz „Gut Neuenhof“ bei Fröndenberg (Kr. Unna); ebendort 1 w am 21.02. am Golfplatz „Am Winkelshof“ (BG) und je 1 Rufer am 7.05. am Ententeich in Menden (Märkischer Kreis, GZ, S. Kostyra) sowie 17.05. am Mühlenberg (BG).

Schwarzspecht: In Hamm 1 am 9.04. singend vom Ostholz in Werries weit nach NNE fliegend (WP) und 1 am 19.05. im NSG Oberwerrieser Mersch (JP), 1 Rufer am 17.04. Sandbochumer Heide (MF) sowie je 1 am 23.08. bei Haus Caldenhof (WR) und am 5.11. Westgeithe (HT). In der Nachbarschaft je 1 am 8.01., 14.04., 6.05., 8.10. und 25.11. im Uentroper Wald (Kr. Soest, WR), 1 Rufer am 16.10. am Beversee in Rünthe (Kr. Unna, KN) sowie regelmäßig Rufe und Gesang eines Paares vom 4.11.-29.12. in der Obsthoffbucht am Hauptsee des Möhnesees (Kr. Soest, WP, AM, GK, SH, ML).

Mittelspecht: In Hamm überwiegend Beobachtungen im Bereich bekannter Brutplätze mit je 3 Rufern am 12.02. (MF) und 29.04. (PO), 1 Rufer am 1.05. sowie 2 Rufere (1 quäkend) am 3.05. an mind. 3 Stellen in der Sandbochumer Heide (GK, PO), 1 quäkenden Vogel am 3.05. SW-Teil Pilsholz (GK), 1 Rufer am 8.06. Sundern im Heesener Wald (GK), je 1 Rufer am 15.06. und 7.07. in Pappeln Südrand NSG Lohbusch (WP) sowie je 1 Rufer am 5.07. Kanalhafen Uentrop, am 21.08. SE-Rand NSG 6 und 16.09. bei Schloss Oberwerries (WP). Abseits bekannter Brutvorkommen je 1 Rufer am 17.06. und 22.07. Im Winkel sowie 1 Rufer am 8.09. am Haarkamm S Vierhausen (jeweils Kr. Soest, WP).

Kleinspecht: Wohl eher mit hoher Beobachteraktivität erklärbar als der tatsächlichen Verbreitung entsprechend gelangen in Hamm fast nur Beobachtungen in der Lippeaue: 1 am 9.01. am Ewigen Feuer im NSG



Waldohreule, Bockum-Hövel, 21.10.2016.

Foto: A. Sudbrack.

Tibaum (JH), je 1 Rufer am 21.04. Ostholz in Werries, 23.06. Kanalhafen in Uentrop und 2.09. am RHB Westhusen (WP), 1 w am 24.09. Scheringteiche im NSG Tibaum (WP, AL), 1 Rufer am 27.10. im NSG 6 (WP) sowie 1 m am 29.12. Mühlenkolk im LSG 38 (AL, NP, J. Thier, Fotos). In der Disselmersch (Kr. Soest) 1 Rufer am 1.03. (CH) und fast täglich 1 m vom 8.-14.03. (O. Kerber, U. Kuhls, CH, Fotos) sowie 26.10. (CH) in Weiden am Aufgang zur Beobachtungshütte.

Pirol: EG mit je 1 Sänger am 4.05. in der Lippeaue N Kessler (G. Krause) und am 7.05. in der Bovenmersch (jeweils Kreis Soest, WP), dort 2 singend am 13.05. (AM). In Hamm 1 Sänger am 1.06. im Kurpark (JP) und 1 im GK (w oder m im 2. KJ) am 6.06. im NSG Schlagmersch aus Weide stumm nach SW abfliegend (WP). Im westlichen Kreis Soest außerdem je 1 Sänger am 28.05. (WIF) und 3.06. (AM) im NSG Ahsewiesen, 1 ad. m am 18.05. im NSG Disselmersch singend in kahler Spitze einer Esche, dann weit nach E fliegend (WP) sowie bei Kessler-Eilem erneut je 1 Sänger am 1.06. und 15.07. (G. Krause) und sogar 3 singende Vögel am 11.06. an „Pockes Ecke“ W Kessler (JD).

Neuntöter: EFB am 2.05. mit je 1 m Ahsewiesen (Kr. Soest, U. Kuhls) und NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, A. Reichelt) sowie 4.05. mit 1 m NSG Im Brauck (JH) und 2 m Im Winkel (Kr. Soest, BB). Erfreuliche Brutsaison mit mind. 19-22 Revieren/BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, Erfassung dennoch sehr unvollständig, im Vorjahr 21-23 Reviere/BP, WP, JH, NP, HT, GK, WR), davon 6-8 BP NSG 6 und Kraftwerk Uentrop (mind. 7 flügge juv., WP, HT, GK, Fotos) sowie 3-4 Reviere/BP in den NSG Im Brauck-Eckernkamp und Tibaum (JH, NP). Im östlichen Kreis Unna 17 (!) Reviere NSG Hengser Bach bei Holzwickede (ML, SH), 7 Reviere im E Fröndensbergs (GZ) und 7 (3 m, 2 w, 2 juv.) am 17.07. Halde Großes Holz in Bergkamen (JH). Außerdem 7-8 Reviere/BP NSG Disselmersch (BB) und 25 (12 m, 5 w, 8 juv.) in 13 Revieren am 8.07. im S der Klostermersch (jeweils Kr. Soest, MBD).



Wendehals, Disselmersch, 16.08.2016.

Foto: A. Langer.

Raubwürger: In Hamm (nach 5 Nachweisen im Vorjahr, POTT 2016) keine Beobachtungen bekannt, in der näheren Umgebung je 1 am 25.01. im W von Fröndenberg (Kr. Unna, ML, Fotos), am 6.02. (T. Israel), 11.03. (K. Mantel) und 3.12. (A. Leistikow) Emmersbachaue bei Ascheberg (Kr. Coesfeld) sowie 9.02. bei Beckum-Brunsborg (Kr. Warendorf, K. Mantel). Im westlichen Kreis Soest je 1 am 28.01. Im Winkel (D. Köster), vom 6.-17.02. (DK, WIF, O. Kerber, CH) und am 3.11. (AM) im NSG Ahsewiesen, am 24.02., 8.10. und vom 12.-15.12. im NSG Klostermersch (MBD, CH, OZ, M. Scharf) sowie am 9.10. (8.22 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen durchziehend nach W (WP).

Elster: Im LSG 38 weiterhin große Schlafgemeinschaften in Weidengebüsch mit 170 am 7.01., 110 am 3.03., 95 am 19.11., 170 am 18.12. und 185 am 31.12. (WP, siehe POTT 2015). Ein weiterer recht großer Schlafplatz mit 63 am 20.12. am Haulenbach in Bad Sassendorf (Kr. Soest, RJ).

Dohle: 1300 am 7.01., bereits 600 am

15.07. und 1000 am 16.08. an 2 Schlafplätzen in Hamm-Osten, die offenbar je nach Belaubungszustand der Schlafbäume (z. B. Kastanien) gewechselt werden (WP).

Saatkrähe: Brutzeit: In der neuen Kleinkolonie in Hamm-Mitte (mit bis zu 15 BP im Vorjahr und 9 BP 2014, GK, WP) weder Vögel noch Nester vom 28.03.-13.04. (WP); dagegen Neuansiedlungen mit 15 besetzten Nestern am 13.04. in Eichengruppe bei Wambeln (HI) und 32 Nestern am 16.03. an der B1 in Unna, wohl „Flüchtlinge“ aus Holzwickede (4 km entfernt, dort wiederholt Vergrämungen, BG). In der Feldflur SW Heintrop (Kr. Soest) mind. 700 am 2.07. (GK, WP). Wegzug und Winter: Erster kleiner Trupp am 15.10. (10 Uhr) über Hamm-Süden durchziehend nach SW (GK) und mind. 1000 am 11.12. (7.43-8.05 Uhr) am Gewerbegebiet Uentrop nach NE fliegend (Abflug vom Schlafplatz, WP).

Kolkrahe: Abseits bekannter Brutplätze 2 am 3.04. Haarensche Heide nach NW (JH, O. Ferner) und 1 am 17.09. im NSG 6 nach ENE fliegend (WP), je 2 am 2.11. und 27.11. Westgeithe (HT) sowie 1 am 29.09. am Ostholz in Werries (WR). 2016 offenbar 2 erfolgreiche BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, AN, WR, AL, WP, BG), darunter Familie aus 6 am 23.05. (WR), 2 (1 ad., 1 juv.) am 1.08. (AL), 3 am 8.09. (WP, MAW), 2 am 20.09. (WR), 1 Paar am 19.10. (GK) sowie 2 am 12.11. (AL) im Raum Unterallen-Wambeln-Holthöfen. In der näheren Umgebung Hamms je 2 am 28.02. (WP) und 24.11. (BB) in den Ahsewiesen, ein Paar am 7.04. Im Winkel mit Flugspielen nach SE (WP) sowie im Uentrop Wald (jeweils Kr. Soest) je mind. 1 vom 12.02.-20.05. und am 15.10. (WR). Im östlichen Kreis Unna 3 BP mit juv. im Raum Unna-Fröndenberg-Bönen (BG) und 2 am 11.11. Rieselfelder Werne (JH). Größere Trupps mit mind. 10 am 22.08. mit Gänsegeier an Aas Herringer Höfe (Kr. Soest, MF, AM, WP) sowie 7 am 29.12. im Arnberger Wald am Möhnesee (Kr. Soest, SH).

Beutelmeise: Nur eine Beobachtung mit 2 am 23.09. (8.43 Uhr) kurz an den Scheringteichen im westlichen RSG rastenden Vö-



Kleinspecht (m), Disselmersch, 8.03.2016.

Foto: O. Kerber.



Neuntöter (w), NSG 6, 24.05.2016.

Foto: H. Tegethoff.

geln, die dann rufend nach W abzogen (WP, NP, MAW).

Blaumeise: EG mit 1 sing. m am 15.12. im NSG Eckernkamp (WP). Heimzug: 55 (Trupps 45+10) am 12.03. (8.30–9.30 Uhr) an der Lippe Nordherringen im RSG durchziehend NE (WP). 1 Ind. ohne Kopf- und Brustfedern am 13.02. in Hausgarten im Soester Westen (Verhalten normal, MBD, Fotos).

Kohlmeise: EG mit je 1 sing. m am 1.01. im LSG 38 und 26.12. im Kurpark Hamm (WP), letzter festgestellter Gesang am 12.06. in Dolberg (Kr. Warendorf, WIF). Heimzug: Entlang der Lippe nach E rastwandernde Trupps aus 25 am 8.03. (7.57 Uhr) im LSG 38, 23 (13+10) am 10.03. (8.30–8.53 Uhr) im westlichen RSG und 10 am 11.03. (8.40 Uhr) am NSG Im Brauck (WP).

Sumpfmeise: 1 Paar am 13.04. am Bootshaus im LSG 38, darunter eine mit überwiegend weißen Steuerfedern (rechte Hälfte komplett weiß); EG am 19.12. Lippestraße am NSG Mühlenlaar (WP).

Weidenmeise: Nachweise der in Hamm inzwischen relativ seltenen Art mit 1 sing. m am 12.02. und 1 rufenden Vogel am 26.12. im Nordteil der Sandbochumer Heide (MF) sowie 2 am 7.06. Teich Tibaum im westlichen RSG (GK). In der näheren Umgebung Hamms je 1 rufend am 22.07., 5.08. und 11.08. Im Winkel sowie 11.08. und 18.08. an der Hütte im NSG Disselmersch (jeweils Kr. Soest, WP).

Heidelerche: 2016 nur wenige Beobachtungen im Raum Fröndenberg (Kr. Unna) mit 2 am 26.03. NSG Kiebitzwiese durchziehend NE (GZ, ML) sowie 16 am 30.09. bei Hohenheide (BG) und 1 am 17.10. (11.00 Uhr) am Haarkamm Wilhelmshöhe (DG, FP) nach SW ziehend.

Feldlerche: Winter: 14 am 10.01. S Hachene (Kr. Soest, DK) und 35 am 30.12. im Hemmerder Ostfeld (BG); EFB mit 13 am 9.02. S Ostbüren (jeweils Kr. Unna, BG), EG mit 2 sing. m am 13.02. im NSG Ahsewiesen (WIF), letzter festgestellter Gesang mit 1 sing. m am 25.07. Oskerheide (jeweils Kr. Soest, WP). Brutzeit: In Hamm 3 sing. m am

8.04. Bimbergsheide in Braam (MF) und 2 sing. m am 23.05. Nähe NSG Rehwiese (WR). Größere Vorkommen mit 8 sing. m am 3.04. Gewerbegebiet Osterbönen (Kr. Unna, HP), 21 sing. m (!) am 22.04. Mosterfeld bei Nordick (= 100 ha, Kr. Coesfeld, MF), 23 sing. m am 20.04. Haarkamm Vierhausen bis Gerlingen (= 10 qkm, Kr. Soest, WP), 5 sing. m am 2.05. Rieselfelder Werne (= 110 ha, Kr. Unna, JH) und 16–18 Revieren/BP im NSG Ahsewiesen (= 374 ha, BB, AM). Im Herbst 2500 am 16.10. und 3500 am 18.10. rastend am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, WP, CH).

Uferschwalbe: EFB mit je 1 am 28.03. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, MBD), am 29.03. im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, ML) und 1.04. im NSG 6 (WP); größere Trupps während des Heimzuges mit 70 am 23.04. in der Disselmersch (WIF) und 200 vom 24.–25.04. am Haarener Baggersee I (WP). Brutzeit: 80 BP in zwei Brutkolonien (mit etwa 60 und 21 BP) an der Lippe im NSG 6 (WP, MBD, OZ).

Rauchschwalbe: EFB mit je 1 am 18.03. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, MBD) und 20.03. im östlichen RSG (KJ); EG am 28.03. Disselmersch, letzte Gesangsfeststellung am 8.09. in Dolberg (Kr. Warendorf, WIF). Größere Ansammlungen im Frühjahr mit je 150 am 7. und 15.04. im NSG 6 sowie 200 am 15.05. (windiges Schauerwetter) rastend auf braunem Acker SW Heintrop (Kr. Soest, WP). Während des Wegzuges 400 am 2.08. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP), 150 am 18.08. Frielicker Holz (WR), 300 am 4.09. (7.15 Uhr) am Haarener Baggersee I (offenbar Schlafplatz in Maisfeld) und 150 am 20.09. im LSG 38 (WP). Letzte Beobachtungen mit 2 am 14.10. Goldsteins Mersch (Kr. Soest, MBD) und 1 diesj. am 21.10. (13.57 Uhr) im LSG 38 (WP) jeweils durchziehend nach SW.

Mehlschwalbe: EFB mit 1 am 29.03. im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, ML) und je 3 am 5.04. Scheringteiche (JH) sowie 7.04. im NSG 6 (WP); außerdem 2 am 6.04. Disselmersch (Kr. Soest, CH, WP). Brutzeit: Nur wenige Meldungen, darunter in Hamm je 4 BP vom 23.05.–7.06. an Bauernhof in Osttünnen und vom 8.06.–28.07. unter Hausdach in Vöckinghausen (WR); im östlichen Kreis Unna 100 am 26.06. Rieselfelder Werne (JH) und 28 besetzte Nester am 6.07. an Wirtschaftsgebäude Hammer Wasserwerk in Fröndenberg (GZ). Wegzug: 200 am 15.08. Blumenthaler Haar (Kr. Soest) auf Dachschräge eines Hofes zwischen Dachpfannen und auf Telefonleitung (WP).

Bartmeise: 2 (1 beringtes m, 1 w) vom 22.–27.03. Teich Tibaum im westlichen RSG (Metallring des m links, wahrscheinlich siebenstellige Ziffernkombination beginnend mit „902“, Rest leider nicht ablesbar, A. Wünsche, ML, MF, PO, NP, FK, WP, JH, Fotos); außerdem 1 w am 26.03. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH). Seit 2002 (Ausnahmen 2006, 2011 und 2014) fast alljährlich Nachweise im Stadtgebiet von Hamm (POTT 2011, KÖPKE et al. 2000).

Waldlaubsänger: EG mit 1 sing. m am 14.04. Südkamener Wäldchen (Kr. Unna,



Blaumeise, Soest, 13.02.2016.

Foto: M. Bunzel-Drüke.

KHK) und 2 sing. m am 17.04. Davert bei Drensteinfurt (Kr. Warendorf, J. Kamp). Brutzeit: In Hamm je 1 sing. m am 21.04. Heidemühlsches Holz (O. Tillmanns) und Südenfriedhof (bruchstückhaft singend, am Folgetag nicht mehr festgestellt, GK) sowie 23.04. Westgeithe (GK); außerdem je 2 sing. m am 29.04. und 1.05. an zwei Stellen Sandbochumer Heide (PO). Im Kreis Unna 3 sing. m am 21.04. (ML) und 2 sing. m am 18.05. (BG) im Hemmerder Schelk sowie 3 sing. m am 8.05. im Kohusholz bei Cappenberg (JH).

Fitis: EG mit 1 sing. m am 27.03. im LSG 38 (dort 3 sing. m am 28.03., WP) und 3.04. am Bahnhof Hamm (GK), letzte Wahrnehmung je eines Sängers am 7.08. im LSG 38 (WP) und 9.08. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WIF). Im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) mind. 50 sing. m am 13.04. (CH).

Fits x Zilpzalp-Mischsänger: Je 1 sing. m vom 28.04.-9.06. im NSG Haarener Lippeaue (bis 19.05. fast durchgehend singend, beginnt Gesang mit hastig stotternden Zilpzalp-Elementen, dann stets Fitis-Strophenendung) und vom 18.05.-7.06. im NSG Mühlenlaar (singt praktisch pausenlos, etwa jede 3. Strophe beginnt mit schnellen, stotternden Zilpzalp-Motiven, sonst überwiegend normaler Fitis-Gesang), vermutlich beide Sänger unverpaart (WP). Artzugehörigkeit von Mischsängern in überprüften Einzelfällen meistens Fitis, in einem Fall sicher (in drei Fällen möglicher) Hybride, es fehlen jedoch offenbar eindeutige Nachweise von Zilpzalpen (BAUER et al. 2005).

Zilpzalp: Im Mittwinter je 1 am 5. und 7.01. im Ruhrtal bei Neheim (Hochsauerlandkreis, WW), am 9.01. an Bergehalde in Bergkamen (Kr. Unna, KHK) und 2.02. bei Oestinghausen (Kr. Soest, AM) sowie 1 sing. m am 28.01. S Neubeckum (Kr. Warendorf, CH), während im Spätherbst je 1 am 4.12. im LSG 38 (WP), am 5.12. bei Westick (Kr. Unna, GZ) und 12.12. im NSG Mühlenlaar (WP) ihre Rufe hören ließen. EFB mit 2 am 12.02. im LSG 38 (NP, AL) und 1 am 13.02. in Werne-Varnhövel (Kr. Unna, KN), EG mit je 1 sing. m am 26.02. Disselmersch (Kr. Soest, MBD) und 12.03. im RSG (WP).



Feldlerche, Ostbüren, 25.02.2016.

Foto: B. Glüer.

Feldschwirl: EG mit 1 sing. m am 4.04. im LSG 38, letzter festgestellter Sänger am 5.08. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP). Erneut bemerkenswerte Brutvorkommen mit 24-27 Revieren/BP Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, entspricht 1,0-1,2 BP/10 ha), dort 2015 fast identische 25-28 Reviere/BP (WP); großflächige Siedlungsdichten in Feuchtgebieten meist unter 0,5 BP/10 ha (GLUTZ & BAUER 1991). 2016 außerdem mind. 4 sing. m vom 16.-18.04. im LSG 38, 5 sing. m vom 27.-28.04. im NSG Oberwerrieser Mersch und 4-5 Reviere/BP Im Winkel (Kr. Soest, alle Daten WP).

Schlagschwirl: 2016 kleiner Einflug im westlichen Kreis Soest mit je 1 sing. m am 25.05. im SE des NSG Klostermersch (MBD), am 31.05. Nordseite Hellinghauser Mersch (Kr. Warendorf, J. Behmer), am 15.06. im E desselben Gebietes (PS) und 5.06. am Altarm Eickelborn (DG) sowie vom 17.06.-1.07. an den Klärteichen der Zuckerfabrik Soest (PS, MBD, AM).

Rohrschwirl: 1 am 23.08. E des Berwicker Weges im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, J. Tupay).

Seggenrohrsänger:** 1 diesj. am 5.08.** in Blutweiderich- und Wasserminzebestand

im NSG Disselmersch (AM) und 1 am 19.08.** im NSG Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest, BB).

Schilfrohrsänger: Während des Heimzuges in Hamm je 1 sing. m am 21.04. im NSG Haarener Lippeaue, am 25.04. im NSG 6 und noch am 19.05. im NSG Oberwerrieser Mersch sowie je 1 sing. m am 22.04. und vom 7.-9.05. (am 8. und 9.05. jeweils kurze Gesangsfragmente, dann stumm) im LSG 38 (alle Daten WP). In den Ahsewiesen (Kr. Soest) EG mit 1 sing. m am 19.04. Kernzone (AM, B. Thurner) sowie 1 sing. m vom 22.-23.04. (W. Pannewig, WIF, Fotos) und 2 sing. m am 28.04. (AM) E des Berwicker Weges. Außerdem 1 sing. m am 4.05. im NSG Woeste (Kr. Soest, RJ) und ein (stummer) Vogel am 5.06. Kernzone NSG Ahsewiesen (Brutverdacht, AM). Wegzug: Je 1 ad. am 6.08. und 16.08. (ständig rufend wie „teck“) im LSG 38 (WP).

Sumpfrohrsänger: EG mit je 1 sing. m am 7.05. Scheringteiche im westlichen RSG (JH), 8.05. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, CH) und 9.05. im NSG 6 (WP) sowie im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG); letzte Gesangsfeststellung am 28.07. Im Winkel (Kr. Soest, Subsong, WP, GK). Brutzeit: 25 sing. m am 21.05. und 33 sing. m am 31.05. auf 32 ha großer Weidefläche im NSG 6 (WP); einer Futter tragend (grüne Raupe) noch am 6.08. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP).

Teichrohrsänger: EG (recht früh) am 19.04. mit je 1 sing. m im LSG 38 (dort bereits 2 sing. m am 20.04., WP) und im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM), letzter Gesang ebendort am 17.08. (WIF). Brutzeit: 2016 immerhin 65-68 Reviere/BP in der Lippeaue Hamm-Ost (ohne LSG 38 = 475 ha), darunter 24-27 Reviere im NSG 6 (WP). Außerdem 5 sing. m am 5.06. DuPont-Gelände (WP), 25 sing. m am 7.06. Kernzone NSG Ahsewiesen (AM) sowie im LSG 38 ein fütternder ad. mit Metallring links am 20.07., mind. 4 BP mit flüggen juv. am 6.08. und letzte Beobachtung mit 2 am 27.09. (WP).

Drosselrohrsänger: Im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) je 1 sing. m am 9.05. (H. Abeler), vom 23.-26.05. (BB, J. Behmer, JD) und vom 3.-6.06. (Gesang mit typischen Elementen und



Bartmeise (beringtes m), NSG Tibaum, 23.03.2016.

Foto: M. Lebeus.



Feldschwirl, Radbodsee, 24.07.2016.

Foto: N. Pitrowski.

im Klangcharakter an Teichrohrsänger erinnernden abweichenden Motiven; Größe, Struktur und weitere Merkmale des Vogels sprachen jedoch für einen Drosselrohrsänger, AM, WP, WIF). Außerdem 1 sing. m am 18.05. am Lanstroper See im NE Dortmunds (KHK).

Gelbspötter: EG am 3.05. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) und 11.05. im NSG 6, letzte Feststellung eines Sängers am 29.07. in der Disselmersch (Kr. Soest, WP). 2016 in Hamm 4–5 Reviere/BP Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, WP), je 2 sing. m vom 30.05.–21.06. TÜP Frielick und am 7.06. NSG Oberwerrieser Mersch (WP) sowie 1 sing. m am 11.06. NSG Im Brauck (MF). 7 sing. m wurden am 20.05. im NSG Hengser Bach bei Holzwickede (Kr. Unna) notiert (ML, SH).

Orpheusspötter: Während von 2004–2012 immerhin 5 Nachweise sing. m im Stadtgebiet von Hamm und von 2007–2014 (Ausnahme 2013) sogar alljährlich Orpheusspötter in Mittelwestfalen dokumentiert worden sind, fehlen Beobachtungen der Art in den Jahren 2015 und 2016 offenbar ganz. Ist die Arealerweiterung nach NW (in Westfalen bisher zwei Brutnachweise in den Kreisen Unna und Soest [2008, 2012] sowie bis zu 10 Reviere 2009, POTT 2013, 2010) bereits gestoppt oder maskieren die zweifellos verbreiteten Bestimmungsprobleme die weitere Ausbreitung dieser wenig bekannten Art?

Mönchsgrasmücke: EFB mit 1 m am 23.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, CH), EG mit je 1 sing. m am 28.03. im NSG 6 (WP) und 31.03. am Osterfriedhof (GK) sowie 2.04. am Ostholz in Werries (WIF); letzter festgestellter Gesang am 21.09. im LSG 38 (WP). Im Spätherbst 1 m am 26.10. in der Disselmersch (Kr. Soest, CH) und 1 am 22.11. in Soest verunglückt bei Scheibenanflug (MBD).

Gartengrasmücke: EG mit je 1 sing. m am 23.04. Im Winkel (WIF) und 29.04. in Oestinghausen (jeweils Kr. Soest, AM) sowie 1.05. mit 2 sing. m im NSG 6 (WP). Letzte Sänger am 22.07. Im Winkel (dort 1 ad. mit 1 flüggen juv. am 28.07., WP, GK) und am 24.07. im NSG Haarener Lippeaue (WP).

Klappergrasmücke: EG am 8.04. mit je 1 sing. m bei Dolberg (Kr. Warendorf, WP) und E Lipstadt (Kr. Soest, S. Schweineberg) sowie 9.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF) und 3 Stellen im Kreis Unna (AP, M. Baumgart, U. Norra); letzter Gesang am 6.07. in den Ahsewiesen (WIF). Brutzeit: 4 sing. m am 18.04. im Ostteil des LSG 38 (= 60 ha, WP), 5 sing. m am 19.04. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, ML, SH) und 6 Reviere/BP im NSG 6 (= 105 ha, WP).

Dorngrasmücke: EG mit je 1 sing. m am 13.04. im LSG 38 (WP) und 14.04. Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF), dort letzte Feststellung eines Sängers am 17.07. (WIF) und immerhin 141 Reviere/BP (BB, AM).

Sommergoldhähnchen: Im Winter und Spätherbst 1 sing. m am 12.02. in Lohne (Kr. Soest, HI), stolze 15 (!) am 12.12. in den Wäldern am Beversee in Rünthe (Kr. Unna, C. Hütter) und 1 am 17.12. am Wehr in Uentrop (WP). Brutzeit: EG mit je 1 sing. m am 30.03. in den Ahsewiesen (Kr. Soest) und 31.03. im LSG 38 (WP); außerdem 12 sing. m am 21.04. im Hemmerder Schelk (Kr. Unna, ML). Während des Wegzuges mind. 5 am 16.09. im N der Klostermersch (Kr. Soest, CH).

Seidenschwanz: 5 am 6.11. an unbestimmten hellroten Beeren in Neubeckum (Kr. Warendorf, CH), 15 vom 9.–11.11. am Marienkrankenhaus in Arnsberg (Hochsauerlandkreis) an Eibenbeeren (B. Stemmer, JD, Fotos) und 1 am 17.11. in Blasum bei Werne-Stockum (Kr. Unna) in Hecke (JH).

Star: Schlafplätze mit etwa 10.000 am 6.08. (abends) E Ostbüren (Kr. Unna, offenbar Schlafplatzflug, BG), 1500 am 11.09. (6.52 Uhr) und 2500 am 15.09. (6.56 Uhr) in Schilffläche Kentroper Bosmar im LSG 38 (WP), 2000 am 12.09. (6.50 Uhr) in Schilffläche Teich Tibaum im westlichen RSG (WP) sowie ebenfalls 2000 am 8.10. (abends) einfallend am Lanstroper See (Stadt Dortmund, KHK).

Wasseramsel: An der Ruhr in der näheren Umgebung Hamms 4 am 27.02. und gleich 6 am 28.12. bei Neheim-Binnerfeld (Hochsauerlandkreis, M. & M. Baule), 4 am 13.10. Wickede am Echthausener Berg (Kr. Soest, M. Busch) und 2 am 11.12. Wassergewinnung Halingen (Kr. Unna, BG, Fotos).

Ringdrossel: Während des Heimzuges 8 Beobachtungstage mit 21 Ind. vom 2.–30.04. im östlichen Kreis Unna (KN, BG, ML, KHK), darunter je 6 (3 m, 3 w) am 5.04. bei Hemmerde-Dreihausen und 28.04. (mind. 2 m, 2 w) bei Frömern (BG) sowie 4 am 30.04. an Mergelkuhle bei Bausenhagen (ML). In den Ahsewiesen (Kr. Soest) 2 am 25.04. (AM), 6 am 13.04. (CH) und 1 am 23.04. (AM), außerdem 2 am 19.04. Klostermersch (CH), 3 am 22.04. sowie 2 am 23.04. bei Oestinghausen (jeweils Kr. Soest, AM). Wegzug: 1 am 9.11. unter 60 Wacholderdrosseln und 20 Amseln am NSG 6 (AM).

Amsel: EG mit 1 sing. m am 21.12.2015 in Dolberg (Kr. Warendorf), dort 2 sing. m bis 28.07. (WIF). Ein „teileuzistisches“ m vom 21.01.–26.04. in Unna-Hemmerde, dort offenbar bereits seit mind. 6.04.2015 (auch fütternd, BG, Fotos) und ein „leuzistisches“ m am 3.02. in Weddinghofen (Kr. Unna, U. Bennemann, Fotos). Zum Thema „Weißlinge“ siehe Kranich und ZEDLER (2015, 2014).

Wacholderdrossel: Je 600 am 16.02. NSG Kiebitzwiese (GZ) und 11.11. W NSG Hemmerder Wiesen (jeweils Kreis Unna, BG) so-



Teichrohrsänger, LSG 38, 16.06.2016.

Foto: A. Langer.

wie 1000 am 31.10. in den Ahsewiesen (Kr. Soest, CH).

Singdrossel: Im Winter je 1 am 18.01. NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, GZ, Fotos) und 16.12. im NSG Oberwerrieser Mersch (WP). EG mit 2 sing. m am 14.02. im NSG 6 (WP), in Hamm-Süden erst am 15.03. (GK); letzter festgestellter Sänger am 26.07. in Ahlen (Kr. Warendorf, WIF). Brutzeit: 7 sing. m am 24.03. und 10 sing. m am 13.05. Probestfläche NSG Tibbaum/Im Brauck (= 100 ha, PO). Etwa 30 am 16.09. (8.15 Uhr) im NSG Mühlenlaar nach starken Regenschauern abziehend nach SW (WP).

Grauschnäpper: EFB (recht früh) mit je 1 am 28.04. im NSG Oberwerrieser Mersch (WP) und 30.04. im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, ML).

Trauerschnäpper: EG mit 1 sing. m am 9.04. im Hemmerder Schelk (Kr. Unna, BG) und bereits 5 sing. m am 14.04. am Möhnesee (Kr. Soest, SH). Brutzeit: Im Hemmerder Schelk 6 sing. m am 21.04. (ML, Fotos), 5 sing. m (alle an Nistkästen) am 20.05. (BG) und 4 Nester bei späterer Reinigung der 37 Nisthilfen (BG). Außerdem 2 sing. m am 21.04. (O. Tillmanns) und 1 sing. m am 12.05. (WP) Heidemühlsches Holz, 3 sing. m am 23.04. Westgeithe (GK) sowie 1 sing. m vom 16.04.-12.05. Im Winkel (Kr. Soest, WP, AL, NP). Außerdem 1 am 27.04. rastend Oskerheide (Kr. Soest, WR) und ein tief-schwarzes m (daher wohl der Nominatform) am 30.04. bei Fröndenberg-Frörmern (Kr. Unna, BG).

Trauer- x Halsbandschnäpper-Hybride: Im Rahmen der Trauerschnäpper-Kartierung im vierten Jahr in Folge (!) 1 sing. m am 3.05. im Hemmerder Schelk (Kr. Unna), das am 2.06. mit w Trauerschnäpper verpaart war und einen Nistkasten bezogen hatte (BG, ML, Fotos, GLÜER 2015, POTT 2014).

Braunkehlchen: EFB mit 1 m bereits am 13.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, CH). Während des Heimzugs in Hamm eher bescheidene 9 Beobachtungstage mit 48 Ind. vom 22.04.-12.05. (WP, WR, BB), darunter 10 am 26.04. (BB) und 15 am 1.05. (WP) im NSG 6. Größte gemeldete Trupps in den Nachbarkreisen mit 35 am 24.04. und 23



Gartengrasmäcken, Radbodseegebiet, 26.06.2016.

Foto: N. Pitrowski.

am 25.05. Feldflur Bausenhagen bis Hemmerde (Kr. Unna, ML) sowie immerhin 30 am 28.04. in den Ahsewiesen (AM). Wegzug: Unter den auffallend wenigen Beobachtungen nur eine erwähnenswerte mit 23 am 30.08. Haar Strickherdicke bis Hemmerde (Kr. Unna), darunter 11 im Hemmerder Ostfeld (DG, FP, GZ).

Schwarzkehlchen: Winter: 1 m mind. vom 22.01.-10.02. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, offenbar Überwinterung, BG), EFB in Hamm mit 1 m am 3.03. im RSG (NP, Fotos). Brutzeit: 1 BP mit 3 flüggen juv. vom 29.-31.05. im NSG 6 (Fütterung der Zweitbrut vom 30.06.-8.07. u. a. mit Raupen und Wiesenschnaken) sowie 2-3 Reviere/BP im NSG Oberwerrieser Mersch (WP, Fotos). Außerdem 2 BP fütternd vom 18.-20.05. im Hemmerder Ostfeld (BG, Fotos) und im westlichen Kreis Soest mind. 2 Reviere/BP im NSG Ahsewiesen (JD, AM, WP, CH, AL, NP) sowie 2 BP mit flüggen juv. am 5.06. im NSG Disselmersch (BB). Aus Zweit- oder Drittbruten stammen dürften 2 Familien am 31.07. am TÜP Büecke (OZ) und 3 flügge juv. (ad. warnend) vom 5.-8.08. in der Disselmersch (WP, WIF, AM). Verhalten: 1 ad. m am 4.05. im

NSG 6 verfolgt und vertreibt Kuckuck (WP). Wegzug: In Hamm 8 Beobachtungstage mit 16 Ind. vom 12.08.-12.11. (JH, WP, NP, MF), darunter 4 am 22.10. im NSG 6 (WP). Kleinere Trupps auch in der Nachbarschaft mit maximal 5 am 9.10. in den Ahsewiesen (NP) und 4 am 19.10. auf der Feldvogelschutzfläche Wilhelmshöhe bei Fröndenberg (Kr. Unna, BG).

Nachtigall: EG am 13.04. mit 1 sing. m NSG Eckernkamp (JH), bereits 3 sing. m im östlichen RSG (NP) und 1 sing. m Lippeaue bei Lünen (Kr. Unna, S. Kauwling); letzte Gesangsfeststellungen mit je 1 sing. m am 22.06. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG) und 25.06. im NSG 6 (WP). Brutzeit: In Hamm sehr beachtliche 43-49 Reviere/BP Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha, WP, GK), 2 sing. m am 24.04. Haarensche Heide (WP), 3 sing. m am 16.05. Dornheide in Bockum (MF), 4 Reviere am 7.06. Halden Kissingerhöfen und Humbert in Pelkum-Herringen (GK) sowie 7 sing. m am 5.05. und 8 sing. m am 31.05. TÜP Frielick (JH). Weitere größere Brutzeitvorkommen mit 9 sing. m vom 16.-19.04. NSG Hemmerder Wiesen (ML, SH, GZ) und 11 sing. m am 16.05. bei Lünen-Alstedde (AP) sowie 21 Revieren/BP im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, BB, AM); außerdem erneut 1 sing. m am 28.04. bei Frörmern (Kr. Unna, 200 m über NN, BG). Phänologie: Eine warnend noch am 5.08. im LSG 38 (WP).

Blaukehlchen: Brutzeit: In Hamm 1 Revier/BP Schilffläche Kentroper Bosmar im LSG 38, m (ohne Gesangskonkurrenz) sehr heimlich, vom 26.03.-26.04. zwar regelmäßig auf Schlickflächen laufend, jedoch nur am 21.04. und 25.04. auch kurz singend (NP, WP, AL, Fotos); außerdem ein einmalig sing. m am 4.05. im NSG 6 (sehr auffällig, singt exponiert in Weiden, Singflüge, eher Floater als Brutvogel, WP). Bemerkenswert ist 1 BP mit zwei erfolgreichen Bruten im NSG Disselmersch (Kr. Soest): Dort 1 einmalig sing. m am 30.03., fast täglich bis zu 4 flügge juv. vom 9.-29.07. (ab 24.07. ins 1. Winterkleid mausernd) und überraschend erneut bis zu 3 flügge juv. (frisches JK, Schnabelwülste!) vom 9.-28.08., während



Wasseramsel, Halingen-Langschede, 11.12.2016.

Foto: B. Glüer.



Schwarzkehlchen (m), Hemmerder Ostfeld, 24.10.2016.

Foto: B. Glüer.

nur zweimal auch Altvögel (1 ad. w am 13.07. und 1 ad. m am 30.07.) bemerkt wurden (WP, CH, G. & F. Pannewig, AM, BB, GK, NP, AL, WIF, MF, U. Kuhls, Fotos). Schließlich je 1 im GK (nicht im JK) vom 26.07.-1.08. und am 10.08. (CH, WP, GK, HS) sowie 2 (1 ad. m, 1 im GK) am 22.08. (MF) und 1 ad. m am 1.09. (U. Kuhls, Fotos) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest); auch dort übersehene Brut? Zur Einordnung: Bisher kein Brutnachweis dieser in Mittelwestfalen sehr seltenen Art bekannt, 1959 ein futtertragendes (auch sing.) m an den Schilfflächen W des Radbodsees, das eine Schilfrohrsängerbrut fütterte (W. Stichmann). Im LSG 38 (und in Hamm) zuletzt 2 Reviere/BP 2010 und 1-2 Reviere/BP 2011, jedoch keine Hinweise auf Bruten von 2012-2015 (POTT 2015). Brutbestand in NRW bei 80-120 Revieren/BP (GRÜNEBERG & SUDMANN et al. 2013), typisch sind starke Bestandsschwankungen, in den Rieselfeldern Münster stolze 116 Reviere 2014 und 50-55 Reviere 2015 (FELDMANN & KLEIN 2016). Nach SUDMANN et al. (2008) sind alle Brutvorkommen durch Erhaltung von Altschilfbeständen und ein Wassermanagement mit offenen Schlammflächen streng zu schützen (siehe auch KÖPKE et al. 2000). Wegzug: 2 ad. m am 26.08. Haar N Bentrop (Kr. Unna) in Randstreifen mit Sonnenblumen unter Braunkehlchen und Grünfinken (GZ, Fotos).

Hausrotschwanz: Winter: 3 (1 ad. m, 2 im GK) vom 7.-10.01. Kraftwerk Uentrop (WR, WP), 2 ad. m am 18.01. im RSG (NP), 1 am 9.02. Hamm-Mitte (WR), 1 ad. m am 13.02. am NSG 6 (WP) und 1 am 17.02. in Uentrop Nähe A2 (WR). EG mit je 1 sing. m am 26.03. in Lünen (Kr. Unna. AP, T. Prall), am 29.03. Hamm-Süden (GK) und 31.03. in Dolberg (WIF), letzte Gesangsfeststellung mit 2 sing. m am 28.07. in Ahlen (jeweils Kr. Warendorf, WIF). Je ein m im 2. KJ der selteneren paradoxus-Morphe („Fortschrittskleid“) am 28.06. Hof Vetter am NSG 6 und 11.09. Oskerheide (Kr. Soest, WP).

Gartenrotschwanz: EFB mit je 1 m am 4.04. NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, GZ) und 6.04. Im Winkel (Kr. Soest, WP), EG am 10.04. mit

je 1 sing. m am NSG 6 (WIF) und im LSG 38 (WP). Vom Heimzug in Hamm wurden 8 Nachweise mit 15 Ind. (9 m, 6 w) vom 24.04.-1.05. gemeldet (WR, WP, AL, PO, JH, GK, Fotos), darunter 6 (3 m, 3 w) am 24.04. am Kraftwerk in Uentrop (WP). Größte gemeldete Trupps mit 16 (!) am 24.04. Feldflur Bausenhagen-Hemmerde (Kr. Unna, ML) sowie 8 (7 m, 1 w) am 23.04. (AM) und 4 m am 2.05. (NP) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest). Brutzeit: In Hamm 1 sing. m am 10.04. und 2 sing. m am 24.04. im LSG 38 (WP) sowie 1 Revier/BP am NSG 6 (eventuell Zweitbrut; dort seit 2013 alljährlich 1 BP und seit 2014 Bruten in speziellen Nistkästen, WP, WIF, POTT 2015). Außerdem ein Paar beim Nestbau am 22.04. in Lünen-Lippolthausen (Kr. Unna, dort seit 2010 alljährlich Bruten in Hohltauben-Kästen, AP), je 1 sing. m am 24.04. (WP) und 29.04. (AM) Kläranlage Bovenmersch sowie am 1.05. im NSG Woeste (jeweils Kr. Soest, RJ).

Steinschmätzer: EFB mit 1 am 30.03. im NSG Kiebitzwiese (ML, GZ) und 4 am 31.03. Rieselfelder Werne (jeweils Kr. Unna, NP). Heimzug: Größte gemeldete Trupps mit stolzen 51 am 25.04. Feldflur Bausenhagen

bis Hemmerde (Kr. Unna, ML) und 19 am 6.05. zwischen Vierhausen und Gerlingen (Kr. Soest, WP). Vom Wegzug in Hamm liegen bescheidene 7 Datensätze mit 18 Ind. vom 11.08.-19.09. vor (NP, MF, WP, AL, WR), darunter 6 am 7.09. bei Unterallen (NP, WP), während am Haarstrang gewohnt kopfstärke Ansammlungen mit 25 am 26.08. N Ruhne (Kr. Soest, WP), 32 am 30.08. von Strickherdicke bis Hemmerde (Kr. Unna, DG, FP, GZ) und 55 am 14.09. zwischen Sommerhof und Störmede (Kr. Soest, CH) erfasst wurden. 1 diesj. noch am 21.10. N Ruhne (WP).

Heckenbraunelle: Nachtrag: Totfund (wahrscheinlich Scheibenanflug) eines Vogels mit der Ring-Nr. „13523822, Musgnat, 1000 Brussels“ am 9.04.2015 bei Haus Galen in Dorfwelver (Kr. Soest, Familie Dr. Kroll). Diese Heckenbraunelle wurde am 27.09.2014 als diesj. bei Schiffflange in Luxemburg beringt und damit nach 194 Tagen in 274 Km Entfernung vom Beringungsort gefunden (WP).

Haussperling: In Hamm ein fast weißer (eher fortschreitend ausbleichender als leuzistischer) Vogel am 7.03. unter 20 Artgenossen bei Pedinghausen (AL, Fotos, siehe ZEDLER 2015) und größere Trupps mit 100 am 28.07. Nähe NSG Gravenkamp (WR) sowie 120 am 27.08. in Unterallen (WP).

Spornpieper*: 1 am 16.10.* (auch mehrfach rufend) im NSG Kiebitzwiese bei Fröndenberg (Kr. Unna, M. & M. Schultz), Nachweis anerkannt von der AviKom NRW.

Brachpieper: Während kein einziger Nachweis vom Heimzug vorliegt, wurden alleine in den wenigen Tagen vom 24.08.-2.09. während des Wegzuges 12 Beobachtungen mit 37 Ind. in der Hellwegbörde (Kreise Soest und Unna) gemeldet; die meisten auch altersbestimmten Vögel zeigten Merkmale diesj. Brachpieper im 1. Winterkleid (WP, CH, AL, HI, AM, DG, FP, GZ, MAW, SH, MF, U.-C. Unterberg). Größere Trupps besonders am Haarkamm N Ruhne/W Gerlingen (Kr. Soest) mit 4 am 25.08. (HI), gleich 8 (darunter mind. 4 diesj.) am 26.08. (WP, MF, AM, Fotos), je 3 am 27.08. (mind. 2 diesj., WP, MAW) und 29.08. (WP) sowie im



Blaukehlchen (juv.), Disselmersch, 16.08.2016.

Foto: N. Pitrowski.

Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna) mit 7 am 28.08. (AL, Fotos). Außerdem 2 diesj. am 27.08. (CH, AM) und 3 am 28.08. (U.-C. Unterberg) Kahle Mark SE Eikeloh (Kr. Soest) sowie weitere 2 diesj. am 14.09. am Sommerhof bei Klieve (Kr. Soest, CH, HV).

Baumpieper: EG mit je 1 sing. m am 4.04. im Hemmerder Schelk und 5.04. bei Kessebüren (jeweils Kr. Unna, BG), EFB in Hamm mit 1 am 8.04. in Uentrop-Haaren (WP). Brutzeit: In Hamm 2 sing. m am 11.04. (WR) und 3 sing. m am 31.05. (JH) TÜP Frielick sowie 2 sing. m am 18.06. Wehringhof bei Frielinghausen (WP). In der näheren Umgebung Hamms mind. 6 sing. m am 21.04. Hemmerder Schelk (ML) und 2 sing. m am 6.05. an Kahlschlag im Uentrop-Wald (Kr. Soest, WR). Wegzug: 45 am 28.08. (7.30-8.10 Uhr) in 40 Minuten am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, WP, GAW, MAW) und in der Nähe 1 noch am 10.10. E Vierhausen (jeweils Kr. Soest, WP) durchziehend nach SW.

Wiesenpieper: Im Winter 100 am 5.12. (GZ) und 70 am 30.12. (BG) am Haarkamm N Schlückingen (Kr. Soest) auf Zwischenfruchtfeldern sowie 100 am 27.12. am RHB Lütgenböge bei Bönen (Kr. Unna, HP). Größere Trupps im Frühjahr mit 70 am 25.02. auf Ackersenf bei Osker (WP) und je 100 am 23.03. NSG Disselmersch (jeweils Kr. Soest) durchziehend SW (CH) sowie am 8.04. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, ML). Brutzeit: EG mit 1 sing. m am 30.03. und 3 Reviere/BP im NSG Disselmersch (BB, WP, CH), in den Ahsewiesen (Kr. Soest) 2 sing. m am 19.04. und 1 fütterndes BP am 13.05. (AM). Bemerkenswert sind 9 Reviere/BP auf der Mülldeponie Lanstrop im NE Dortmunds (KHK). Der Wegzug brachte u. a. 318 am 17.10. (8-10 Uhr) an der Wilhelmshöhe bei Fröndenberg (Kr. Unna, DG, FP) und 200 am 26.10. in den Ahsewiesen (CH) nach SW ziehende sowie 300 am 28.10. im Lohner Klei (Kr. Soest, CH) und 100 am 3.11. am RHB Lütgenböge (HP) rastende Wiesenpieper.

Rotkehlpieper: 2 am 30.04. rastend im NSG Tibaum (JH), 2. Nachweis der Art im Stadtgebiet von Hamm (nach 1 am 29.09.1997 ebenfalls im NSG Tibaum, KÖPKE et al.



Gartenrotschwanz (m), Rhynern, 28.04.2016.

Foto: A. Langer.

2000). Von 2001-2016 liegen 17 Beobachtungstage mit 22 Ind. (in 10 von 16 Jahren) in den Kreisen Soest, Unna und Hamm vor, darunter 15 Nachweise mit 19 Vögeln während des Wegzugs vom 5.09.-10.10. (WP, WEP, AM, JH, E. Van Haut, CH, GK, GZ); neben der o. g. nur eine weitere Beobachtung vom Heimzug (1 am 7.05.2006 Ahsewiesen, Kr. Soest, WP). 6 Ind. (in 6 Jahren) betreffen im Rahmen von Zugplanbeobachtungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) nach SW ziehende Vögel vom 25.09.-10.10. (WP, JH, GK), 4 Nachweise mit 6 rastenden Rotkehlpiepern (27.09.-7.10.) bei Frömern (Kr. Unna) gelangen 2008 und 2009 nach Klangattrappeneinsatz (W. Prünke, GZ). In Mitteleuropa Überwiegen des Heimzugs (63 % aller Ind.) und 50-100 Ind./Jahr während des Wegzugs (maximal 250 Ind.), der in Westdeutschland (und Westfalen) jedoch ausgerägter als der Heimzug ist (Mediane 10.05. und 3.10.); im Frühjahr v. a. in nassen Wiesen und auf Schlammflächen (gerne unter Thunbergschafstelzen), im Herbst auch auf Äckern mit Wiesenpiepern (DIERSCHKE & DIERSCHKE 1991, HARENGERD & RAUS 1968).

Bergpieper: Am traditionellen Schlafplatz in der Schilffläche Kentroper Bosmar im LSG 38 wieder durchweg hohe Zahlen nach deutlichem Bestandseinbruch in den kalten und schneereichen Wintern der Jahre 2009-2013: Im Rahmen der Schlafplatz-Zählungen dort 140 am 7.01., 95 am 3.03., 110 am 19.11. und 135 am 18.12. (WP). Mit dem bisherigen Gebietsmaximum von 160 am 6.11.2014 wurde gleichzeitig einer der größten jemals in Mittelwestfalen rastenden Trupps erfasst (POTT 2015, 2010). Auch in der näheren Umgebung (Hamms) größere Ansammlungen im (Spät-)Winter mit 43 am 7.01. (WP) und 38 am 19.01. (WIF) in der Disselmersch (Kr. Soest), 10 am 25.02. und 17 am 1.04. in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, JH), 8 am 12.03. in der Haarschen Heide (JH) sowie am 22.03. mit 12 im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, CH) und 11 im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, GZ, ML). Im Spätherbst außerdem 18 am 11.12. in der Wassergewinnung Halingen (Kr. Unna, BG, Fotos).

Gebirgsstelze: Interessant ist 1 sing. m vom 24.06.-4.07. am Kentroper Weg im Hammer Osten auf Hausdächern und Bürgersteigen, nächster bekannter Brutplatz 700 m NW am Wehr Hamm (WP).

Wissenschaftstelze: EFB am 31.03. mit 1 m im Hemmerder Ostfeld und 1 im NSG Kiebitzwiese (BG, Fotos) sowie 2 am 1.04. in den Rieselfeldern Werne (jeweils Kr. Unna, JH); größere Trupps während des Heimzuges am 11.04. mit 65 im NSG Kiebitzwiese (ML) und 20 (zu 80 % m) im NSG 6 (WP). Zur Brutzeit 2-3 sing. m am 27.05. in Feuchtgrünland mit Wasserminze im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP). Wegzugmaximum mit je 100 am 20.08. Rieselfelder Werne (AP) und 22.08. am Haarkamm N Schlückingen (Kr. Soest, GZ) sowie mind. 200 am selben Tag am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, WP) und 50 am 6.09. im Bärenbruch bei Kuhweide (jeweils auf Rapsstopeln, RB, ASU, WP).

Gelbkopf-Schafstelze:** 1 diesj. m (mehrere GAD nach Jugendmauser erneuert) am 26.08.** unter (Wiesen-)Schafstelzen am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, AM, Fotos).



Haussperling, Pedinghausen, 7.03.2016.

Foto: A. Langer.



Brachpieper (diesj.), Unna-Hemmerde, 28.08.2016.

Foto: A. Langer.

Maskenschafstelze*: 1 m am 12.04.* (14.30-17.15 Uhr) im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, ML, BG, Filmaufnahmen, Fotos), Nachweis anerkannt von der AviKom NRW.

Thunbergschafstelze: Während des Heimzuges 2 m am 28.04. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, ML), 4 m am 20.04. (WP, DK) und mind. 12 (darunter kaum oder keine w) am 3.05. (WP) im NSG Disselmersch (Kr. Soest). Wegzug: Am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest) mind. 2 am 27.08. (AM), je 1 ad. m am 29. und 30.08. (WP) sowie 1 am 2.09. (SH, MAW); außerdem 1 ad. w am 6.09. unter 50 (Wiesen-)Schafstelzen auf Rapsstoppeln im Bärenbruch N Kuhweide (WP, RB, ASU, Fotos).

Bachstelze: In Hamm 11 Beobachtungstage mit 183 Ind. vom 12.01.-10.02. und 20.11.-27.12. (WP, WR, AL), darunter 15 am 31.01. im NSG 6 (WP), 8 am 9.02. bei Westfleisch in Uentrop (WR) und bis zu 65 vom 20.-26.11. an Schafspferch bei Unterallen (WP, AL). Weitere große Trupps im Winter mit 35 vom 9.-29.01. (WP, WIF), 40 am 7.02. (WP, DK) und 12 am 19.12. (CH) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) sowie 34 am 24.01. Wassergewinnung Halingen (Kr. Unna, BG). Größte gemeldete Trupps während der Zugzeiten mit 200 am 22.03. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, BG) und 100 am 25.08. im RHB Westhusen (WP). Artbestimmung: 3 im 2. KJ mit auffallend dunkelgrauer Oberseite und ebensolchen Flanken am 15.05. in der Hellwegbörde bei Anröchte (Kr. Soest, AM) sowie 1 m am 11.06. mit tief schwarzgrauer Oberseite aber normal gefärbten Flanken, GAD und Schirmfedern im NSG 6 (WP). Solche (stark) an Trauerbachstelzen erinnernde Bachstelzen oder deren Hybriden (also Vögel mit Merkmalen beider Arten) fallen besonders im Frühjahr regelmäßig auf und sollten nach ADRIAENS et al. (2010) als „intermediates“ grundsätzlich unbestimmt bleiben.

Buchfink: EG am 6.02. mit 2 sing. m („studierend“) in Wald bei Vellinghausen (Kr. Soest, dort bereits 8 sing. m am 13.02., WP) und 1 sing. m in Fröndenberg (Kr. Unna, ML, SK) sowie je 1 sing. m am 11.02. in Dolberg (Kr. Warendorf, WIF) und 16.02. in Hamm-

Mitte (GK). Während des Wegzuges 820 am 17.10. (8-10 Uhr) an der Wilhelmshöhe bei Fröndenberg durchziehend SW (DG, FP).

Bergfink: Erwähnenswert sind 1 sing. m noch am 15.05. in Oestinghausen (Kr. Soest, AM) und 200 am 3.12. in der Körbecker Mark am Möhnesee (Kr. Soest, SH).

Kernbeißer: Einige sehr große Trupps mit 70 am 9.01. am Kommunalfriedhof Wickede (GZ), 100 am 22.10. Arnsberger Wald bei Rißmecke (SH) und 60 am 21.12. am Möhnesee (jeweils Kr. Soest, SH).

Gimpel: EG mit 1 sing. m am 24.01. im Kurpark Hamm (WIF). Wie im Vorjahr einige Nachweise der nordöstlichen Nominatform *P.p.pyrrhula* („Trompeter-Gimpel“) mit 2 am 6.01. (GK, WP), mind. 10 am 8.01. (darunter mind. 4 rufende „Trompeter“, WP, ML), 4 am 22.01. (ML), 2 am 29.10. (WP, CH) und mind. 1 am 1.11. (WP) am Hauptsee des Möhnesees (Kr. Soest) sowie 2 am 17.02. Golfplatz „Gut Neuenhof“ in Fröndenberg (Kr. Unna, ML) und 1 am 13.04. in der Soester Altstadt (RJ, BB).

Girlitz: EG mit 1 sing. m am 15.03. in Fröndenberg-Hohenheide (Kr. Unna, BG). Aus Hamm nur wenige Meldungen mit je 1 sing. m am 29.04. Südenfriedhof (sonst hier nicht

beobachtet, GK) und 9.05. Friedhof Hamm-Mark (WP) sowie 2 sing. m vom 21.06.-8.07. am Handelshof in Hövel (MF).

Fichtenkreuzschnabel: In Hamm 6 nachbrutzeitliche Beobachtungen (meist nach S bis SW ziehender Vögel) mit mind. 34 Ind. vom 17.07.-4.12. (WP, GK), darunter ein Trupp aus 19 am 15.10. (9.53 Uhr) über dem NSG 6 (WP). Am Möhnesee (Kr. Soest) regelmäßig Trupps von 5-15 Ind. vom 8.10.-8.11. sowie aus mind. 20 Vögeln vom 23.11.-10.12. (erste sing. m am 23.11., WP, GK, SH, CH), außerdem Verband aus 18 am 13.11. im Buschholz in Fröndenberg-Fröndern (Kr. Unna, BG).

Grünfink: EG mit je 1 sing. m am 24.01. Friedhof Werries (WIF) und 10.02. im RSG (WP), letzte Gesangsfeststellung am 3.08. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF). Größere Trupps (es gibt sie noch!) mit 100 am 18.08. am Kurricker Berg (WR), immerhin 200 am 10.11. an Randstreifen mit Sonnenblumen im Bärenbruch bei Kuhweide (WP) sowie je 100 am 13.11. bei Bausenhagen (Kr. Unna, GZ) und 26.12. in Baumschule bei Sandbochum auf offenen Rohböden Samen fressend (MF).

Stieglitz: Größte gemeldete Trupps mit 100 am 12.01. bei Osttünnen (WR), 215 am 29.01. im NSG Klostermersch (Kr. Soest, MBD), 200 am 5.02. in Goldrutenbestand Industriegebiet Bönen (Kr. Unna, BG), 100 am 19.02. am Ostholz in Werries an Ackerbrache (WP) und 130 am 19.10. (davon 100 an Randstreifen mit Sonnenblumen) Feldflur Kuhweide-Wambeln (WP, GK). Brutzeit: Brutvogel in mehreren Paaren auch in der Hammer Innenstadt, am 3.08. eben ausgeflogene juv., die gefüttert werden, in Straßenbaum in der nördlichen Sedanstraße (GK).

Bluthänfling: Größere Trupps in Hamm mit 70 vom 26.03.-8.04. Bimbergsheide in Braam (JH, MF), 130 am 28.10. auf Wintergetreide im Bärenbruch N Kuhweide (WP) und 120 am 26.12. in Baumschule bei Sandbochum auf offenen Rohböden (MF). Wegzug- und Wintermaxima in der Hellwegbörde mit 250 am 5.10. bei Hemmerde-Dreihausen und 350 am 6.12. W Ostbüren auf Zwischenfruchtacker (jeweils Kr. Unna,



Gelbkopf-Schafstelze (diesj. m), N Ruhne, 26.08.2016.

Foto: A. Müller.

BG), je 100 am 16.10. auf braunen Ackerflächen am Haarkamm N Ruhne (WP) und am Sommerhof (MBD) sowie 130 am 17.10. im Lohner Klei (jeweils Kr. Soest, HI).

Birkenzeisig: Kleinere Trupps im Winter am Möhnesee mit 16 am 8.01. Delecker See (ML) und 25 am 21.12. am Hauptsee (SH) sowie im NSG Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest) mit 13 am 26.02. (WP). Brutzeit: Erwähnenswert sind immerhin 6 sing. m am 21.04. am Möhnesee (ML) und 1 BP im Hammer Osthafen, Nest in kleiner Esche auf Parkplatz 30 cm unter der Hauptsingwarte des m (GK)!

Graumammer: 1 sing. m am 22.04. in der Hellwegbörde N Westereiden (Kr. Soest, dort zuletzt 2008 ein Revier, RJ) und 1 am 17.10. in der Werseae bei Sendenhorst (Kr. Warendorf, K. Rickhoff) sind alle vorliegenden Meldungen aus Mittelwestfalen.

Goldammer: EG mit je 2 sing. m am 6.02. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG, HK) und am 13.02. an der Mülldeponie im RSG (NP), letzter festgestellter Gesang mit 1 sing. m am 10.08. Im Winkel (jeweils Kr. Soest, WP, GK). 70 vom 10.-13.11. am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, WP) stellen hoffentlich nicht den größten Trupp des Jahres in der Hellwegbörde dar!

Ortolan: 2016 immerhin 3 Nachweise mit 1 m am 26.04. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna) in Getreidefeld W Holtum (BG), 1 ad. m am 3.08. unter 10 Goldammern am DuPont-Gelände (WR) und 1 auch rufenden Vogel am 1.09. am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest) auf Rapsstoppeln (SH, Fotos).

Rohrammer: Bemerkenswert sind 70 (!) am 7.01., je 40 am 29.01. und 3.03. sowie 30 am 19.11. und mind. 20 am 4.12. am inzwischen traditionellen Winterschlafplatz in der 2 ha großen Schilffläche Kentroper Bosmar im LSG 38 (WP). EG mit 1 sing. m am 16.02. im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, GZ) und 2 sing. m am 23.02. im LSG 38 (WP), dort mind. 20 sing. m am 24.03. (WP) und erste flügge juv. am 31.05. (AL, NP); letzte Feststellung eines Sängers am 26.07. in den Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF). Im NSG 6 (= 105 ha) wurden 43-47 Reviere/BP kartiert (dort im Vorjahr 46-51 Reviere, WP). Weg-



Maskenschafstelze (m), NSG Kiebitzwiese, 12.04.2016.

Foto: B. Glüer.

zug: 24 am 9.10. (8-10 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) durchziehend SW (WP).

Literatur:

ADRIAENS, P., D. BOSMAN & J. ELST (2010): White Wagtail and Pied Wagtail: a new look. *Dutch Birding* 32: 229-250.
AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION DER NWO (2012): Seltene Vogelarten in NRW im Jahr 2011. *Charadrius* 48: 97-114.
AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION DER NWO (2007): Seltene Vogelarten in NRW 2000 bis 2005. *Charadrius* 43: 66-91.
BAIERLEIN, F., J. DIERSCHKE, V. DIERSCHKE, V. SALEWSKI, O. GEITHER, K. HÜPPOPP, U. KÖPPEN & W. FIEDLER (2014): Atlas des Vogelzugs. Ringfunde deutscher Brut- und Gastvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim. 567 S.
BARTHEL, P. H. & A. J. HELBIG (2005): Artenliste der Vögel Deutschlands. *Limicola* 19: 89-111.
BAUER, H.- G., E. BEZZEL & W. FIEDLER (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Nonpasseriformes- Nichtsper-

lingsvögel. Aula-Verlag, Wiesbaden, 2. Auflage. 808 S.

BAUER, H.- G., E. BEZZEL & W. FIEDLER (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Passeriformes- Sperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiesbaden, 2. Auflage. 622 S.
CRAMP, S. & K. SIMMONS (1983): Handbook of the Birds of Europe, the Middle East and North Africa. The Birds of the Western Palearctic. Volume III: Waders to Gulls. Oxford University Press, London. 913 S.

DIERSCHKE, V. & J. DIERSCHKE (1991): Der Durchzug des Rotkehlpiepers in Mitteleuropa. *Limicola* 5: 281-298.

DÖRRIE, H. (2017): Späte Brutzeit und Wegzug 2016 in Süd-Niedersachsen. <http://www.ornithologie-goettingen.de>.

FELDMANN, B. & A. KLEIN (2016): Brutvögel der Rieselfelder. Jahresbericht 2015 d. Biol. Stat. „Rieselfelder Münster“: 29-38.

FELLENBERG, W. (1982): 5. Ornithologischer Sammelbericht für Westfalen (1.9.1981-28.2.1982). *Charadrius* 18: 123-133.

GLÜER, B. (2015): Vogel des Monats – November 2015: Der Halsbandschnäpper von Bausenhagen. <http://www.nwo-avi.com>.

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. M. BAUER (1982): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 8/I: Charadriiformes (3. Teil), Stercorariidae-Laridae. Akademische Verlagsgesellschaft, Wiesbaden. 699 S.

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. M. BAUER (1991): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 12/I: Passeriformes (3. Teil), Sylviidae. AULA-Verlag, Wiesbaden. 626 S.

GRÜNEBERG, C., S. R. SUDMANN sowie J. WEISS, M. JÖBGES, H. KÖNIG, V. LASKE, M. SCHMITZ & A. SKIBBE (2013): Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. NWO & LANUV (Hrsg.), LWL-Museum für Naturkunde, Münster. 480 S.

HARENGERD, M. & T. RAUS (1968): Ein Beitrag zum Frühjahrszug des Rotkehlpiepers. *Anthus* 5: 8-11.

HEGEMANN, A. (2006): Lappen- und See-Taucher auf dem Möhnesee 1999 bis Frühjahr 2003. *Charadrius* 42: 1-8.

JOEST, R., B. BECKERS, C. HÄRTING & N. JAWORSKI (2017): Kiebitze im Kreis Soest -



Fichtenkreuzschnabel (w), Fröndenberg, 18.10.2016.

Foto: B. Glüer.



Bluthänflinge, Ostbüren, 6.12.2016.

Foto: B. Glüer.

Ergebnisse der kreisweiten Kartierung im Jahr 2016. ABU-Info 39-40: 40-44.

KIEL, E.-F. (2015): Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen. Vorkommen, Erhaltungszustand, Gefährdungen, Maßnahmen.

KOCH, B. (2012): Erster Brutnachweis des Gänsejägers für Westfalen. Irrgeister 29: 54.

KÖNIG, C., S. STÜBING & J. WAHL (2017): Herbst 2016: Strandläufer, Mornells und viele östliche Überraschungen. Der Falke 64 (Heft 1): 28-33.

KÖPKE, G. (2016): Der Kiebitz in Hamm. Ein Charaktervogel verschwindet - Intermezzo auf dem Beisenkamp zu Ende. Naturschutz in Hamm 47: 14-16.

KÖPKE, G., A. NAGEL & W. POTT (2000): Über die Vogelwelt der Stadt Hamm 1959-1999. Eine kommentierte Artenliste mit Hinweisen für den Artenschutz. Stadt Hamm. 89 S.

KOOP, B. (2017 a): Avifaunistische Mitteilungen für Schleswig-Holstein 3-2016. Rundschreiben 1/2017 der OAG Schleswig-Holstein: 41-66

KOOP, B. (2017 b): Vogelgrippe in Schleswig-Holstein. Rundschreiben 1/2017 der OAG Schleswig-Holstein: 69-73.

KRÜGER, T., J. LUDWIG, P. SÜDBECK, J. BLEW & B. OLTMANN (2013): Quantitative Kriterien zur Bewertung von Gastvogellebensräumen in Niedersachsen, 3. Fassung, Stand 2013. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 33 (Nr. 2/2013): 70-87.

KRUMENACKER, T. (2014): Unheilig invasiv? Heiliger Ibis neuer Brutvogel in Deutschland. Der Falke 61: 24-27.

MALLING OLSEN, K. (1989): Die Bestimmung der Raubmöwen Stercorariidae. Limicola 3: 93-136.

MALLING OLSEN, K. & H. LARSSON (1997): Skuas and Jaegers. A Guide to the Skuas and Jaegers of the World. C. Helm, London. 190 S.

MÖLLER, E. (2017): Das Jahr 2016. Ornithologisches Mitteilungsblatt für Ostwestfalen-Lippe 64: 3-73.

NEHRING, S. (2011): Warum ein differenzierter Umgang mit gebietsfremden Vogelarten sinnvoll ist und welches naturschutzfachliche Instrument dabei in Deutschland Anwendung finden sollte. Ber. Vogelschutz 47/48: 119-134.

POTT, W. (2001-2006 a): Ornithologische Jahresberichte 2000-2004 für Hamm. Naturschutz in Hamm 31-37.

POTT, W. (2006 b): Neues über die Vogelwelt der Stadt Hamm - Fortschreibung der „Kommentierten Artenliste 1959-1999“ (KÖPKE, NAGEL & POTT 2000). Teil 1: Nachweise neuer Vogelarten in Hamm. Beilage zu Naturschutz in Hamm 36/37: 17-19.

POTT, W. (2007): Ornithologische Jahresberichte 2005 und 2006 für Hamm. Sonderheft. 24 S.

POTT, W. (2008): Ornithologischer Jahresbericht 2007 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 16 S.

POTT, W. (2009): Ornithologischer Jahresbericht 2008 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 20 S.

POTT, W. (2010): Ornithologischer Jahresbericht 2009 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 24 S.

POTT, W. (2011): Ornithologischer Jahresbericht 2010 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 28 S.

POTT, W. (2012): Ornithologischer Jahresbericht 2011 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 32 S.

POTT, W. (2013): Ornithologischer Jahresbericht 2012 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 32 S.

POTT, W. (2014): Ornithologischer Jahresbericht 2013 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 32 S.

POTT, W. (2015): Ornithologischer Jahresbericht 2014 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 32 S.

POTT, W. (2016): Ornithologischer Jahresbericht 2015 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 32 S.

STEIOF, K. (2011): Handlungserfordernisse im Umgang mit nichteinheimischen und mit invasiven Vogelarten in Deutschland. Ber. Vogelschutz 47/48: 93-118.

STICHMANN, W., W. PRÜNTE & T. RAUS (1971): Die Vogelwelt des Möhnesees. Kilda-Verlag, Greven. 148 S.

SÜDBECK, P., H. ANDRETTZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands, Radolfzell. 792 S.

SUDMANN, S. R., C. GRÜNEBERG, A. HEGE-

MANN, F. HERHAUS, J. MÖLLE, K. NOTTMEYER-LINDEN, W. SCHUBERT, W. VON DEWITZ, M. JÖBGES & J. WEISS (2008): Rote Liste der gefährdeten Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens, 5. Fassung, Dezember 2008. Charadrius 44: 137-230.

SUDMANN, S. R., C. SUDFELDT, S. GLINKA, M. JÖBGES, A. MÜLLER & G. ZIEGLER (2002): Methodenanleitung zur Bestandserfassung von Wasservogelarten in Nordrhein-Westfalen, Teil 1: Brutbestände. Hrsg.: Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten NRW & Nordrhein-Westfälische Ornithologengesellschaft. Charadrius 38: Heft 2, 70 S.

UTTICH, D. (2011): Vogel des Monats - Mai: Schellenten-Zwergsäger-Hybride. Charadrius 47: 105-106.

WAHL, J., S. R. SUDMANN & C. SUDFELDT (2002): Mauser- und Rastgebiete für Wasservögel in NRW mit landesweiter, nationaler und internationaler Bedeutung gesucht! AG Wasservögel der NWO, unpubl. Manuskript.

YESOU, P. & P. CLERGEAU (2005): Sacred Ibis: a new invasive species in Europe. Birding World 18 (12): 517-526.

ZEDLER, A. (2014): Neue Erkenntnisse über Farbabweichungen bei Vögeln - umweltbedingt oder angeboren? Vögel 61: 60-63.

ZEDLER, A. (2015): Farbabweichungen bei Vögeln - der aktuelle Wissensstand. Vogelwarte 53: 85-92.